

Das Verrucano setzt die jahrzehntealte Kultur des «Löwen»-Saals fort. Mit viel Holz entstehen ein Saal und heimelige Vereinsräume, für Mels und für die Region.

2019

Jahresrechnung Gemeinde Mels



Urnenabstimmung ersetzt Bürgerversammlung	4
Vorwort	5
Verrucano: Antworten zu aktuellen Fragen	6
Rechnungsergebnisse	8
<hr/>	
01 BERICHTE AUS DEN RESSORTS	
Bildung	13
Unterhalt und Sicherheit	14
Kultur und Freizeit	15
Soziales und Gesundheit	16
Bau und Verkehr	17
Landwirtschaft und Natur	18
<hr/>	
02 FINANZEN DER GEMEINDE MELS	
Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt	21
Zusammenzug nach Sachgruppen Gemeindehaushalt	30
Berichterstattung idsl	31
Investitionsrechnung Gemeindehaushalt	32
Investitionskreditkontrolle Gemeindehaushalt	36
Bilanz Gemeindehaushalt	40
Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt	41
Geldflussrechnung Gemeindehaushalt	42
<hr/>	
03 ELEKTRIZITÄTS- UND WASSERWERK MELS	
Vorwort	45
Bericht Technische Betriebe	46
Statistiken und Fakten	47
Erfolgsrechnung EW Mels	48
Investitionsrechnung EW Mels	50
Investitionskreditkontrolle EW Mels	52
Bilanz EW Mels	57
Berichterstattung Betriebsjahr EW Mels	58
<hr/>	
04 BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	
Prüfung und Genehmigung	63
<hr/>	
05 INFOS AUS DEN ABTEILUNGEN	
Einwohneramt	67
Steueramt	68
Bauverwaltung	69
Betreibungsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)	70
Grundbuchamt	72
AHV-Zweigstelle	73
Schulverwaltung	74
Hallenbad	75
Altersheim	76
Sozialamt	78
Werkgruppe	79
Regionales Zivilstandsamt Sarganserland	80
Informatikdienste Sarganserland (idsl)	81
Mojas	82
Landwirtschaftsamt	83
<hr/>	
Schwerpunkt Verrucano	
Interview mit Eva Maron, Geschäftsleiterin Verrucano	86
<hr/>	
Impressum	90

Urnenabstimmung ersetzt Bürgerversammlung

Am 17. Mai 2020 wird in einer Urnenabstimmung über die Jahresrechnungen 2019 abgestimmt. Die ausserordentliche Lage aufgrund des Coronavirus verunmöglicht die Durchführung der Bürgerversammlung vom 6. Mai 2020. Deshalb ordnete der Gemeinderat Mels in Anwendung des Gemeindegesetzes die Urnenabstimmung an.

ANTRÄGE ZUHANDEN DER URNENABSTIMMUNG

Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Mels beantragen zuhanden der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2020:

- > **die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und des Bilanzanpassungsberichts per 1. Januar 2019 der Politischen Gemeinde Mels**
- > **die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und des Bilanzanpassungsberichts per 1. Januar 2019 des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels**

Jahresrechnungen und Verwendung Ertragsüberschuss

Die Jahresrechnungen schliessen sehr erfreulich ab: Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Mels schliesst mit dem Ertragsüberschuss von 3 080 507.03 Franken ab. Auch die Jahresrechnung des EW Mels weist einen Ertragsüberschuss von 3 990 177.02 Franken aus.

Die Ertragsüberschüsse sollen sowohl bei der politischen Gemeinde wie beim EW Mels dem jeweiligen Eigenkapital zugeschlagen werden.

Bilanzanpassungsbericht

Mit der Einführung eines einheitlichen, kantonal festgelegten Rechnungslegungsstandards mussten Bilanzanpassungen vorgenommen werden. Das Finanzvermögen war zwingend neu zu bewerten. Die Anpassungen führten zu zusätzlichen Reserven im Umfang von 6,156 Millionen Franken. Diese zusätzlichen Reserven wurden Ende 2019 der Ausgleichsreserve zugewiesen.

Im Verwaltungsvermögen wurde die Vorfinanzierung «Sport» umgliedert und ebenfalls der Ausgleichsreserve zugewiesen.

Die Bilanz des EW Mels musste ebenfalls neu bewertet werden. Auch im EW Mels entstanden durch Aufwertungen zusätzliche Reserven im Umfang von 2,463 Millionen Fran-

ken. Davon gehen 1,9 Millionen Franken auf die Aufwertung der 50-Prozent-Beteiligung an der Kraftwerk Stoffel AG zurück. Neu ist für diese Beteiligung der Steuerwert, der von der kantonalen Steuerverwaltung ermittelt wird, massgebend. Er schwankt jährlich aufgrund des steuerbaren Gewinns der Unternehmung. Zudem wurde das Wohnhaus neben der Kraftwerkzentrale in Plons in die Bilanz aufgenommen. Alle Details im Bilanzanpassungsbericht sind in der detaillierten Berichterstattung in der Finanzverwaltung ersichtlich.

Ausschliesslich briefliche Stimmabgabe

Sie können bis zum 17. Mai 2020 ausschliesslich brieflich abstimmen. Der Stimmausweis und die Stimmzettel werden Ihnen separat zugestellt. Das Antwortkuvert kann unfrankiert der Post übergeben oder bis 17. Mai 2020, 11 Uhr, in den Briefkasten des Rathauses eingeworfen werden.

Detaillierte Rechnungen stehen zur Verfügung

Sie erhalten die Jahresrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde Mels sowie des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels in geraffter Form. Die detaillierten Rechnungen liegen ab sofort zur Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung, Rathaus, auf. Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme vorgängig einen Termin mit der Finanzverwaltung (Telefon 081 725 30 31, E-Mail rene.vogel@mels.ch). Er steht Ihnen auch bei Fragen zu den Rechnungen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine rege Stimmbeteiligung und danken Ihnen bestens für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen.

Guter Abschluss und Vorfreude auf das Verrucano



Liebe Melserinnen und Melser

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen weitere erfreuliche Ergebnisse präsentieren zu können. Die Gemeinde Mels schliesst 2019 mit einem Überschuss von 3,08 Millionen Franken ab. Zusätzlich kann eine Million Franken der Ausgleichsreserve zugewiesen werden. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk kann einen Ertragsüberschuss von 3,99 Millionen Franken vorweisen.

Es geht voran: Die Bauarbeiten an der Erweiterung des Rathauses, auf dem Rathausplatz und insbesondere am Verrucano sind auf der Zielgeraden angelangt. Die Eröffnung naht. Die lange Melser Saaltradition mit dem «Löwensaal» kann ab diesem Herbst fortgesetzt werden. Wir freuen uns darauf. Und mit uns viele Vereine, die Ortsgemeinde, viele Melserinnen und Melser, denen wichtig ist, dass Mels weiter attraktiv ist und lebt. Danke an alle, die dies ermöglicht haben!

Urnenabstimmung statt Bürgerversammlung: Als Folge der Coronavirus-Pandemie kann zur Beschlussfassung über die Jahresrechnungen keine Bürgerversammlung durchgeführt werden. Als Ersatz findet am 17. Mai eine Urnenabstimmung statt. Die Abstimmungsunterlagen dazu werden Ihnen separat per Brief zugestellt. Beachten Sie, dass ausschliesslich brieflich abgestimmt werden kann.

Gute Gesundheit und herzliche Grüsse aus dem Rathaus
Dr. Guido Fischer, Gemeindepäsident

Verrucano: Der Start rückt näher

Die Eröffnung des Verrucanos Mels, Kultur- und Kongresshaus, kommt schnell näher. Die Vorfriede der Vereine, die sich an den Eröffnungsfeierlichkeiten im Oktober 2020 engagieren werden, ist gross und kommt in dieser Jahresrechnung gut zum Ausdruck. Aber auch die Melserinnen und Melser freuen sich auf «ihr» Haus. Gemeinderat Reto Killias gibt Antworten zu aktuellen Fragen.

Ist das Verrucano für den Betrieb im Oktober bereit?

Ja. Die Arbeiten sind auf Kurs, sowohl baulich wie betrieblich. Betrieblich sind wir etwa am Aufbau des Reservatonsystems, an der Angebotsplanung, den Vorbereitungen für die Übernahme des Gebäudes und den Unterhalt... Es wird immer konkreter.

Inwieweit ist das neue Verrucano mit dem alten «Leuen» verwandt?

Der «Leuen»-Saal war über Jahrzehnte legendär! Ein Treffpunkt, ein Ort toller Erlebnisse und Erinnerungen. Im Verlaufe der Jahre völlig heruntergewirtschaftet, in einem baulich sehr erbärmlichen Zustand und schliesslich kaum mehr nutzbar. Nur schon feuerschutztechnisch als Erststocksraum bei den heutigen Sicherheitsbestimmungen... Ohne fundamentale, hohe Investitionen hätten wir in der Zwischenzeit nur noch wenige Personen hereinlassen und den Saal realistisch gesehen ganz schliessen müssen. Die Melser Bürger entschieden, als Dorf der Vereine und der Dorffeste die lange Tradition mit einem eigenen Saal fortzuführen.

Aus diesem Grund entstand das Verrucano, mit viel Atmosphäre, wiederum heimelig mit viel Holz, auf dem aktuellen Stand von Akustik oder beispielsweise der Lichttechnik, im Hinblick auf die Nachbarschaft als Gebäude stark schallisoliert etc. Und wie von den Vereinen immer wieder mit Nachdruck gewünscht, wird der Saal ergänzt durch Nebenräumlichkeiten, die auch für die Vereine neue Möglichkeiten ergeben. Wir bauen also auf der «Leuen»-Tradition auf – darum heisst der Saal auch weiterhin «Löwensaal» – und freuen uns, wenn wir an der Tradition des alten «Leuen» anknüpfen können, mit tollen Festen und Anlässen für die ganze Melser Bevölkerung wie für die Region.

Kann ich das Verrucano schon buchen und wo finde ich die Bedingungen dazu?

Ja natürlich, eine Buchung ist jederzeit möglich. Die Preislisten sind auf der Website www.verrucano.ch aufgeschaltet. Gewisse Ergänzungen zu Veranstaltungspaketen sind in Arbeit, genauso wie etwa die Hausordnung, die noch kommen wird. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich doch bitte gleich direkt bei Eva Maron, sie wird Ihnen gerne weiterhelfen.

Wie sind die Preislisten aufgebaut?

Die Preislisten sind wie ein Baukasten aufgebaut. Man muss nur die Leistungen bezahlen, die man auch bucht.

Viele Zusatzleistungen sind bereits in einer Grundmiete enthalten. So muss als Beispiel ein Verein, der etwa eine Versammlung durchführt, nicht noch zusätzlich ein Technikpaket für eine Beschallungsanlage dazubuchen. Auch hier empfehle ich bei Unklarheiten, mit Eva Maron in Kontakt zu treten und die konkreten Bedürfnisse einzubringen. Sie wird gerne einen Vorschlag unterbreiten.

Wer kann von Sonderkonditionen profitieren?

Natürlich die Vereine. Unsere Vereine leisten einen wesentlichen Beitrag an unser Dorfleben, unsere Wohlfahrt. Sie haben darum auch Sonderkonditionen.

Warum hat man sich für *einen* Gastroverantwortlichen entschieden?

Es ist richtig, wir haben uns für *einen* Gastroverantwortlichen entschieden, nicht für eine Vielzahl. Natürlich gäbe es viele Caterer, die je nach Anlass gerne mit dabei wären, insbesondere bei grossen und besonders rentablen Anlässen. Für uns ist jedoch wichtig, dass ein Gastroverantwortlicher sich mit dem Verrucano identifiziert, nicht nur bereit ist, die Rosinen herauszupicken, sondern uns auch bei den kleinen Anlässen unterstützt, bei Apéros oder mal bloss bei einer Kaffeerrunde an einer Morgenveranstaltung. Es geht darum, gemeinsam den Betrieb Verrucano aufzubauen und zu gestalten.

Viele Caterer einzubinden ist intern zudem sehr personalintensiv, es fallen viele Koordinations-, Übergabe- und Kontrollarbeiten an und bei den heutigen rechtlichen Vorschriften im Gastrobereich auch entsprechende Risiken. All dies ist mit Umtrieben und Kosten verbunden. Mit dem Rheintal Catering haben wir einen Gastroverantwortlichen gefunden, der sich echt einbringt und mit uns die Chance sieht, gemeinsam einen tollen Betrieb aufzubauen, – und einen, der bereits seit Jahren auch mit Vereinen zusammenarbeitet.

Kann der Verein selber kochen?

Ja, dies ist möglich. Es gilt zu bedenken, dass in der Küche nicht nur qualitativ sehr gute Geräte im Wert von 150 000

«Unsere Vereine leisten einen wesentlichen Beitrag an unser Dorfleben, unsere Wohlfahrt. Sie haben dadurch auch Sonderkonditionen für die Benützung des Verrucanos.»

Franken vorgesehen sind. Im Interesse aller – und da gehören auch die Steuerzahler dazu – haben wir auch einen geordneten Betriebsablauf zu gewährleisten und beispielsweise die heutigen Hygieneanforderungen im Gastronomiebereich sicherzustellen. Dies bedeutet konkret: Die Küche kann von den Vereinen benutzt werden, jedoch nur unter Aufsicht. Am Ende eines Anlasses muss die Küche wieder in einwandfreiem Zustand zurückgegeben werden. Wir brauchen einen klaren Zuständigen und Verantwortlichen. Rheintal Catering berät und unterstützt uns auch hier.

Was bietet Rheintal Catering für Speisen an?

Eine grosse Variation, je nach Anlass und Bedürfnissen. Von der Zulieferung von Getränken und Esswaren, über Hörnli mit Hackfleisch bis hin zu einem hochwertigen Catering im Hochpreissegment kann unser Partner alles anbieten. Dies ist mit genau ein Grund, warum wir uns für Rheintal Catering entschieden haben.

Darf ich Menüwünsche anbringen?

Natürlich. Nehmen Sie direkt Kontakt mit Eva Maron auf.

Wie komme ich an Tickets?

Das ist sehr individuell. Jeder Veranstalter arbeitet mit anderen Ticketanbietern zusammen. Kaya Yanar zum Beispiel hat einen Vertrag mit Ticketcorner, das Theater SG oder das Alte Kino mit Ticketino. Wir sind auch hier an der Arbeit. Wir werden Links dazu auf unserer Verrucano-Homepage aufschalten, sobald die Veranstalter dies uns bekannt geben.

Was kosten die Tickets?

Das ist je nach Veranstalter und Veranstaltung verschieden. Die Gemeinde hat bei externen Veranstaltern keinen Einfluss auf die Ticketpreise. Sie vermietet lediglich unsere Lokalitäten. Das wirtschaftliche Risiko liegt darum auch beim Veranstalter, nicht bei der Gemeinde.

Auf wann ist die Eröffnung geplant und wer macht mit?

Der offizielle Startschuss mit einem Melser Eröffnungprogramm findet am 20.10.2020 statt. Das Verrucano soll Chancen für die Zukunft bringen, die Zukunft sind unsere Kinder. Darum ist bereits Ende September ein zweitägiges Kinderfest in Mels vorgesehen. Hauptträger der Eröffnung sind natürlich unsere Vereine. Wir sind daran, gerade auch für die ersten Tage ein sehr vielfältiges Eröffnungsprogramm aufzubauen. Der TV wird für einmal nicht turnen, sondern übernimmt die Verantwortung über die Redlight Disco. Es gibt Jassen und Wild mit Melser Weinbegleitung, es gibt eine Uraufführung mit einem Pianisten und der Musikgesellschaft, es gibt Blues und Dixie Jazz und Comedy und vieles mehr!

Kann der Eröffnungstermin garantiert werden?

Die Vorbereitungen sind auf Kurs. Keinen Einfluss haben wir auf Entwicklungen wie das Coronavirus. Dies liegt nicht in der Hand der Gemeinde. Wir setzen alles daran, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten das Verrucano baulich rechtzeitig fertigstellen können und betrieblich bereit sind.



Teilt die Vorfreude auf das Verrucano: Gemeinderat Reto Killias, Ressortchef Kultur und Freizeit, gibt Antwort auf häufig gestellte Fragen.

«Der offizielle Startschuss mit dem Melser Eröffnungsprogramm findet am 20. Oktober 2020 statt. Bereits Ende September ist ein zweitägiges Kinderfest in Mels vorgesehen.»

Allerdings werden wir in Akquise und Marketing durch die momentane Situation stark eingeschränkt.

Findet die Fasnacht im Verrucano statt?

Ja, darauf arbeiten wir hin! Die ersten Überlegungen sind bereits im Gange, erste Konzeptideen sind eingegangen und werden mit den Beteiligten nun vertieft geprüft und weiterentwickelt. Die Räumlichkeiten des Verrucanos sind dabei ein wesentliches Element. In welchen Räumen was konkret möglich sein wird, werden die nun folgenden Prüfungen zeigen, auch allenfalls notwendige Einschränkungen oder etwa die Frage, wie die Räumlichkeiten geschützt werden sollen.

Warum gibt es so ein «Gschnurr» rund ums Verrucano?

Wir haben mit dem neuen Haus eine völlig neue Situation, grosse Veränderungen, und das mitten im Dorfkern. Viele Informationen werden nicht wahrgenommen, oder dann nur in Bruchstücken und teils sogar falsch weiterverbreitet. Wir versuchen immer so transparent wie möglich zu informieren. Auch hier gilt: Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie auf uns zu, wir stehen sehr gerne zur Verfügung. Es gibt weiterhin viel zu tun, bis der offizielle Start erfolgt. Wir freuen uns jedoch schon jetzt darauf, Ihnen im Verrucano tolle Programme bieten und Mels als attraktive Gemeinde stärken zu können.

> **Info:** www.verrucano.ch

> **Auskünfte:** eva.maron@mels.ch, Telefon 081 725 30 81

3,080

MILLIONEN FRANKEN ERTRAGSÜBERSCHUSS. Der Überschuss stärkt die Eigenkapitalbasis.

15,647

MILLIONEN NETTOINVESTITIONEN. Der Grossteil der Investitionen betrifft das Verrucano mit der Rathaus-
erweiterung.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND CONTROLLING

Besseres Ergebnis dank Mehrerträgen

Die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Mels schliesst mit einem Ertragsüberschuss im Bereich der budgetierten Werte ab. Aufgrund von Mehrerträgen im Grundbuchwesen und bei den Steuereinnahmen juristischer Personen wurde eine Million Franken der Ausgleichsreserve zugewiesen. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3,99 Millionen Franken ab.

Erfolgsrechnung

Ertrag	53 462 832.73
Aufwand	-50 720 944.46
Betriebsergebnis	2 741 888.27

Finanzaufwand	-779 828.17
Finanzertrag	2 118 446.93
Ergebnis aus Finanzierung	1 338 618.76

Ausserordentlicher Aufwand	-1 000 000.00
Ausserordentlicher Ertrag	0
Reserververänderung	-1 000 000.00

Zusammenfassung

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2 741 888.27
Ergebnis aus Finanzierung	1 338 618.76
operatives Ergebnis	4 080 507.03

Ausserordentliches Ergebnis	-1 000 000.00
-----------------------------	---------------

Ergebnis aus Erfolgsrechnung	3 080 507.03
-------------------------------------	---------------------

Investitionsrechnung

Ausgaben	17 313 209.22
Einnahmen	1 665 830.00
Nettoinvestitionen	15 647 379.22

Ausserordentliches Ergebnis	-1 000 000.00
-----------------------------	---------------

Ergebnis aus Erfolgsrechnung	3 080 507.03
-------------------------------------	---------------------

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt, den Ertragsüberschuss von 3 080 507.03 Franken dem Eigenkapital zuzuweisen.

Das Budget 2019 wurde mit einem Ertragsüberschuss von 3,065 Millionen Franken verabschiedet. Der bereits hoch budgetierte Überschuss wurde vor allem mit tiefen Abschreibungen begründet. Die in den Vorjahren getätigten zusätzlichen Abschreibungen «fehlen» aktuell. Mit der Inbetriebnahme des Verrucanos und der Rathausenerweiterung kommen ab 2020 und danach vollständig im 2021 neue Abschreibungen in die Jahresrechnung.

Viele Einflüsse prägen ein Jahresergebnis

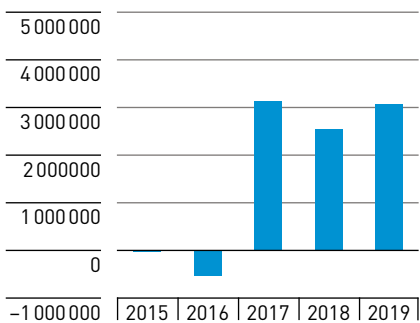
Die Hochrechnungen im Laufe des Jahres 2019 haben ein Resultat in budgetierter Höhe versprochen. Im letzten Quartal erst wurden einige Ertragspositionen klar. So haben die durch den Kanton veranlagten Steuereinnahmen von juristischen Personen einen neuen Höchstwert erreicht und liegen rund 484 000 Franken höher als budgetiert. Ein wesentlicher Teil ist aufgrund definitiver Veranlagungen aus den Vorjahren entstanden. Das Grundbuchwesen ist ebenfalls ein grosser Treiber für Mehrerträge. Bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern sind bereits höhere Werte budgetiert worden, jedoch sind die effektiven Werte nochmals deutlich höher ausgefallen. Das Grundbuchamt verzeichnete fast 200 Geschäfte mehr als in einem Durchschnittsjahr. Die Grundstückgewinnsteuern sind abhängig vom privaten Handel und können nicht beeinflusst werden. Auch die Handänderungssteuern können nicht beeinflusst werden. Hier sind zu einem wesentlichen Teil die grossen Überbauungen (Stoffel, Parfanna und dann auch alte Gärtnerei) massgebend. Im ganzen Grundbuchwesen (inkl. Grundbuchgebühren) resultieren Mehrerträge von insgesamt rund 231 000 Franken. Zusätzliche Mehrerträge resultieren auch durch Rückerstattungen im Sozialwesen. In der ganzen Erfolgsrechnung resultierten Mehrerträge von rund 1,3 Millionen Franken. Tiefere Erträge resultierten nur bei den internen Verrechnungen sowie bei der Verzinsung des Eigenkapitals und der stillen Reserven (109 000 Franken) des EW Mels.

Insgesamt tiefere Kosten

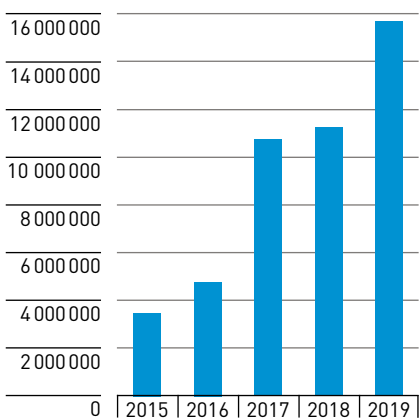
Zum guten Ergebnis haben auch tiefere Kosten beigetragen. Die Kostenpositionen sind sehr unterschiedlich ausgefallen. Einerseits resultierten tiefere Kosten von insgesamt 1,6 Millionen Franken. Demgegenüber sind aber auch Mehrkosten von 1,1 Millionen Franken angefallen. Die wesentlichen Positionen von tieferen Kosten sind bei der Schule (315 000 Franken), durch spätere Stellenbesetzung im Personalwesen (97 000 Franken), für die finanzielle Sozialhilfe (210 000 Franken) wie auch die Fremdkapitalverzinsung (161 000 Franken) angefallen. Mehrkosten sind für von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) verordnete Massnahmen für die Platzierung von Jugendlichen (208 000 Franken), im Strassenunterhalt (101 000 Franken) wie auch durch eine Wertberichtigung im Finanzvermögen (282 000 Franken) entstanden. Die Pflegefinanzierung hat um rund 100 000 Franken zugenommen. Insgesamt resultierte im 2019 eine Belastung von 1,844 Millionen Franken.

Bei den Spezialfinanzierungen ist erfreulich, dass die Unterdeckung im Bereich Abwasser deutlich tiefer ausgefallen ist als prognostiziert. Hingegen ist bei der Spezialfinanzierung Abfall eine höhere Unterdeckung (56 000 Franken) entstanden als geplant. Dies vor allem wegen höheren Entsorgungskosten und deut-

Entwicklung der Jahresergebnisse



Entwicklung der Investitionstätigkeit



lichem Mehraufwand durch den Werkhof. In beiden Spezialfinanzierungen sind aber genügend Reserven vorhanden, um diese Unterdeckungen zu tragen.

Neues Rechnungslegungsmodell führt zu umfassenderer Berichterstattung

Das neue Rechnungslegungsmodell nach den Vorgaben von HRM2 war per 1. Januar 2019 anzuwenden. Dies führt unter anderem dazu, dass die Berichterstattung intern wie extern umfassender geworden ist. Sowohl für den Gemeindehaushalt wie auch für das Elektrizitäts- und Wasserwerk ist neu ein detaillierter Anhang zur Jahresrechnung zu verfassen. Dieser ist zudem auch Bestandteil der externen Rechnungsprüfung. Im 2019 musste einmalig auch für beide Finanzhaushalte ein Bilanzanpassungsbericht verfasst werden, welcher ebenfalls durch die Revisionsstelle geprüft wurde.

Altersheim im budgetierten Bereich

Im Altersheim wurde nur ein kleiner Ertragsüberschuss budgetiert, welcher auch im budgetierten Umfang erreicht wurde (22 637 Franken). Die praktisch durchgehend hervorragende Auslastung des Altersheims hat zu Mehrerträgen bei den Pensions- und Betreuungstaxen geführt (55 000 Franken). Der zunehmend grösser werdende bauliche Unterhalt im Altersheim führte zu Mehrkosten. Diese Kosten müssen durch die Pensionstaxe gedeckt werden. Die Pensionstaxen im Altersheim sind rund 30 Prozent tiefer als im kantonalen Durchschnitt. Dadurch konnten auch keine grossen Reserven in den Vorjahren geäufnet werden. Der Pflegebedarf der Bewohner hat zugenommen – dies führte zu Mehrkosten von rund 200 000 Franken. Diese Mehrkosten sind durch die Erträge aus der Pflegefinanzierung jedoch gedeckt.

Elektrizitäts- und Wasserwerk mit deutlichem Mehrertrag

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels schliesst das Jahr 2019 mit einem Gewinn von 3,99 Millionen Franken und Nettoinvestitionen von 5,9 Millionen Franken ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget von rund 2,0 Millionen Franken ist auf die deutlichen Mehrerträge aus den KEV-Geldern (kostendeckende Einspeisevergütung) zurückzuführen. Der Mehrertrag von 1,6 Millionen Franken an KEV-Geldern ist mit der früheren Inbetriebnahme des KW Plons und des KW Weissenstein begründet. Gleichzeitig zur früheren Inbetriebnahme waren die Witterungsverhältnisse überdurchschnittlich. Die grosse Schneeschmelze mit gleichzeitig einsetzendem Regen hat zu einem für lange Zeit übervollen Chapfensee geführt. Dies führte tagelang zu voller Produktion der neuen Anlagen. Die gesamte überdurchschnittliche Produktion führte aufgrund der produzierten Kilowattstunden zum hohen Ertrag. Diese viel mehr als budgetierten Kilowattstunden werden aber den KEV-Ansatz pro Kilowattstunde im Jahr 2020 verringern, sodass sich dies über die gesamte KEV-Laufzeit von 20 Jahren teilweise kompensieren wird. Die Erneuerungsreserven und die stillen Reserven des EW Mels werden zugunsten des Gemeindehaushaltes verzinst, was im 2019 einen Betrag von rund 881 000 Franken ausmachte, was vollständig dem Steuerhaushalt zugute kommt. Zusätzlich wurden vom Gewinn 250 000 Franken dem Gemeindehaushalt abgeliefert. Somit flossen aus dem EW Mels im 2019 knapp 1,3 Millionen Franken in den Gemeindehaushalt.

Fazit

Das Eigenkapital konnte weiter gestärkt werden. Diese hohe Zunahme darf nicht zu voreiligen Entscheidungen führen. Durch die Bilanzanpassung sind dem Eigenkapital der Gemeinde rund 6,3 Millionen Franken zugewiesen worden. Auch im EW Mels sind durch die Bilanzanpassung noch 2,46 Millionen Franken zugewiesen worden. Es ist wichtig, dass die hohen Fremdkapitalbestände sukzessive wieder amortisiert werden.



Roland Zimmermann, Präsident TV Mels

«Die Vorfreude des TV Mels, die baustellenlose Verrucano-Bühne im November für die Turnerunterhaltung benützen zu können, ist riesig.»

Löwensaal

425 Quadratmeter
599 Sitzplätze
(Konzert)
1400 Stehplätze
156 Quadratmeter
Bühne

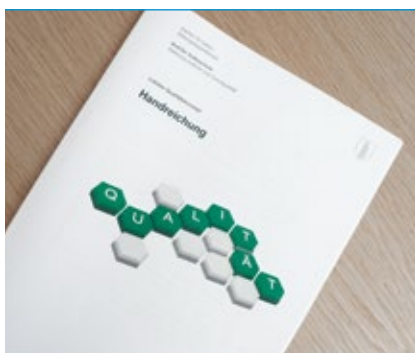
01

Berichte aus den Ressorts

THOMAS GOOD, SCHULRATSPRÄSIDENT UND LEITER RESSORT BILDUNG

Schulraumplanung wird in Angriff genommen

Das Jahr 2019 der Schule Mels war geprägt von der Neuerarbeitung des Lokalen Qualitätskonzeptes, es löst das bisherige «Führungshandbuch» der Schule Mels per sofort ab. Ausserdem beschäftigte und beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit dem zukünftigen Schulraumbedarf der Schule Mels und erarbeitet konkrete Vorschläge dazu.



GRUNDLAGEN FÜR DIE SCHULQUALITÄT SIND ÜBERARBEITET

Das neu erarbeitete lokale Qualitätskonzept bildet den Orientierungsrahmen für die Qualitätssicherung und zukunftsweisende Entwicklungen an der Schule Mels. Es basiert auf den vom Erziehungsrat St. Gallen erlassenen kantonalen Vorgaben. Das Qualitätskonzept ist unterteilt in insgesamt sieben Qualitätsbereiche: Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, Unterricht, Schulführung, Schulgemeinschaft und Schulkultur, Ergebnisse und Wirkungen. Die vielen Merkblätter, Prozessbeschreibungen, Formulare usw. des Qualitätskonzeptes lösen das bisherige «Führungshandbuch» der Schule Mels ab sofort ab.



SCHULRAUMPLANUNG WIRD IN ANGRIFF GENOMMEN

Aufgrund der aktuellen Bauvorhaben in der Gemeinde Mels ist in Zukunft mit ansteigenden Einwohner- bzw. Schülerzahlen zu rechnen. Bereits heute sind die Schulräume sehr gut ausgelastet und praktisch keine Reserven vorhanden. Aus diesem Grund hat die Schule Mels eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Vertretern von Schule und Gemeinde gebildet. Ihre Aufgabe ist es, zusammen mit Experten die momentane Situation zu analysieren, den künftigen Bedarf der Schule Mels abzuschätzen und konkrete Vorschläge für die Schaffung von zusätzlichem Schulraum zu erarbeiten. Dabei werden auch ergänzende Bedürfnisse wie beispielsweise Turnhalle, Mittagstisch oder Tagesstruktur miteinbezogen.



MELSER OBERSTUFE BEI DER ÄLPLER-OLYMPIADE

Der Sporttag der Melser Oberstufe fand im 2019 auf ganz andere Art statt. Der Morgen stand im Zeichen der Turniere in Fussball, Beachvolleyball oder Unihockey. Die mehr als 200 Schülerinnen und Schüler durften sich die Sportart aussuchen und auch die Mannschaften selber zusammenstellen. Sie spielten mit viel Einsatz, aber immer sehr fair. Für den Nachmittag wurden die Teams im Voraus bunt gemischt, über alle Klassen hinweg. Insgesamt 17 Wettkämpfe musste jedes der 34 Teams bestreiten. Neben Disziplinen wie dem Steinheben und dem Steinstossen gab es auch Wurf Wettbewerbe mit Bällen aller Art. Gezielt wurde auf Kuhglocken, Büchsen oder den Basketballkorb. Doch auch andere Wurfgegenstände wurden verwendet, zum Beispiel Hufeisen für den Zielwurf und Gummistiefel, die mit dem Fuss so weit wie möglich geschleudert werden mussten. Sogar ein Skitouren-Gruppenwettkampf wurde ausgetragen. Neben den sportlichen Disziplinen galt es, sich als Chor mit einem anderen zu messen, kritisch beurteilt von den Judges, wie die Richter in solchen Wettkämpfen heissen. Gut auch, wer im Häkeln stark war, dies war nämlich eine weitere Disziplin. Die Lieblingsdisziplin für viele war aber der Posten 9: Glace essen in der Schulküche. Bei den heissen Temperaturen war jeder um die Abkühlung froh. Der Sporttag der anderen Art fand grossen Anklang.

Feuerwehr und Zivilschutz einsatzbereit

Die Mitglieder der 43-köpfigen Jugendfeuerwehr Pizol haben ihre Feuertaufe mit Bravour bestanden. Freuen durfte sich auch die "grosse" Feuerwehr über die Anschaffung des Logistikfahrzeugs Pizol 19, welches auf der Basis von Modulen gebaut wurde. Einsatzbereit ist auch die RZSO Sarganserland, die im Zuge des Coronavirus über 80'000 Schutzmasken verteilt hat.



JUGENDFEUERWEHR

Die Jugendfeuerwehr Pizol startete nach den Sommerferien 2018 ihren Betrieb und konnte von Beginn an auf stolze 33 Kinder und Jugendliche zählen. Nach einem Jahr Ausbildung stellten sie ihr Können an verschiedenen Übungen vor und konnten es auch an der ersten Hauptübung im Sommer 2019 unter Beweis stellen. Mit Bravour lösten sie die gestellten Aufgaben und löschten den Waldbrand in der Grotte Mels. Aktuell zählt die Jugendfeuerwehr Pizol bereits 43 Mitglieder aus den Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs.



LOGISTIKFAHRZEUG PIZOL 19

Immer häufiger werden verschiedene Ausrüstungsgegenstände und Einsatzmittel auf sogenannten Modulen untergebracht. Insbesondere im Bereich Wasserwehr und Waldbrand sowie neu in der Einsatzhygiene stehen so einige Module für den Einsatz bereit. Um dieses und weiteres Material zu transportieren, kam die Beschaffungskommission zum Schluss, ein Logistikfahrzeug in Form eines Wechselladesystems mit verschiedenen Mulden/Pritschen zu beschaffen. Den Zuschlag erhielt die Firma Walser in Zizers. Freudig konnte anlässlich des Grillabends das Fahrzeug durch unseren «internen» Geistlichen Walter Kroiss offiziell in den Einsatz gestellt und entsprechend gesegnet werden.



RZSO SARGANSERLAND

Die Gemeinderäte der acht Sarganserländer Gemeinden haben im Berichtsjahr vom Grundlagenpapier «Aufbau ZSO Sarganserland» sowie dem Organigramm der neuen RZSO Sarganserland zustimmend Kenntnis genommen und der Fusion der RZSO Pizol und der RZSO Walensee zugestimmt. Das fakultative Referendum zur Vereinbarung wurde hierauf in keiner Gemeinde ergriffen. Die Gemeinde Mels wurde zur Leitgemeinde bestimmt und wurde mit der Führung der regionalen Zivilschutzstelle betraut. Die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Quarten wurde mit den Aufgaben der Kontrollstelle betraut.

RETO KILLIAS, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT KULTUR UND FREIZEIT

Vereine dürfen sich freuen

Die Melser Vereine waren im vergangenen Jahr sehr aktiv. Sei der Verein auch noch so klein, in Mels funktioniert. So eilen beispielsweise die Kleinkaliberschützen von Erfolg zu Erfolg. Gern ergreife ich die Gelegenheit und möchte mich bei allen Vereinen für die geleistete Arbeit unter dem Jahr herzlich bedanken.



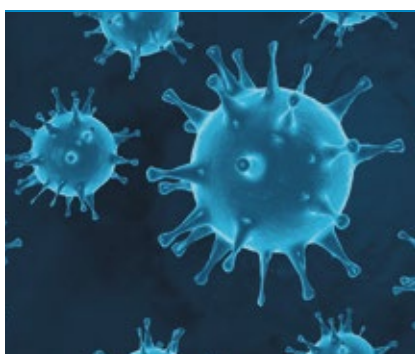
AUFBAU DES VERRUCANOS

Nebst den baulichen Massnahmen am und um das Verrucano sei immer wieder erwähnt, der Betrieb muss sichergestellt werden. Der Verwaltungsrat des Verrucanos hat im vergangenen Jahr wichtige Entscheidungen getroffen. So konnte Eva Maron als Betriebsleiterin verpflichtet werden. Sie hat ihre Tätigkeit im Frühling 2019 aufgenommen und ist bereits voll ausgelastet. Dazu konnte mit Rheintal Catering auch ein Gastroverantwortlicher gefunden werden, der bereit ist, uns in der ganzen Vielfalt der Anlässe zu unterstützen. Ebenso wurde die Hauswartstelle aufgegleist und im Februar 2020 besetzt. Das Verrucano nimmt betrieblich sehr konkrete Formen an, die Arbeiten werden fortgeführt.



FUSSBALLPLÄTZE

Freude herrscht bei den Fussballerinnen und Fussballern: Der neue Kunstrasen wurde nun erstellt. Beim Bau eines solchen Rasens kommen auch äussere Einflüsse zum Tragen. Aufgrund von Winterstürmen und wegen der Temperatur musste die Verlegung des Rasenteppichs um einige Wochen verschoben werden. Dies wurde nun nachgeholt und einige Trainings konnten bereits auf der neuen Spielfläche stattfinden.



...UND DANN KAM CORONA

Das Coronavirus hat uns nun alle stark zurückgebunden. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Aufforderungen des BAG umgesetzt haben. So mussten alle Vereine ihre Tätigkeiten einstellen. Den Vereinen sei hier klar gedankt, dass sie dies so vorbildlich und auch unkompliziert getan haben. Ich zolle den zuständigen Organen für die getroffenen Entscheidungen grossen Respekt. Herzlichen Dank dafür.

In so einer Zeit wird man sich bewusst, dass wir in einem tollen Land leben dürfen, und dann noch im schönsten Dorf der besten Region. Ich wünsche Ihnen allen viel Gesundheit.

Mehr Kindsschutzmassnahmen

Sozialpädagogischen Familienbegleitungen nehmen zu. Es ist unsere ethische und menschliche Pflicht, unseren Kindern und Jugendlichen, die mit Schwierigkeiten kämpfen, mit Sorgfalt und Respekt zu begegnen. Schützt eine Gesellschaft ihr schwächstes Glied nicht, besteht die Gefahr eines Auseinanderbrechens der Gemeinschaft mit entsprechenden Folgen.



ASYLBEREICH KONSTANT

Die Situation im Asylbereich präsentierte sich im letzten Jahr konstant; der Druck zur Aufnahme von Flüchtlingen liess Ende 2019 nach. Das Melser Aufnahmekontingent für Asylsuchende beträgt derzeit 77 Personen oder 0,9 Prozent der Bevölkerung. Das Migrationsamt ist mit der Verteilung von Flüchtlingen aus dem Resettlement-Programm beauftragt. Dabei handelt es sich um schutzbedürftige Opfer aus dem Syrienkonflikt. Fast alle sind traumatisiert und durch diverse Verletzungen, häufig Schusswunden, in Behandlung. Es ist dem Gemeinderat wichtig, Asylsuchende, die in Mels bleiben werden, zu integrieren. Deshalb besuchen Kinder die Integrationsklasse und Erwachsene nehmen am Deutschunterricht teil.



SOZIALHILFE

Im letzten Jahr war eine Zunahme von sozialpädagogischen Familienbegleitungen und Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen festzustellen. Mögliche Gründe können schwierige Familienverhältnisse (auch in geregelter Elternhaus) oder schwierige Konstellationen in der Familie, Arbeit, Schule usw. sein. Eine Fremdplatzierung in eine sozial- oder sonderpädagogische Einrichtung erfolgt aufgrund fachlicher Kriterien. Die Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit hohem Betreuungsbedarf erfordert qualifiziertes Personal. Kinder wurden schon früher fremdplatziert. Geändert haben sich die Gründe und somit die Massnahmen.

Zur Fremdplatzierung kann es kommen:

- > wenn das Wohl und die Entwicklung des Kindes, des Jugendlichen massiv gefährdet sind
- > wenn Erziehungsberechtigte ausfallen und kein soziales Netz vorhanden ist
- > wenn ein Familiensystem überfordert ist
- > wenn zum Beispiel Eltern psychisch oder physisch (chronisch) krank sind
- > wenn Kinder vor Gewalt und Übergriffen geschützt werden müssen
- > wenn Drogen und Sucht die Entwicklung gefährden
- > wenn Jugendliche straffällig werden und eine Massnahme erhalten
- > wenn Kinder und Jugendliche behindert sind

Dissoziale, verhaltensschwierige, traumatisierte oder behinderte Kinder und Jugendliche müssen auf ihrem Weg so lange wie nötig begleitet und zu einem möglichst selbstbestimmten Leben gebracht werden. So können Kinder und Jugendliche zu selbstbewussten, eigenverantwortlichen Erwachsenen gedeihen. Menschen, die nicht integriert sind, die am Rande unserer Gesellschaft stehen oder in die Kriminalität abgleiten, psychisch krank sind und destruktive Familienbiografien weiterführen, erleben viel individuelles Leid und kosten eine Gesellschaft sehr viel Geld. Wenn man zum Beispiel die Kosten einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in einer Institution von drei bis fünf Jahren mit denjenigen einer lebenslangen Unterstützung bei delinquentem Verlauf oder bei einer Suchtkarriere vergleicht, sind sie vergleichsweise gering.

ARMIN BÄRTSCH, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT BAU UND VERKEHR

Anspruchsvolle Projekte abgeschlossen

Die Mischabwasserüberleitung Oberheiligkreuz-Bachstrasse, die Regenabwasserableitung im Gebiet Steix/Stoffel, die Realisierung des Schräglifts und der Ausbau der Mischwasser-Leitung von der Grofstrasse bis zur Sarganserstrasse brachten ganz verschiedene Herausforderungen mit sich, die schliesslich alle gemeistert werden konnten.



SPÜLBOHRUNG FÜR ABWASSERLEITUNG HEILIGKREUZ-BACHSTRASSE

Das Projekt Mischabwasserüberleitung Oberheiligkreuz-Bachstrasse wurde durch das Ingenieurbüro Tuffli & Partner AG ausgearbeitet. Geplant war eine Spülbohrung vom Mehrzweckgebäude Heiligkreuz bis zur Bachstrasse. Das beauftragte Unternehmen begann im Januar 2017 mit den Bohrarbeiten. Zwischen Februar und April 2017 verzögerten sich die Arbeiten aufgrund technischer Schwierigkeiten. Der Gemeinderat entschied, sämtliche Aktivitäten bis zur Schadensbereinigung einzustellen. Nach eingehender Prüfung wurde mit dem Unternehmer eine einvernehmliche Lösung gefunden. Diese konnte letztlich ohne juristische Folgen durchgeführt werden. Die Spülbohrung ist unterdessen vollzogen.



RINGSTRASSE

Der Ausbau und die Sanierung der Mischwasserleitung hatten zum Ziel, die Überflutungsprobleme aufgrund fehlender Abflusskapazitäten der Abwasserleitung zu bereinigen. Die Projektplanung erstreckte sich über die Grofstrasse und die Ringstrasse auf eine Gesamtlänge von rund 1030 Metern. Da die Kanalisation nicht einfach so abgehängt werden konnte, musste vor dem Rückbau der bestehenden Leitung die neue Leitung eingelegt werden. Mit dem Projekt konnte die Abflusskapazität in der Abwasserleitung verbessert sowie die Hydrantenleitung, die Stromversorgung, die Strassenbeleuchtung und der Fahrbahnbelag instand gestellt werden. Die Baukosten aus der Investitionsplanung konnten eingehalten werden.



ERSCHLIESSUNG STEIX/STOFFEL

Mit den regen Bautätigkeiten im Gebiet Steix/Stoffel wurden auch die Erschliessung sowie Ver- und Entsorgung überprüft und angepasst. Die Infrastrukturen, welche angepasst wurden, umfasst die Regenwasserableitung über ein Retentionsbecken, um das Netz im Dorf bei Starkniederschlägen zu entlasten. Hierzu wurde das bestehende Becken auf dem Stoffel-Areal neu an das Regenwasser-netz angeschlossen und teilweise umgebaut. Zudem wurde dieses überdeckt und soll künftig einen Platz zum Verweilen bieten.

Neben den weiteren Leitungsanschlüssen wurde auch der Schräglift für eine bessere Zugänglichkeit zu Fuss letztes Jahr fertiggestellt. Dieser stellt eine wichtige Massnahme zur Umlagerung des Fussverkehrs ab der Fabrikstrasse dar. Für die verbesserte Anbindung des Liftes wurde im Oberdorf zudem das Trottoir von der Nadiggasse bis zur Bushaltestelle verlängert. Dies ermöglicht ein Kreuzen an einer übersichtlichen Stelle. Die Bushaltestelle wurde entsprechend dem Behindertengleichstellungsgesetz ausgebaut.

PETER SCHWITTER, GEMEINDERAT UND LEITER RESSORT LANDWIRTSCHAFT UND NATUR

Den Neophyten den Kampf angesagt

Gemeinsam gegen invasive Neophyten - so liessen sich verschiedene Anstrengungen des letzten Jahres zusammenfassen. Freiwillige, Schulkinder, Asylsuchende und einige mehr rückten den schädlichen Pflanzen zu Leibe. An der Viehschau wurde an einem Stand auf die Problematik aufmerksam gemacht. Auch eine Sträuchertauschaktion fand grossen Anklang.



NEOPHYTENBEKÄMPFUNG

In der Gemeinde Mels wurden im vergangenen Jahr an verschiedenen Orten die invasiven Neophyten bekämpft. Koordiniert wurden alle Arbeiten durch den Naturschutzbeauftragten Kurt Walser. Arbeiten wurden ausgeführt durch Freiwillige, Asylsuchende, Verein Primajob sowie durch betroffene Landwirte und Weinbauern. Mit dem Nachwuchs vom Turnverein Mels wurde ebenfalls ein Einsatz zur Neophytenbekämpfung organisiert. Daran haben insgesamt rund 120 Schulkinder teilgenommen. Anlässlich der Viehschau Mels wurden die Landwirte durch den Naturschutzbeauftragten an einem Stand über die Neophytenproblematik informiert.



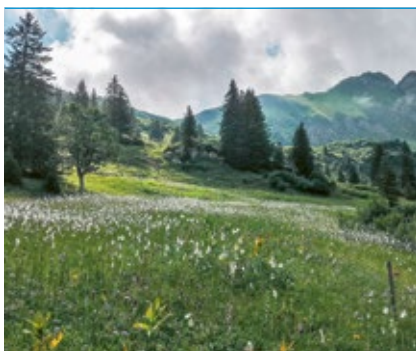
STRÄUCHERTAUSCHAKTION

An der durch BirdLife Sarganserland initiierten Sträuchertauschaktion haben am 26. Oktober 2019 rund siebzig EinwohnerInnen ihre problematischen Sträucher wie Kirschlorbeer, Sommerflieder oder Forsythie dank der Unterstützung der Gemeinde kostenlos gegen einen einheimischen, für die Biodiversität wertvollen Wildstrauch, eingetauscht. Die problematischen Sträucher wurden in einer bereitgestellten Mulde entsorgt. Diese erfolgreiche Aktion soll in diesem Jahr wiederholt werden.



SCHUTZGEBIET CHAPFENSEE

Das Gebiet rund um den Chapfensee wird heute von vielen Erholungssuchenden aufgesucht. Um die sensible Natur zu schützen wurden zusammen mit allen Akteuren wie VSC Verein zum Schutz des Chapfensee, Ortsgemeinde Mels, EW Mels sowie Besuchern verschiedene Massnahmen festgelegt. Zusammen mit dem VSC wurden Neophyten bekämpft und illegale Feuerstellen aufgehoben. Es wurden neue WC-Anlagen aufgestellt und Kontrollgänge durch den Naturschutzbeauftragten durchgeführt. Durch das geplante Lenkungskonzept wird auf die Bedürfnisse der Natur und der Besucher Rücksicht genommen. Die Waldregion 3 wird Tafeln zum Waldreservat und Hochmoor von nationaler Bedeutung aufstellen.



VERNETZUNGSPROJEKT UND LANDSCHAFTSQUALITÄT LQP

Im Jahr 2016 konnte das Vernetzungsprojekt erfolgreich um 8 Jahre bis 2023 verlängert und dabei der Projektperimeter ins Tal erweitert werden. Nach 4 Jahren waren wir 2019 dem Kanton einen Zwischenbericht schuldig. Dieser zeigt auf, dass wir die für 2023 gesetzten Ziele nur teilweise erreicht haben. Bei einzelnen Biodiversitätsförderflächen BFF z.B. Hecken, Extensivwiesen wie auch beim Obstbaumbestand war gar eine Abnahme erkennbar. In der Talzone erreichen wir einen BFF-Anteil von 9%, notwendig wären 12%. Bis zum Schlussbericht 2023 müssen diese Ziele erfüllt sein. Mit sinnvoll angeordneten BFF-Flächen von hoher Qualität sind wir für eine Neuordnung der Beiträge im Rahmen der AP22+ gerüstet.



Andy Ackermann, Vorstand Männerchor Harmonie Mels

«Geniessen Sie mit uns die
Akustik im Verrucano!»

Löwensaal

148 Quadratmeter
Galerie
296 Plätze (Bankett)
370 Plätze (Theater)
402 Plätze (Tischreihen)

Hochwertige Ausrüstung
Bild, Licht, Ton

02

Finanzen der Gemeinde Mels

Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt

Die Erfolgsrechnung enthält auf der Aufwandseite Auszahlungen wie Löhne, Sachaufwendungen, Beitragsleistungen, Zinsen und so weiter und buchmässige Belastungen wie beispielsweise Abschreibungen. Die Ertragsseite weist Einzahlungen wie Steuern, Gebühren, Mieterträge, Zinsen und so weiter und buchmässige Gutschriften wie Entnahmen aus Reserven und Vorfinanzierungen aus.

	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag
Total	51 807 446	54 872 501	54 384 253.78	57 464 760.81
Ertragsüberschuss/ Aufwandsüberschuss	3 065 055		3 080 507.03	
Allgemeine Verwaltung	5 582 196	1 961 396	5 560 021.20	2 107 770.83
Saldo		3 620 800		3 452 250.37
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	229 500	26 000	247 730.95	26 377.05
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	42 800		45 143.30	
Gemeinderat und Kommissionen	359 400	4 500	369 603.25	3 400.00
Öffentliche Anlässe	39 000		36 610.50	1 000.00
Schulrat und Schulkommission	170 000		145 185.60	
Finanz- und Steuerverwaltung	878 500	633 350	870 681.70	635 418.28
Allgemeine Verwaltung	2 192 500	247 000	2 114 943.51	320 642.85
Informatik allgemein	1 362 146	985 146	1 422 580.90	1 055 532.45
E-Government	15 000		33 795.00	
Verwaltungsliegenschaften	293 350	65 400	273 746.49	65 400.20
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3 604 350	2 977 745	4 377 042.85	3 921 431.50
Saldo		626 605		455 611.35
Polizei	74 200		64 955.40	
Rechtsprechung	35 900		35 872.90	
Allgemeines Rechtswesen	417 600	116 400	426 871.71	132 626.80
Grundbuchwesen	631 400	601 200	640 652.07	721 830.88
Zivilstandsamt	35 800		29 478.55	
Regionales Betreibungsamt	520 350	560 000	477 031.64	503 304.97
Feuerwehr	1 312 800	1 312 800	1 363 595.81	1 363 595.81
Mehrzweckgebäude Heiligkreuz	31 200	30 000	26 858.75	41 762.50
Schiessanlagen und Militärkosten	27 700	2 720	19 899.50	2 534.75
Zivilschutz	475 950	321 465	1 259 758.32	1 130 121.19
Regionaler Führungsstab	41 450	33 160	32 068.20	25 654.60
Bildung	19 077 500	486 300	18 762 020.70	6 139 755.50
Saldo		18 591 200		18 148 045.20
Kindergarten	1 497 700	20 500	1 471 285.61	51 568.75
Primarstufe	4 853 600	26 000	4 866 124.48	44 941.05
Oberstufe	4 204 500	135 800	4 231 267.82	197 944.60
Musikschule	545 000		545 931.00	
Schulliegenschaften	2 367 400	24 000	2 275 517.34	9 745.00
Verpflegung und Betreuung	100 250	36 000	127 195.44	44 978.00
Schulleitung und Schulverwaltung	1 018 000	26 700	995 833.76	26 450.00
Informatik Schule	301 650		350 270.65	
Volksschule Sonstiges	2 155 700	215 800	2 016 173.68	236 811.00
Sonderpädagogische Massnahmen	2 031 700		1 880 483.82	
Bildung, übriges	2 000	1 500	1 937.10	1 537.10
Kultur, Sport und Freizeit	1 411 660	571 010	1 875 552.66	589 590.15
Saldo		840 650		1 285 962.51

	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag
Heimatschutz	50 000		11 260.00	
Bibliotheken	42 500		42 785.00	
Kultur, öffentliche Anlässe	80 000	500	278 041.45	300.00
Kulturförderung	118 410	610	154 863.05	607.65
Sportvereine	119 600		273 972.05	
Hallenbad	820 600	547 000	866 281.46	560 022.05
Sport, übriges	26 150	17 400	119 702.35	28 534.90
Freizeit	138 300	5 500	112 866.95	125.55
Jugendraum	16 100		15 780.35	
Gesundheit	8 324 000	5 820 500	8 851 694.85	6 241 654.35
Saldo		2 503 500		2 610 040.50
Altersheim Mels	5 810 000	5 810 000	6 235 837.85	6 235 837.85
Defizitbeitrag Pflegeheim	199 200		198 734.65	
Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	1 750 000		1 844 149.50	
Alters- und Pflegeheime, Fonds	10 000	10 000	4 895.50	4 895.50
Ambulante Krankenpflege allgemein	509 000		522 225.00	
Schulärztliche Untersuchungen	40 300	500	39 963.90	921.00
Gesundheitswesen, übrige	5 500		5 888.45	
Soziale Sicherheit	4 647 300	1 973 000	4 861 827.38	2 156 184.07
Saldo		2 674 300		2 705 643.31
Krankenversicherungen	558 000	430 000	533 040.87	409 016.45
Leistungen an Invalide	7 400		7 377.10	
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	144 900	67 000	144 618.95	66 698.95
Leistungen an das Alter	83 000		80 541.00	
Familie und Jugend	773 750	278 700	1 102 720.86	333 731.27
Arbeitslosigkeit, übrige	235 000		194 487.15	
Allgemeine Sozialhilfe	745 750	102 300	750 835.25	79 255.60
Finanzielle Sozialhilfe	1 220 000	530 000	1 136 658.90	657 210.30
Asylwesen	879 500	565 000	911 547.30	610 271.50
Verkehr	4 826 130	1 896 450	4 902 526.84	2 048 414.24
Saldo		2 929 680		2 854 112.60
Kantonsstrassen			7 089.75	
Gemeindestrassen	2 378 000	189 500	2 518 536.98	288 827.14
Weisstannerstrasse	633 700	316 850	629 697.98	314 849.00
Werkhof	1 045 900	1 305 100	1 031 704.34	1 360 648.10
Öffentlicher Verkehr	768 530	85 000	715 497.79	84 090.00
Umweltschutz und Raumordnung	2 961 600	1 925 750	2 715 451.62	1 828 340.84
Saldo		1 035 850		887 110.78
Regionale Abwasserreinigungsanlagen	570 000		520 839.60	
Kanalisation	315 500		291 485.55	
Kläranlage Weisstannen	110 800		98 529.60	

	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag
Finanzierung Abwasserbeseitigung	427 000	1 423 300	357 966.10	1 268 820.85
Abfallbeseitigung	399 950	399 950	464 871.69	464 871.69
Gewässerverbauungen	213 500		180 958.32	
Naturschutz	169 500	52 500	142 890.05	21 787.40
Friedhof und Bestattung	526 150	50 000	472 857.38	72 860.90
Umweltschutz	57 200		60 341.15	
Raumordnung allgemein	172 000		124 712.18	
Volkswirtschaft	400 500	53 950	400 465.10	50 589.35
Saldo		346 550		349 875.75
Landwirtschaftsamt	31 950	3 000	48 642.85	3 262.00
Strukturverbesserungen	25 500		27 167.00	
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	75 750	3 600	79 595.50	1 764.90
Produktionsverbesserung Pflanzen	2 000		1 680.00	
Forstwirtschaft	128 850	30 800	129 420.60	31 294.65
Jagd und Fischerei	1 500		1 500.00	
Kommunale Werbung	42 500		41 474.45	26.80
Industrie, Gewerbe, Handel	46 450	10 550	48 695.40	10 241.00
Energie	46 000	6 000	22 289.30	4 000.00
Finanzen und Steuern	972 210	37 206 400	2 077 650.58	37 906 809.98
Saldo	36 234 190		35 829 159.40	
Gemeindesteuern	105 000	22 943 000	29 892.87	23 079 850.62
Anteile an Staatssteuern	173 000	2 370 500	160 026.20	2 983 654.55
Finanzausgleich		8 430 000		8 469 300.00
Gewinnablieferung EW Mels		250 000		250 000.00
Wasserzinsen		1 566 500		1 441 360.80
Zinsen	526 360	1 307 500	365 466.71	1 182 211.31
Liegenschaften des Finanzvermögens	167 850	321 400	127 880.80	359 227.15
Finanzvermögen, übrige		17 500	394 384.00	141 205.55
Reserven			1 000 000.00	

Nachtragskredite 2019

	Kompetenz	Betrag 2019
Verrucano: Anstellung Leitung	Gemeinderat	70 000
Verrucano: Businessplan HTW	Gemeinderat	55 000
Verrucano: Marketingmassnahmen	Gemeinderat	75 000
Verrucano: Beratung Marketing	Gemeinderat	30 000
Beitrag Biedermeierfestival	Gemeinderat	8 000
Beitrag Turnwerk Südostschweiz	fakultatives Referendum	200 000
Mels Tourismus: Beitrag für Sitzbänke	Gemeinderat	17 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. Diese sind teilweise in der Kompetenz des Gemeinderates. Gesprochene Kredite über einem bestimmten Mass unterliegen dem fakultativen Referendum.

Kommentar zur Erfolgsrechnung Gemeindehaushalt

BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG

Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen

Die leicht höheren Kosten sind auf zusätzliche Aufwendungen für Porti (mehr Abstimmungsmaterial) zurückzuführen.

Gemeinderat, Kommissionen

Die Kosten für den Gemeinderat sind aufgrund eines Rücktritts rund 10 000 Franken tiefer ausgefallen. Hingegen sind für diverse Kommissionen (Verrucano, Alpabfahrten, Bau) Mehrausgaben entstanden.

Schulrat

Die Reduktion des Schulrates um ein Mitglied hat sich positiv auf die Kosten ausgewirkt.

Finanz- und Steuerverwaltung

Die Einführung der neuen Finanzsoftware forderte eine befristete Erhöhung zweier Teilzeitpensen, um die nötigen Tests und internen Schulungen rechtzeitig durchzuführen. Die Mehrkosten wurden vollumfänglich durch tiefere Kostenpositionen innerhalb der Finanzverwaltung kompensiert.

Allgemeine Verwaltung

Die tieferen Nettokosten sind einerseits durch den später als geplanten Stellenantritt der neuen Personalfachfrau und andererseits durch Mehrerträge bei den Gebühren entstanden. Um die Kanzlei in rechtlichen Fragen zu unterstützen, wurde ein Teilpensum (40 Prozent) geschaffen.

Informatik / Informatikdienst Sarganserland (idsl)

Weitere Konsolidierungen im Bereich der Informatik sind aufgegleist oder bereits in der Umsetzung. Im 2019 wurde die Ausschreibung im Druck- und Kopierwesen durchgeführt. Die Gemeinden wechseln in den nächsten Jahren sukzessive auf die neuen Produkte und sparen so massiv an Druckkosten. Ebenfalls im Bereich Schulinformatik ist ein gemeinsamer Weg sinnvoll. Die pädagogisch-konzeptionellen Überlegungen sollen zentral erfasst werden und können so für alle Schulen einheitlich im Sarganserland umgesetzt werden. Da nicht jede Gemeinde separat diese Überlegungen anstellen muss, werden weniger Kosten generiert. Aufgrund der nicht gewinnorientierten Organisation haben die idsl im 2019 bereits viele Mehrkosten, welche üblicherweise den Gemeinden in Rechnung gestellt wurden, übernommen und so die Gemeinden entlastet.

E-Government

Im Bereich E-Government sind die Gemeinden abhängig von den kantonalen Vorgaben. Im Bereich Einwohnerämter wurde bereits einiges umgesetzt. Ebenfalls im Bereich Schule finden übergeordnete Arbeiten statt. Die Beiträge sind dem Kanton zu entrichten und wurden uns erst nach der Budgetierung mitgeteilt.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Einwohneramt und Rechtsaufsicht (KESB)

Die Kosten im Einwohneramt sind tiefer ausgefallen als geplant, hingegen sind die Kosten der Sozialen Dienste Sarganserland für den Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) rund 20 000 Franken höher ausgefallen als vorgesehen, jedoch tiefer als im Vorjahr. Die Mehrkosten wurden im Einwohneramt durch Mehrerträge bei den amtlichen Gebühren mehr als kompensiert.

Grundbuchwesen

Im Grundbuchamt wurden mehr Geschäfte als üblich abgewickelt, was sehr arbeitsintensiv war und Mehrleistungen benötigte. Es sind rund 20 000 Franken Mehrkosten für das Personal entstanden. Hier durfte eine Lehrabgängerin bis Februar 2020 noch weiter beschäftigt werden und konnte so das Grundbuchamt unterstützen. Die Mehrleistungen durch das Grundbuchamt zeigen sich auch in den deutlich über den Vorjahren liegenden Gebührenerträgen.

Regionales Betreibungsamt

Die Kosten sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Insgesamt decken die erwirtschafteten Gebührenerträge den Betrieb und für die Gemeinde Mels resultierte ein Überschuss von rund 26 000 Franken.

Feuerwehr

Die Feuerwehr wird als Spezialfinanzierung geführt. Die Kosten für die Regionale Feuerwehr Pizol sind rund 50 000 Franken (3,9%) höher ausgefallen als budgetiert. Begründet sind diese Mehrkosten durch die Mehrleistungen für Ernstfalleinsätze sowie auch zusätzliche Kaderweiterbildungen. Die Mehrkosten wurden durch die teilweise mögliche Weiterverrechnung der Ernstfallkosten kompensiert. Die übrigen Mehrkosten werden mit dem üblich angewandten Verteilschlüsseln auf die drei Vertragsgemeinden aufgeteilt. Insgesamt konnte der Spezialfinanzierung Feuer-

wehr ein Überschuss von rund 140 000 Franken zugewiesen werden.

Zivilschutz

Die Nettokosten zulasten der Gemeinde Mels sind rund 25 000 Franken tiefer als budgetiert. Die Regionale Zivilschutzorganisation RZSO Pizol wurde mit der RZSO Walensee zu einem grösseren Gebilde fusioniert. Budgetiert war noch die «alte» Organisation als RZSO Pizol. Die finanzielle Federführung bleibt nach wie vor in der Gemeinde Mels. Die Rechnung ist nun als RZSO Sarganserland ausgewiesen. Neue, zusätzliche übergeordnete Vorgaben vom Bund führten zu massiv höheren Kosten für Pflichtanschaffungen. Hervorzuheben sind insbesondere sechs neue Fahrzeuge. Diese Anschaffungen werden durch die Ersatzbeiträge finanziert und fallen somit nicht in den Bereich, welcher durch Steuern finanziert werden muss. Diese Verfügungen stellt der Kanton zuhanden jeder einzelnen Vertragsgemeinde zu.

BILDUNG

Bildung allgemein

Das Schulbudget umfasst im 2019 insgesamt Kosten von netto 18,591 Millionen Franken. Tiefere Kosten von rund 316 000 Franken und Mehrerträge von rund 127 000 Franken führten zu insgesamt tieferen Nettokosten von rund 443 000 Franken.

Kindergarten

Leichte Anpassungen der Pensen und auch das Alter/Erfahrung bei neuen Lehrpersonen sind für die Personalkosten verantwortlich. Diese fielen leicht tiefer als geplant aus. Hingegen mussten sehr viele Stellvertretungen gewährleistet werden, welche teilweise kompensiert werden (Mutterschaftsentschädigung oder Taggelder bei Unfall/Krankheit). Insgesamt sind im Kindergarten rund 4 Prozent tiefere Nettokosten entstanden.

Primarstufe

Durch Klassenoptimierungen konnten die Lohnkosten leicht reduziert werden, hingegen sind für Stellvertretungen (Langzeitausfälle) deutliche Mehrkosten von 60 000 Franken entstanden. Diese Mehrkosten werden teilweise durch Taggelder oder die Mutterschaftsentschädigung kompensiert.

Oberstufe

Insgesamt gibt es nur eine sehr kleine Abweichung. In der Oberstufe mussten Mehraufwendungen für Lehrpersonen in Kauf genommen werden, hingegen sind die Personalaufwendungen für Stellvertretungen deutlich tiefer ausgefallen.

Schulliegenschaften

Die tieferen Kosten sind zu einem wesentlichen Teil mit tieferen Abschreibungen begründet. Einige Anlagen wurden per Ende 2018 vollständig abgeschrieben und sind somit nicht mehr in der Jahresrechnung wirksam.

Informatik

Die Schulinformatik wird ebenfalls zu einem grossen Teil durch die idsl unterstützt. Die Mehrkosten sind mit den Abschreibungen für Informatik begründet, welche im Budget nicht in dieser Funktion enthalten waren.

Volksschule, Sonstiges

Die Mehrerträge sind aus zusätzlich verrechenbaren Schulgeldern (abhängig von der Schülerzahl anderer Gemeinden, welche in Mels unterrichtet werden) entstanden. Die tieferen Kosten setzen sich aus vielen kleinen Positionen zusammen (Schulsozialarbeit, Schulreisen, Lager, div. Veranstaltungen, Schülertransporte).

Sonderpädagogische Massnahmen

Hier werden die Aufwendungen für Legasthenie/Dyskalkulie, Nachhilfeunterricht oder auch für die Kleinklassen verbucht. Die tieferen Kosten sind aufgrund weniger zu erteilender Lektionen entstanden. Der Personalaufwand ist entsprechend tiefer ausgefallen. Diese Aufwendungen sind vom individuellen Bedarf abhängig und können nicht genau geplant werden. Deutlich tiefer ausgefallen sind hier die Personalaufwendungen für den Nachhilfeunterricht.

KULTUR, SPORT, FREIZEIT

Heimatschutz/Denkmalpflege

Für die Denkmalpflege wird ein geschätzter Wert im Budget eingestellt. Die Kosten sind von der Anzahl und Komplexität der Projekte abhängig. Die Projekte müssen spätestens drei Jahre nach der Kreditgenehmigung umgesetzt werden. Daher ist nicht vorherzusehen, wann die Abrechnung eintrifft. Im Jahr 2019 wurde eine Tranche zugunsten des Kapuzinerklosters fällig.

Kultur, öffentliche Anlässe

Die neue Dienststelle «Verrucano» ist erstmals in der Jahresrechnung enthalten. Für die Aufwendungen sind Nachtragskredite entstanden. Die Personalstelle wurde durch das nicht ergriffene fakultative Referendum rechtskräftig. Dieser Prozess fand erst nach der Budgetierung statt und konnte damals nicht berücksichtigt werden.

Kulturförderung

Die Mehrkosten sind durch zwei durch den Gemeinderat genehmigte Nachtragskredite entstanden. Einerseits wurde für das Biedermeierfestival im Weisstannental ein Beitrag gesprochen. Der zweite zusätzliche Kredit ist im Zusammenhang mit dem Verrucano entstanden.

Sportvereine

Die Mehrkosten sind aus dem für das Turnwerk Südostschweiz gesprochenen Nachtragskredit entstanden. Dieser Nachtragskredit wurde durch das Nichtergreifen des fakultativen Referendums rechtskräftig.

Hallenbad Feldacker

Die leicht höheren Kosten sind einerseits durch ungeplanten Unterhalt und Reparaturen entstanden. Andererseits waren die Aufwendungen für die Schwimmschule (Personal) höher, da leicht mehr Kurse angeboten werden konnten und auch zu Mehrerträgen führten. Die Erträge aus Einzeleintritten, Abonnements oder auch die Erträge aus der Cafeteria sind tiefer ausgefallen als erhofft. Diese verschiedenen Aspekte führten insgesamt zu höheren Nettokosten von rund 33 000 Franken.

Sport, Übriges

Hier schlägt sich der im Budget 2019 nicht berücksichtigte Beitrag an die Pizolbahnen nieder. Es wurde vergessen, diesen ins Budget aufzunehmen. Hierbei handelt es sich um einen bereits im 2018 für sechs Jahre genehmigten Betrag. Von daher musste auch kein Nachtragskredit gesprochen werden. Im Budget 2020 ist der Betrag nun berücksichtigt.

GESUNDHEIT

Altersheim

Insgesamt resultierte ein Ertragsüberschuss von rund 22 000 Franken. Dies ist nach wie vor auf die sehr tiefen Abschreibungen zurückzuführen. Der Überschuss wird der

Reserve «Betrieb» zugewiesen. Die Personalkosten für das Pflegepersonal sind deutlich höher als budgetiert und sind auf den erhöhten Pflegebedarf zurückzuführen. Diese Kosten werden durch die Pflegeerträge grösstenteils kompensiert. Der Gebäudeunterhalt nimmt stetig zu. Diese Kosten müssten systembedingt durch die Pensionstaxe finanziert werden. Diese Taxe ist rund 30 bis 40 Prozent tiefer als im kantonalen Durchschnitt. Aufgrund der sehr tiefen Pensionstaxe musste im Budget 2020 erstmals ein Defizit budgetiert werden.

Defizitbeitrag Pflegeheim Sarganserland

Die Trägergemeinden sind statutarisch verpflichtet, das Defizit zu übernehmen. Dieser Beitrag ist im Bereich der budgetierten Werte angefallen.

Pflegefinanzierung

Die Gemeinden übernahmen im 2014 erstmals 100 Prozent der Restfinanzierung der stationären Pflege. Die um fast 100 000 Franken höheren Kosten sind von den höheren Pflegeleistungen aller Altersheime, welche von Melserrinnen und Melsern beansprucht werden, verursacht. Im 2019 wurde für 120 Personen die Restfinanzierung (1,844 Millionen Franken) übernommen.

Ambulante Krankenpflege

Die Kosten der Spitex sind aufgrund höherer Pflegeleistungen auch höher ausgefallen. Diese Kosten sind kaum planbar und immer abhängig von der Nachfrage nach Pflegeleistungen durch die Spitex.

SOZIALE SICHERHEIT

Krankenversicherungen

Die Gemeinde hat für die Prämien der Grundversicherung und Selbstbehalte aufzukommen, welche Versicherte wegen Bedürftigkeit nicht bezahlen können. Mit aufwendigem Inkasso geht sie den Forderungen nach. Der Kanton erstattet den Gemeinden die Kosten für die Prämien der Grundversicherung zurück. Die Krankenversicherer können seit 1. Januar 2012 fällige Forderungen gegenüber Personen, für welche ein Verlustschein ausgestellt wurde, einmal pro Jahr bei der SVA St.Gallen zu 85 Prozent der Forderung geltend machen. Von diesem Anteil wird den Gemeinden aufgrund der Einwohnerzahl ein Teil in Rechnung gestellt. Der Betrag kann von der Gemeinde nicht beeinflusst wer-

den. Die fälligen Leistungen und Rückerstattungen sind im Bereich der budgetierten Werte.

Leistungen an das Alter

Hier sind die Leistungen für Hilfe und Betreuung zu Hause erfasst, welche von der Pro Senectute erbracht werden.

Familie und Jugend

Die massiven Mehrkosten sind auf leider nötig gewordene Fremdplatzierungen von Jugendlichen zurückzuführen. Die Massnahmen werden von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) verordnet und können nicht beeinflusst werden. Ebenfalls eine markante Zunahme der Kosten ist für sozialpädagogische Familienbegleitung entstanden.

Arbeitslosigkeit

Hier sind die Kosten für die beiden Institutionen Dock AG und PrimaJob enthalten. Ziel ist es, Empfänger von Sozialhilfegeldern wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren.

Allgemeine Sozialhilfe

Hier sind unter anderem die Kosten für das Sozialamt und die Sozialen Dienste Sarganserland für die Leistungen Sozial- und Suchtberatung sowie für die Berufsbeistandschaft enthalten. Die Aufwendungen für die sozialen Dienste sind um 21 000 Franken höher als budgetiert ausgefallen.

Finanzielle Sozialhilfe

Die Nettokosten der finanziellen Sozialhilfe von rund 480 000 Franken sind gegenüber dem Budget um 210 000 Franken tiefer ausgefallen. Auch gegenüber dem Vorjahr sind die Kosten tiefer. Die Schwankungen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Asylwesen

Die Kosten im Asylwesen sind im Bereich der budgetierten Werte (13 000 Franken tiefer).

VERKEHR

Gemeindestrassen

Die Mehrkosten sind aufgrund eines Budgetfehlers entstanden. Die Abschreibungen waren dieser Funktion nicht vollständig zugeordnet, was alleine zu Mehrkosten von 126 000 Franken führte. Für den Strassenunterhalt sind

leichte Mehrkosten von rund 20 000 Franken entstanden. Ebenfalls Mehrkosten verursachten Reparaturen von Geräten und Fahrzeugen. Diese Mehrkosten wurden teilweise von Versicherungsleistungen kompensiert.

Weisstannerstrasse

Der höhere Strassenunterhalt von rund 63 000 Franken wurde durch die Abrechnung diverser Unwetterschäden aus den Vorjahren verursacht (Anteil der Gemeinde). Diese Mehrkosten wurden durch tiefere interne Leistungen kompensiert.

Werkhof

Die Abweichungen zum Budget sind marginal. Die Kosten und Erträge sind im Bereich der budgetierten Werte ausgefallen.

Öffentlicher Verkehr

Der Beitrag an den Kanton ist tiefer ausgefallen als geplant (höher als im Vorjahr).

UMWELT, RAUMORDNUNG

Regionale Abwasserreinigungsanlagen

Die Betriebskostenbeiträge an die Regionalen Abwasserreinigungsanlagen Seez und Saar sind um rund 50 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert, liegen aber im Bereich des Vorjahres.

Kanalisation

Die Abweichung ist mit dem tieferen Unterhalt begründet.

Kläranlage Weisstannen

Der Unterhalt an den Anlagen und am Gebäude war weniger hoch als geplant.

Finanzierung Abwasserbeseitigung

Bis 2017 wurden die Anschlussbeiträge jährlich für zusätzliche Abschreibungen im Abwasserbereich verwendet. Mit der Umstellung auf RMSG werden die Anschlussbeiträge in der Investitionsrechnung erfasst. Im Bereich der Abwasser verbrauchsgebühren sind rund 30 000 Franken höhere Einnahmen verbucht worden. Dies ist aufgrund des späteren Ablesetermins in der Wasserversorgung entstanden. Insgesamt resultierte ein um 210 000 Franken besseres Ergebnis in der Spezialfinanzierung Abwasser. Von den

rund 1,6 Millionen Franken Reserven mussten rund 53 000 Franken bezogen werden. Grundsätzlich decken die Gebühren die Aufwendungen nicht. Hier ist davon auszugehen, dass mittelfristig eine Anpassung erfolgen wird. Aufgrund der Reserven ist diese Anpassung aber nicht dringend.

Abfallbeseitigung

Die Rechnung für die Abfallbeseitigung wird ebenfalls als Spezialfinanzierung geführt. Im 2019 resultierte erstmals seit einigen Jahren ein Aufwandüberschuss (56 000 Franken). Mehrkosten sind für Transporte und auch die immer grösser werdenden internen Leistungen entstanden. Diese Spezialfinanzierung weist per Ende 2019 eine Reserve von rund 272 000 Franken aus.

Gewässerverbauungen

Die tieferen Kosten sind mit tieferem Unterhalt und tieferen Abschreibungen begründet.

Friedhof, Bestattungen

Die Kosten für die neuen Wege (rollstuhlgängig) sind tiefer als geplant angefallen.

Raumordnung

Die Honorare für die Raumplanung sind tiefer als geplant ausgefallen.

VOLKSWIRTSCHAFT

Landwirtschaft

Die Mehrkosten sind durch den Abschluss von Projekten im Zusammenhang mit Unwetterschäden entstanden.

Energie

Die budgetierten Projekte im Zusammenhang mit dem Label «Energistadt» sind günstiger ausgefallen als geplant (Auftritt SIGA).

FINANZEN

Gemeindesteuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind mit 34 000 Franken marginal höher als budgetiert ausgefallen und rund 300 000 Franken höher als im Vorjahr. Wie im Grund-

buchamt erwähnt, haben sich viele Grundbuchgeschäfte positiv ausgewirkt. Die Handänderungssteuern wurden bei der Budgetierung bereits deutlich erhöht und sind trotzdem nochmals um rund 60 000 Franken höher ausgefallen.

Anteile an Staatssteuern

Die grösste Abweichung resultiert aus den Gewinnsteuern juristischer Personen. Hier durfte ein neuer Höchstwert verbucht werden. Dieser liegt mit 1,993 Millionen Franken rund 485 000 Franken höher als geplant. Hier wurden sehr viele Nachzahlungen für Vorjahre vom Kanton definitiv veranlagt.

Finanzausgleich

Im Vergleich zum Vorjahr sind der Gemeinde Mels rund 200 000 Franken mehr zugeflossen aus dem Finanzausgleich. Insgesamt profitiert die Gemeinde aktuell von rund 8,47 Millionen Franken.

Zinsen

Die weiterhin sehr tiefen Zinsen auf dem Kapitalmarkt ermöglichen sehr günstige Konditionen für neue Darlehen. Die Aufnahme von neuen Mitteln führte zu einer Zunahme an Fremdkapitalzinsen von rund 57 000 Franken. Diese liegen deutlich unter dem vorsichtig budgetierten Aufwand. Der tiefere Ertrag ist auf die interne Verzinsung (EW Mels) zurückzuführen. Hier wurde der interne Zinssatz nach unten an die übliche interne Verzinsung angepasst.

Liegenschaften Finanzvermögen

Die Kosten für Unterhalt, Energie usw. sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Mehrerträge sind durch die gekauften Immobilien im Zusammenhang mit Dorfkern Ost entstanden.

Finanzvermögen, übrige

Einerseits wurde hier eine Wertberichtigung aufgrund der Neuschätzung Dorfkern Ost verbucht. Dies hatte eine Wertkorrektur von 394 000 Franken zur Folge. Mit RMSG sind wir verpflichtet, den Verkehrswert zu bilanzieren (trotz höherem Marktwert). Daher musste die Wertkorrektur gebucht werden. Gleichzeitig wurden aber aufgrund von Neuschätzungen auch höhere Werte mit dem Verkehrswert angezeigt. Ebenfalls konnte aufgrund eines Parzellenverkaufs auch ein Buchgewinn realisiert werden.



Daniel Pfiffner, Präsident Männerchor Heiligkreuz

«Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen, auch im neuen Kulturhaus Mels.»

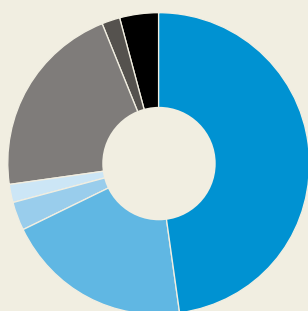
Löwensaal

8 Meter
Leinwandbreite
84 Quadratmeter
Küche
228 Quadratmeter
Foyer
Hochstehende
Akustik

Zusammenzug nach Sachgruppen

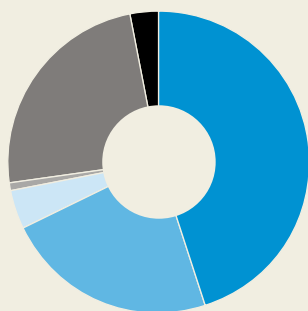
Der Zusammenzug nach Sachgruppen ist eine Aufzeichnung aller Finanzvorfälle nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Nur mit einheitlichen Kontengruppen ist es möglich, die vielfältigen Interessen, sei es die rasche und rationelle Auswertung der Gemeinderechnungen, sei es die Vergleichbarkeit und nicht zuletzt das bessere Verständnis des Bürgers für öffentliche Rechnungen, sicherzustellen.

Aufwandstruktur 2019



Personalaufwand	48 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	20 %
Abschreibungen	
Verwaltungsvermögen	3 %
Finanzaufwand	2 %
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0 %
Transferaufwand	21 %
Ausserordentlicher Aufwand	2 %
Interne Verrechnungen	4 %

Ertragsstruktur 2019



Fiskalertrag	45 %
Entgelte	23 %
Verschiedene Erträge	0 %
Finanzertrag	4 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1 %
Transferertrag	24 %
Bezug aus Reserven	0 %
Interne Verrechnungen	3 %

	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand		
Personalaufwand	24 955 593.17	26 143 393.23
Sach- und übriger Betriebsaufwand	10 190 688.54	11 030 655.85
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4 510 793.15	1 753 540.90
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	342 062.44	191 056.61
Transferaufwand	10 001 475.42	11 602 297.87
Betrieblicher Ertrag		
Fiskalertrag	26 079 540.46	26 022 226.67
Entgelte	12 425 801.34	12 953 064.04
Verschiedene Erträge	23 808.50	133 380.89
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	374 405.89	355 680.99
Transferertrag	11 536 950.07	13 998 480.14
Betriebsergebnis	439 893.54	2 741 888.27
Finanzierung		
Finanzaufwand	327 700.22	779 828.17
Finanzertrag	2 412 613.00	2 118 446.93
Ergebnis aus Finanzierung	2 084 912.78	1 338 618.76
Operatives Ergebnis	2 524 806.32	4 080 507.03
Reserven		
Ausserordentlicher Aufwand	2 323 106.20	1 000 000.00
Ausserordentlicher Ertrag	2 348 106.20	
Ergebnis aus Reservenveränderung	25 000.00	-1 000 000.00
Ergebnis Erfolgsrechnung	2 549 806.32	3 080 507.03

Hinweis

Diese Gliederung gibt, ergänzt zur Rechnung nach Dienststellen, Auskunft über die Art der Ausgaben und Einnahmen. Sie zeigt beispielsweise, wie viel die Gemeinde für ihr Personal, für Abschreibungen oder für Zinsen aufwendet. Die Ertragsstruktur zeigt, wie die Ausgaben finanziert wurden. Die wichtigste Einnahmequelle sind nach wie vor die Gemeindesteuern. Aber: Mit Gemeindesteuern allein lässt sich der Aufwand nicht decken. Die Anteile an Kantonseinnahmen (inklusive Finanzausgleich) und die Erträge aus den Dienstleistungen helfen wesentlich mit, die Aufwendungen zu finanzieren.

RENÉ VOGEL, LEITER FINANZEN UND SOZIALES DER GEMEINDE MELS, MITGLIED DER IDSL-KOMMISSION

Berichterstattung idsl

Der Gemeinderat erstattet der Bürgerversammlung Bericht über Leistungsauftrag und Globalkredit der idsl Mels (Informatikdienste Sarganserland).

Die im Voranschlag 2019 definierten Ziele zur Verfügbarkeit der betriebenen ICT-Systeme, Kundenzufriedenheit und Konkurrenzfähigkeit der Preise wurden erreicht. Die Rahmenbedingungen zu den geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen sowie die Sicherheitsrichtlinien der IG KOMSG wurden jederzeit eingehalten.

Bereits 2018 führten die idsl im Rahmen der acht Trägergemeinden eine gemeinsame Ersatzbeschaffung für die ICT-Infrastruktur durch und reduzierten so die Beschaffungskosten um über 30 Prozent. 2019 evaluierten die idsl im Auftrag der Gemeinden einen neuen Partner für Dienstleistungen im Bereich von Druck- und Multifunktionsgeräten. Da die neuen Dienstleistungen als Service ohne vertragliche Mindestlaufzeit bereitstehen, können die Gemeinden die zur Verfügung stehenden Lösungen jederzeit flexibel an die aktuellen Anforderungen anpassen. Mit der Evaluation des neuen Partners werden die Druck- und Servicekosten um über 50 Prozent reduziert.

Zielabweichungen

Der höhere Umsatz gegenüber dem Budget ist zu einem grossen Teil auf Aufträge für die Schule Mels zurückzuführen. Aufgrund der guten Ertragslage wurden im 2019 ebenfalls diverse Aufwendungen an die Vertragsgemeinden nicht weiterverrechnet (zum Beispiel Beschaffung neue Dockingstationen oder externe Projektbegleitungen).

Insgesamt schliesst der finanzielle Rahmen rund 100 000 Franken besser ab als budgetiert. Per Ende 2019 resultiert eine Reserve von 254 882.87 Franken, welche für Defizite in der Zukunft verwendet werden kann.

GLOBALKREDIT

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
Erlöse	1 081 092.10	810 130	954 519.65
Total Erlös	1 081 092.10	810 130	954 519.65
Kosten (ohne Investitionen)	966 835.70	832 146	870 999.47
Abschreibungen	29 000.00	44 000	50 000.00
Interne Kosten	7 000.00	8 000	8 000.00
Total Kosten	1 002 835.70	884 146	928 999.47
Globalergebnis	78 256.40	-74 016	25 520.18

Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bilanz übertragen.

	Budget 2019 Ausgaben	Budget 2019 Einnahmen	Rechnung 2019 Ausgaben	Rechnung 2019 Einnahmen
Gesamttotal	23 395 000	3 383 000	17 263 696.72	1 616 317.50
Nettoinvestitionen		2 001 2 000		15 647 379.22
Allgemeine Verwaltung	40 000		-50 000.00	
Stollen Tiergarten	40 000		-50 000.00	
Öffentliche Sicherheit	120 000	66 000	173 891.40	162 310.10
Feuerwehr	120 000	66 000	173 891.40	162 310.10
Bildung	760 000		358 378.91	
Schulinformatik	760 000		358 378.91	
Kultur	7 000 000		9 122 701.25	
Gemeinde- und Kulturzentrum	7 000 000		9 122 701.25	
Sport	2 400 000		1 750 000.00	
Sport	2 400 000		1 750 000.00	
Gesundheit	1 098 000		219 180.71	
Altersheim Mels	520 000		219 180.71	
Regionales Pflegeheim	578 000		0.00	
Soziale Sicherheit				
Sozialer Wohnungsbau				
Verkehr	3 739 000		1 745 461.87	
Staatsstrassen	320 000			
Gemeindestrassen	3 419 000		1 710 464.77	
öffentlicher Verkehr			34 997.10	
Umwelt, Raumordnung	8 238 000	3 317 000	3 944 082.58	1 454 007.40
Abwasserbeseitigung	2 663 000		3 066 934.78	1 097 925.30
Gewässerverbauungen	5 575 000	3 317 000	877 147.80	356 082.10

Nachtragskredite 2019

	Kompetenz	Betrag 2019
Staatsstrasse-Reschubach, Vergrößerung RW-Leitung	Gemeinderat	46 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. In der Gemeindeordnung sind die Kompetenzen geregelt.

Corinne Müller, Frauenchor Mels

«Das Verrucano wird das Leben im Sarganserland bereichern. Wenn die Kultur in den Fokus rückt, können alle Kulturschaffenden, -organisationen und -vereine davon profitieren.»

Runggalina

132 Quadratmeter
115 Plätze (Konzert)
125 Stehplätze
64 Plätze (Bankett)

- > Gute Akustik
- > Festinstallierter Beamer und Leinwand
- > Fließend Wasser und Starkstromanschlüsse



Kommentar zur Investitionsrechnung Gemeindehaushalt

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Liegenschaften

Ein Teil des Stollens wurde an vier Alpen verkauft und als Einnahmen in der Investitionsrechnung verbucht.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Feuerwehr

Budgetiert waren im 2019 Kosten für das Vorprojekt eines möglichen neuen regionalen Feuerwehrdepots. Aufgrund verschiedener interner Abklärungen mit dem Kanton wurden dafür praktisch keine Kosten generiert. Am Vorprojekt wird im 2020 nun weitergearbeitet. Das Logistikfahrzeug wurde in Betrieb genommen und den Vertragsgemeinden anteilmässig in Rechnung gestellt.

BILDUNG

Schulinformatik

Im Bereich der Schulinformatik gibt es im Zuge des Lehrplans 21 weitere Erneuerungen. Im 2019 wurden Notebooks für die Schüler beschafft. Zusätzlich sind neue Leinwände installiert worden. Der geplante Investitionskredit wurde deutlich unterschritten.

KULTUR

Verrucano und Rathuserweiterung

Die Bauarbeiten sind nach wie vor in vollem Gang und täglich nimmt es Formen an. Im 2019 wurden rund 9,1 Millionen Franken verbaut. Per Ende 2019 ist der Baukredit mit 18,1 Millionen beansprucht.

SPORT

Sport

An der Bürgerversammlung vom 28. November 2018 wurde der Sanierung und Erweiterung der Fussballplätze Tiergarten im Umfang von insgesamt 2,4 Millionen Franken (aufgeteilt in einen Investitionskredit und ein rückzahlbares Darlehen) zugestimmt. Die Bauarbeiten wurden im 2019 begonnen und 1,75 Millionen bereits bezahlt.

GESUNDHEIT

Altersheim Mels

Die genehmigten Kredite wurden nicht vollständig beansprucht. Verschiedenes Mobiliar wurde erneuert (Pflegetbetten, Nachttische, Sitzbadewannen, Rollstühle usw.)

Pflegeheim Sarganserland

Der Investitionsbeitrag an das Pflegeheim Sarganserland wurde vollständig überwiesen. Die letzte Tranche von 578 000 Franken erfolgte noch Ende 2018, daher mussten im 2019 keine Mittel mehr eingesetzt werden.

VERKEHR

Staatsstrassen

Die genehmigten Änderungen respektive die Ausführung an der Kantonsstrasse im Bereich Grossfeld wurde vom Kanton ein weiteres Mal verschoben.

Gemeindestrassen

Das Strassenprojekt auf der Ringstrasse wurde mit dem Einbau des Deckbelags fertiggestellt. Trotz schwieriger Baugrundverhältnisse und längerer Projektdauer konnte die Strassensanierung im Bereich der budgetierten Werte abgeschlossen werden. Der Einbau des Deckbelags war deutlich günstiger, da dies für die ganze Strecke unter einem Mal erledigt wurde. Zudem wurde die Neugestaltung der Parkplatzsituation beim Schulhaus Feldacker umgesetzt. Ebenfalls sind die Arbeiten an der Messmerhölzlistrasse zügig umgesetzt worden.

Öffentlicher Verkehr

Auf der Staatsstrasse im Bereich Hof-Ragnatsch wurde ein neuer Fahrgastunterstand erstellt.

UMWELT, RAUMORDNUNG

Abwasserbeseitigung

Gleichzeitig mit der Strassensanierung wurden die Werkleitungen in der Ringstrasse ersetzt oder ergänzt und im 2019 definitiv abgeschlossen.

Glücklicherweise konnte die Leitung für das Abwasser von Oberheiligkreuz zur Bachstrasse schlussendlich Anfang März 2019 eingezogen werden.

Die Arbeiten für die Ableitung von der ARA Schwendi nach Mels konnten wie geplant fortgesetzt werden. Grössere Leitungssanierungen haben im Melibündtenweg, der Schulhausstrasse und auch bei der Fabrikstrasse begonnen oder wurden auch bereits abgeschlossen. Investitionsbeiträge an die ARA Seez und ARA Saar wurden mit dem üblichen Verteilschlüssel an die Gemeinden in Rechnung gestellt. Hierzu wurde erst nach der Budgetierung in der Gemeinde Mels das neue Projekt durch die Delegierten genehmigt. Hierbei handelt es sich aber um eine gebundene Ausgabe für die Gemeinde Mels.

Gewässerverbauungen

Die dritte Etappe der Seezsanierung zwischen Weisstannen und Schwendi konnte abgeschlossen werden. Auch an dieser Etappe haben Bund und Kanton rund 66 Prozent finanziert. Das Hochwasserschutzprojekt am Mülibach in Schwendi konnte erfreulicherweise begonnen werden und wird nun zügig umgesetzt. Insgesamt gilt es hier fast 5,0 Millionen Franken zu verbauen, wobei sich Bund und Kanton ebenfalls mit rund 3,0 Millionen Franken beteiligen.

Investitionskreditkontrolle

Gemeindehaushalt

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch die Urnenabstimmung und das fakultative Referendum gesprochen wurden, sind in der Investitionskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Investitionskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten wurden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2018 netto	Budget 2019 netto	Umsatz 2019 netto	Objektstand 2019 netto
	Gemeinderechnung	51 448 600.00	15 266 500.71	20 058 000.00	15 647 379.22	30 913 879.93
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	370 000.00	327 327.85	40 000.00	-50 000.00	277 327.85
029	Liegenschaften	370 000.00	327 327.85	40 000.00	-50 000.00	277 327.85
029.5000	Grundstücke	370 000.00	327 327.85	40 000.00	-50 000.00	277 327.85
029.5000.100	Stollen Tiergarten	370 000.00	327 327.85	40 000.00	-50 000.00	277 327.85 *
1	Öffentliche Sicherheit	126 000.00	71 632.85	54 000.00	11 581.30	83 214.15
150	Feuerwehr	126 000.00	71 632.85	54 000.00	11 581.30	83 214.15
150.5040	Feuerwehr Hochbauten	54 000.00		54 000.00	4 077.10	4 077.10
150.5040.100	Planungskredit regionales Depot	54 000.00		54 000.00	4 077.10	4 077.10
150.5060	Feuerwehr Fahrzeuge	72 000.00	71 632.85		7 504.20	79 137.05
150.5060.104	Logistikfahrzeug	72 000.00	71 632.85		7 504.20	79 137.05 *
2	Bildung	760 000.00		760 000.00	358 378.91	358 378.91
21	Volksschule	760 000.00		760 000.00	358 378.91	358 378.91
219.5060	Mobilien, Maschinen Schulhäuser	760 000.00		760 000.00	358 378.91	358 378.91
219.5060.103	Hardware (Laptops und Tablets), Ersatz Leinwände, Präsentationssoftware	760 000.00		760 000.00	358 378.91	358 378.91 *
3	Kultur und Freizeit	29 060 000.00	9 005 116.32	9 400 000.00	10 872 701.25	19 877 817.57
329	Kulturförderung	26 660 000.00	9 005 116.32	7 000 000.00	9 122 701.25	18 127 817.57
329.5040	Hochbauten (INV00002 bis INV00005)	26 660 000.00	9 005 116.32	7 000 000.00	9 122 701.25	18 127 817.57
329.5040.103	Gemeinde- und Kulturzentrum (Baukosten)	26 660 000.00	9 005 116.32	7 000 000.00	9 122 701.25	18 127 817.57
341	Sport	2 400 000.00		2 400 000.00	1 750 000.00	1 750 000.00
341.5010	Tiefbauten	1 750 000.00		1 750 000.00	1 750 000.00	1 750 000.00
341.5010.100	FC Mels, Investitionsbeitrag an Neubau und Sanierung	1 750 000.00		1 750 000.00	1 750 000.00	1 750 000.00 *
341.5010	Darlehen	650 000.00		650 000.00		
341.5010.100	FC Mels, Beitrag an Platzneubau	650 000.00		650 000.00		
4	Gesundheit	4 298 000.00	3 796 566.10	1 098 000.00	219 180.71	4 015 746.81
412	Altersheim, Pflegeheim	4 298 000.00	3 796 566.10	1 098 000.00	219 180.71	4 015 746.81
412.5040	Altersheimbauten	550 000.00	218 566.10	350 000.00	81 279.55	299 845.65
412.5040.108	Altersheim Mels; Erneuerungsbedarf 2019	50 000.00		50 000.00	2 770.65	2 770.65 *
412.5040.300	Altersheim Mels; Projektierung Neubau	500 000.00	218 566.10	300 000.00	78 508.90	297 075.00
412.5060	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	170 000.00		170 000.00	137 901.16	137 901.16
412.5060.106	Altersheim Mels; Anschaffungen, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	170 000.00		170 000.00	137 901.16	137 901.16 *

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2018 netto	Budget 2019 netto	Umsatz 2019 netto	Objektstand 2019 netto
412.5620	Beiträge an Gemeinden	3 578 000.00	3 578 000.00	578 000.00		3 578 000.00
412.5620.100	Pflegeheim Sarganserland, Sanierungsbeitrag	3 578 000.00	3 578 000.00	578 000.00		3 578 000.00 *
6	Verkehr	8 451 000.00	290 836.30	3 739 000.00	1 745 461.87	2 036 298.17
613	Staatsstrassen	350 000.00	21 455.75	320 000.00		21 455.75
613.5610	Beiträge an Kanton	350 000.00	21 455.75	320 000.00		21 455.75
613.5610.101	Wangserstrasse: Ortseingang bis Walchi-Kreuzung	10 000.00	300.80			300.80 *
613.5610.104	Kantonsstrasse Nr. 117 Fussgängerübergang Grossfeldstrasse-Bahnhofstrasse Wangs	340 000.00	21 154.95	320 000.00		21 154.95
615	Gemeindestrassen	8 041 000.00	269 380.55	3 419 000.00	1 710 464.77	1 979 845.32
615.5010	Strassen und Plätze	7 571 000.00	265 540.55	2 959 000.00	1 643 860.35	1 909 400.90
615.5010.115	Schmittenstrasse, Erschliessung 2. Etappe (Anteil öffentliches Interesse)	173 000.00	13 117.05	173 000.00	35 250.95	48 368.00
615.5010.119	Militärstrasse: Instandsetzung Tilslerstrasse- Schmelziweg	414 000.00	133 952.25	96 000.00	78 005.85	211 958.10
615.5010.121	Messmerhölzlistrasse (Ausbau 2. Etappe): Neubau	220 000.00		120 000.00	184 857.20	184 857.20
615.5010.126	Grof-/Hofstrasse: Melserhof, Bahnhofstrasse-Hofstrasse	420 000.00			28 853.80	28 853.80
615.5010.127	Messmerhölzlistrasse (Ausbau 3. Etappe): Abschnitt Steigs	120 000.00	36 046.80	20 000.00	142 261.55	178 308.35
615.5010.130	Fabrikstrasse; Strassenbau Meiersrank- Egelibodenstrasse	360 000.00		300 000.00	230 750.77	230 750.77
615.5010.132	Ringstrasse: Gonzenweg-Sarganserstrasse 60, Strassensanierung (3. Los)	170 000.00	82 424.45	70 000.00	95 072.10	177 496.55 *
615.5010.133	Dorfkern: Parkordnung	200 000.00		200 000.00	18 850.00	18 850.00
615.5010.134	Neugestaltung Parking Feldacker	760 000.00		760 000.00	533 140.50	533 140.50
615.5010.135	Begegnungszone 1. Etappe	2 397 000.00		300 000.00	27 238.38	27 238.38
615.5010.136	Begegnungszone 2. Etappe	1 087 000.00				
615.5010.585	Deckbeläge Ring- und Gerbistrasse	450 000.00		450 000.00	269 579.25	269 579.25 *
615.5010.801	Planungen Fussgängersicherheit (Rahmenkredit)	50 000.00		20 000.00		
615.5010.802	Schräglift Plattenrank-Stoffel-Areal	750 000.00		450 000.00		
615.5010	Fussgängerverbindungen, Radwege	370 000.00	3 840.00	360 000.00	11 380.75	15 220.75
615.5010.110	Gehweg Siebenthal-Dorfplatz	300 000.00	3 500.00	300 000.00		3 500.00
615.5010.111	Schulhausstrasse/Kapellgasse; Fussgängersicherheit	70 000.00	340.00	60 000.00	11 380.75	11 720.75
615.5290	Planungen	100 000.00		100 000.00	55 223.67	55 223.67
615.5290.506	Verkehrsplanung (Rahmenkredit)	100 000.00		100 000.00	55 223.67	55 223.67 *
621	Öffentlicher Verkehr	60 000.00			34 997.10	34 997.10
621.5030	Hochbauten	60 000.00			34 997.10	34 997.10
621.5030.103	Bushaltestellen Gemeindegebiet	60 000.00			34 997.10	34 997.10 *
7	Umwelt, Raumordnung	8 383 600.00	1 775 021.29	4 967 000.00	2 490 075.18	4 265 096.47
720	Abwasserbeseitigung	4 735 000.00	835 160.50	2 709 000.00	1 969 009.48	2 804 169.98

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2018 netto	Budget 2019 netto	Umsatz 2019 netto	Objektstand 2019 netto
720.5033	Tiefbaukosten	5082000.00	835160.50	3056000.00	1788732.98	2623893.48
720.5033.132	Schulhausstrasse/Kapellgasse; Überbauung; Leitungserneuerung	130000.00		130000.00	1134.55	1134.55
720.5033.133	Überleitung Oberheiligkreuz; Staatsstrasse- Bachstrasse	876000.00	273565.55	613000.00	453637.70	727203.25
720.5033.134	Kirchstrasse: Siebenthal-Coop-Kreuzung; Leitungserneuerung	100000.00				
720.5033.136	Fabrikstrasse: Neubau RW-Leitung Meiersrank-Egelibodenstrasse	120000.00	3573.00		116417.95	119990.95
720.5033.138	Ringstrasse: Gonzenweg-Sarganserstrasse 60, Vergrösserung MW-Leitung	490000.00	188170.95	300000.00	300296.35	488467.30
720.5033.139	Staatsstrasse: Untergasse-Bahnhofstrasse, Vergrösserung MW-Leitung	330000.00	4683.90	330000.00	15988.55	20672.45
720.5033.140	Militärstrasse: Neubau RW-Leitung Schmelzi	150000.00	8340.90		5369.65	13710.55
720.5033.142	Mädriiserstrasse: Bachstrasse-Burggasse, Leitungsvergrösserung (Planung)	380000.00	17595.50	360000.00		17595.50
720.5033.143	Staatsstrasse-Reschubach, Vergrösserung RW-Leitung	109000.00	66177.00	46000.00	42740.75	108917.75
720.5033.144	Schulhausstrasse: Vergrösserung MW-Leitung	492000.00	14675.45	392000.00	271376.38	286051.83
720.5033.145	Weisstannerstrasse: Abwasserleitung ARA Schwendi-Mels	1100000.00	230727.60	300000.00	203540.05	434267.65
720.5033.146	Steigs: Neubau RW-Leitung	220000.00	27650.65		194709.70	222360.35
720.5033.147	Melibündtenweg: Vergrösserung MW-Leitung	200000.00		200000.00	167538.35	167538.35
720.5033.148	Pumpwerk Unterführung Stadtergasse	175000.00		175000.00	14301.20	14301.20
720.5033.149	Bachstrasse: Vergrösserung MW-Leitung Bahnhofstrasse-Bachstrasse	210000.00		210000.00	1681.80	1681.80
720.5620	Investitionsbeitrag	153000.00		153000.00	1278201.80	1278201.80
720.5620.106	ARA Saar; Investitionsbeitrag	35000.00		35000.00		
720.5620.107	ARA Seez; Investitionsbeitrag	118000.00		118000.00	1278201.80	1278201.80
720.6371	Anschlussbeiträge	-500000.00		-500000.00	-1097925.30	-1097925.30
720.6371.801	Anschlussbeiträge 2019	-500000.00		-500000.00	-1097925.30	-1097925.30
741	Gewässerverbauungen	3648600.00	939860.79	2258000.00	521065.70	1460926.49
741.5020	Wasserbau	2882600.00	535248.80	1848000.00	392607.90	927856.70
741.5010.111	Seez; Sanierung Weisstannen-Schwendi (3. Etappe)	190000.00	274135.50	90000.00	-89449.60	184685.90
741.5010.151	Valenibach; Rückhaltedamm	100000.00	4938.95	80000.00		4938.95
741.5010.155	HWSP Mülibach, Schwendi, Projektierung TCHF 100 inklusive	1927600.00	203317.10	1328000.00	435353.95	638671.05
741.5010.156	HWSP Reschubach	665000.00	52857.25	350000.00	46703.55	99560.80
741.5620	Beiträge an Gemeinden	516000.00	366793.17	180000.00		366793.17
741.5620.100	Seez; Hochwasserschutzprojekt	516000.00	366793.17	180000.00		366793.17
741.5290	Beiträge an Gemeinden	250000.00	37818.82	230000.00	128457.80	166276.62
741.5290.103	Naturgefahren: div. Projektierungen	150000.00	37818.82	130000.00	82398.85	120217.67
741.5290.120	Seez, Hochwasserschutzprojekt 4. Etappe Sax-Tobel: Planung	100000.00		100000.00	46058.95	46058.95

* Projekt per 31. Dezember 2019 abgeschlossen

Angela Wälti, MG Konkordia Mels

«Ein grosser Wunsch geht in Erfüllung – die Konkordia-Familie freut sich sehr auf das neue Probe- und Konzertlokal.»

Ragnatsch

208 Quadratmeter
74 Quadratmeter Foyer
93 Plätze (Konzert)

Hochstehende
Akustik



Bilanz Gemeindehaushalt

Die Bilanz umfasst den Ausweis der Aktiven und Passiven der Gemeinde Mels. Unter den Aktiven wird unterschieden zwischen dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen. Im Finanzvermögen sind alle Vermögensteile bilanziert, welche nicht unmittelbar zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Im Verwaltungsvermögen dagegen sind alle Vermögensgegenstände bilanziert, welche zur öffentlichen Aufgabenerfüllung gehören. Unter den Passiven sind die Schulden gegenüber Dritten sowie die Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital ausgewiesen.

	Bestand per 31.12.2018	Bestand per 01.01.2019	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2019
Aktiven	85 136 299.17	91 292 909.57	29 120 067.96	2 719 000.84	117 693 976.69
Finanzvermögen	40 442 883.45	46 599 493.85	13 259 009.70	1 554 508.65	58 303 994.90
Flüssige Mittel	3 777 779.02	3 777 779.02	6 198 098.36	613 465.48	9 362 411.90
Forderungen	11 917 092.64	11 917 092.64	3 679 829.13	205 285.47	15 391 636.30
Aktive Rechnungsabgrenzungen	429 834.09	429 834.09	281 074.91		710 909.00
Vorräte und angefangene Arbeiten	31 816.70	47 725.10	7.30	1 157.70	46 574.70
Finanzanlagen	15 320 001.00	16 094 300.00		20 000.00	16 074 300.00
Sachanlagen FV	8 966 360.00	14 332 763.00	3 100 000.00	714 600.00	16 718 163.00
Verwaltungsvermögen	44 693 415.72	44 693 415.72	15 861 058.26	1 164 492.19	59 389 981.79
Sachanlagen	36 272 421.69	36 272 421.69	12 896 535.69	1 019 594.64	48 149 362.74
Immaterielle Anlagen	35 436.13	35 436.13	51 623.67		87 059.80
Beteiligungen	18 607.80	18 607.80		18 607.80	
Investitionsbeiträge	8 366 950.10	8 366 950.10	2 912 898.90	126 289.75	11 153 559.25
Passiven	85 136 299.17	91 292 909.57	43 625 067.01	17 223 999.89	117 693 976.69
Fremdkapital	54 623 753.51	54 431 304.81	33 196 892.97	10 711 708.50	76 916 489.28
Laufende Verpflichtungen	10 297 789.95	10 297 789.95	3 155 301.36	1 477 063.74	11 976 027.57
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7 500 000.00	7 500 000.00	2 500 000.00	7 500 000.00	2 500 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 834 788.41	2 834 788.41		1 658 990.76	1 175 797.65
Kurzfristige Rückstellungen	278 433.90	278 433.90	71 266.31		349 700.21
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	32 244 800.00	32 244 800.00	26 500 000.00	75 654.00	58 669 146.00
Passivierte Anschlussbeiträge	1 275 492.55	1 275 492.55	970 325.30		2 245 817.85
Langfristige Rückstellungen	192 448.70				
Eigenkapital	30 512 545.66	36 861 604.76	10 428 174.04	6 512 291.39	40 777 487.41
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4 252 191.15	4 252 191.15	188 222.71	108 952.49	4 331 461.37
Fonds im Eigenkapital	9 702 246.16	9 702 246.16	2 833.90	246 728.50	9 458 351.56
Vorfinanzierungen	2 703 706.77				
Ausgleichsreserve		2 703 706.77	7 156 610.40		9 860 317.17
Aufwertungsreserven Verwaltungsvermögen		192 448.70			192 448.70
Neubewertungsreserven Finanzvermögen		6 156 610.40		6 156 610.40	
Jahresergebnis	2 549 806.32		3 080 507.03		3 080 507.03
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	11 304 595.26	13 854 401.58			13 854 401.58

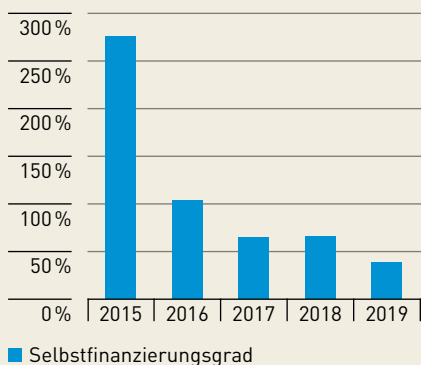
Hinweis

Mit der Einführung des harmonisierten Rechnungslegungsstandards (RMSG) ist das Finanzvermögen zwingend neu zu bewerten. Hierzu wurde ein umfassender Bilanzanpassungsbericht verfasst, welcher von der externen Revisionsstelle (BDO, St. Gallen) genehmigt werden musste. Zudem ist mit RMSG ein detaillierter Anhang zu erstellen, welcher Teil des Jahresabschlusses ist. Die kompletten Unterlagen zum Bilanzanpassungsbericht und zum Anhang können auf der Gemeindeverwaltung (Finanzen) mit den üblichen, detaillierten Informationen abgeholt werden.

Finanzkennzahlen Gemeindehaushalt

Je länger, desto mehr nimmt die Bedeutung der Finanzkennzahlen für Gemeinden zu. Aus den Kennzahlen lässt sich die eigene Finanzkraft und somit die Bonität des öffentlichen Gemeinwesens herleiten. Anhand der Kennzahlen kann die Finanzlage der eigenen Gemeinde mit andere gleich gelagerten Gemeinden oder mit dem kantonalen Durchschnitt verglichen werden.

Selbstfinanzierungsgrad



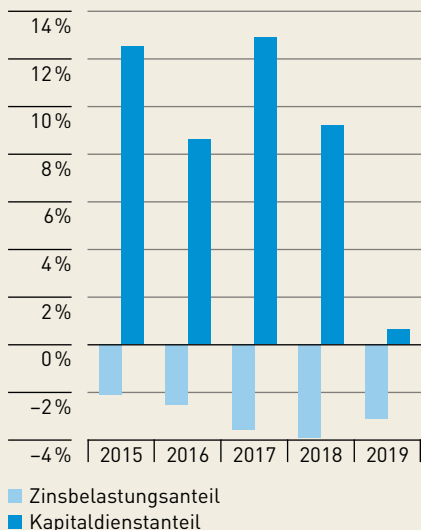
Überblick über finanzpolitische Trends

Die Kennzahlen ergeben im Mehrjahresvergleich einen Überblick über die finanzpolitischen Trends und Prioritäten sowie im Vergleich mit anderen Gemeinden Auskunft über Stärken und Schwächen. Sie dienen den Verantwortlichen als Führungsinstrument und spielen auch im Rahmen der Finanzplanung eine bedeutende Rolle.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Kennzahlen:

- > Selbstfinanzierungsgrad in Prozent der Nettoinvestitionen
- > Zinsbelastungsanteil in Prozent des Finanzertrages
- > Kapitaldienstanteil in Prozent des Finanzertrages

Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteile



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft darüber, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 Prozent zu einer Entschuldung. Richtwerte: Über 150 Prozent sind sehr gut, 100 bis 150 Prozent gut, 80 bis 100 Prozent genügend (kurzfristig) und unter 60 Prozent ungenügend. Die Gemeinde Mels befindet sich am Anfang einer grossen Investitionsphase, daher wird der Selbstfinanzierungsgrad tief bleiben.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt, welchen prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages die Gemeinde für die Verzinsung des Fremdkapitals (Zinsendienst) verwendet. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin (Werte bis 2 Prozent = geringe Verschuldung, 2 bis 5 Prozent = mittlere Verschuldung, über 5 Prozent = hohe Verschuldung, über 8 Prozent = zu hohe Verschuldung).

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt, welchen prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrages die Gemeinde für Abschreibungen und Schuldzinsen (= notwendiger Kapitaldienst) verwendet. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin (Wert bis 5 Prozent = geringe Belastung, 5 bis 15 Prozent = tragbar, über 15 Prozent = hoch bis sehr hoch). Sie ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten.

Übersicht der Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019
Selbstfinanzierungsgrad in % der Nettoinvestitionen	276,73	103,29	66,09	66,39	38,12
Zinsbelastungsanteil in % des Finanzertrages	-2,14	-2,54	-3,58	-3,93	-3,11
Kapitaldienstanteil in % des Finanzertrages	12,50	8,60	12,80	9,21	0,60

Geldflussrechnung Gemeindehaushalt

Die Geldflussrechnung hat das Ziel, Transparenz über den Zahlungsmittelstrom eines Unternehmens herzustellen. Dabei sollen die Veränderungen des Liquiditätspotenzials im Zeitverlauf quantifiziert und die Ursachen der Veränderung herausgestellt werden.

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Wirtschaftliche Messgrösse, die den aus der betrieblichen Umsatztätigkeit und sonstigen laufenden Tätigkeiten erzielten Nettozufluss liquider Mittel darstellt. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit bildet die Basis zur Beurteilung, ob die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden können oder ob eine zusätzliche Finanzierung nötig ist.

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben. Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dies der Saldo der Investitionsrechnung.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (Dividenden, Zinserträge usw.) und Finanzausgaben (Zinsaufwand, Darlehenstilgung usw.).

Summe aus Geldflusstätigkeiten

Die Summe aus diesen drei Geldflusstätigkeiten ergibt die Veränderung der flüssigen Mittel im berechneten Zeitraum. Die Veränderung der flüssigen Mittel ist in der Bilanz nachgewiesen und muss mit dem Resultat der Geldflussrechnung übereinstimmen.

	Mittelherkunft 2019	Mittelverwendung 2019
Betriebliche Tätigkeit		
Ertragsüberschuss	4 080 507.03	
Abschreibungen	2 048 738.45	
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge		127 600.00
Wertberichtigung FV (-/+)	375 384.00	
Forderungen/laufende Verbindlichkeiten (-/+)		797 777.62
Vorräte/angefangene Arbeiten (-/+)	1 150.40	
Aktive Rechnungsabgrenzungen (-/+)		281 074.91
Buchgewinn Verkauf FV		464 985.02
Abschreibungen FV		
Laufende Verpflichtungen (+/-)	1 678 237.62	
Rückstellungen/Delkredere (+/-)		
Passive Rechnungsabgrenzungen (+/-)		1 587 724.45
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen/Fonds		164 624.38
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4 760 231.12	
Investitionstätigkeit		
Sachanlagen		15 851 325.95
Immaterielle Anlagen		183 681.47
Investitionsbeiträge		1 278 201.80
Anschlussbeiträge Abwasser	1 106 973.60	
Beiträge Bund/Kanton/GVA	558 856.40	
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		15 647 379.22
Finanzierungstätigkeit		
Kontokorrent EW (+/-)		2 676 766.04
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (+/-)	26 424 346.00	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (+/-)		5 000 000.00
Langfristige Finanz-/Sachanlagen FV (+/-)		2 365 400.00
Verluste/Gewinne Verkauf FV	89 601.02	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	16 471 780.98	
Zusammenfassung		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4 760 231.12	
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		15 647 379.22
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	16 471 780.98	
Veränderung flüssige Mittel (Zunahme)	5 584 632.88	
Kontrolle		Nachweis
Flüssige Mittel 31.12.2018		3 777 779.02
Flüssige Mittel 31.12.2019		9 362 411.90
Zunahme 2019		5 584 632.88

Ruedi Meli, Präsident Ortsgemeinde Mels

«Auf dem neuen Rathausplatz kann
Begegnung gelebt werden.»



03

Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels

Die von der Bürgerschaft gutgeheissene Sanierung und Erweiterung Kraftwerk Chapfensee-Plons trug im Jahr 2019 erstmals Früchte. Begünstigt durch die aussergewöhnlich grossen Schneemengen im Winter 2018/2019, konnte das EW Mels in der Energieproduktion einen neuen Rekordwert verbuchen. Die drei neuen Maschinengruppen Weissenstein, Chapfensee und Plons trugen dabei 27.83 GWh oder fast die Hälfte zum Gesamtergebnis bei.



Kraftwerk Plons



Kraftwerk Chapfensee



Kraftwerk Weissenstein

Rekordproduktion der neuen Kraftwerke

Gesamthaftrug die Energieproduktion im Netzgebiet des EW Mels im Jahre 2019 – inklusive Fotovoltaikanlagen – 57316522 kWh. Davon stammen 37548537 kWh oder 65,5 Prozent aus EW-eigenen Anlagen. Das Kraftwerk Steigs steuert mit 14627305 kWh rund 25,5 Prozent an die Gesamtproduktion bei. Die übrige Energie wird durch private Kleinkraftwerke und Fotovoltaikanlagen produziert.



ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Nebst der normal jährlichen Instandhaltung waren die einzelnen Teilprojekte zur Erschliessung und Einbindung der Quartiere Stoffel, alte Gärtnerei sowie Parfanna die Hauptschwergewichte der Elektrizitätsversorgung. Es wurden auch diverse in die Jahre gekommene Trafostationen saniert, indem die alten Schaltanlagen durch neue, dem neuesten Stand der Technik entsprechende, ersetzt wurden. Viele Mittelspannungs- und Niederspannungskabel wurden teils ersetzt und/oder ausgebaut. Gesamthaftrug wurden etwas über 8100 Meter an Mittelspannungs- und Niederspannungskabeln im gesamten Netzgebiet des EW Mels eingezogen.



WASSERVERSORGUNG: DIVERSE SANIERUNGEN/PROJEKTE

Neben dem normalen jährlichen Unterhalt und dem Bau und der Inbetriebnahme von 15 neuen Hausanschlüssen wurden wiederum diverse in die Jahre gekommene Wasserleitungen ersetzt. Gesamthaftrug wurden in mehreren Projekten über die ganze Gemeinde verteilt 1300 Meter Wasserleitungen mit einem Querschnitt zwischen 125 mm und 200 mm sowie fünf Hydranten neu verlegt oder ersetzt.



SANIERUNG KW CHAPFENSEE-PLONS SO WEIT ABGESCHLOSSEN

Die Hauptarbeiten der Stromproduktion waren vor allem auf das Projekt Sanierung und Erweiterung Kraftwerk Chapfensee-Plons ausgerichtet. Bis auf wenige Abschlussarbeiten sowie die Abrechnung konnte das Projekt so weit abgeschlossen werden. Ein rekordverdächtiger Winter 2018/19 mit viel Schnee brachte dementsprechend Wasser mit einer daraus resultierenden Rekordmenge in der Energieproduktion. Die Schneeschmelze liess etwas auf sich warten, brachte dann aber so viel Wasser auf einmal, dass die neue Maschine in Plons nicht einmal alles aufs Mal verarbeiten konnte. Gesamthaftrug wurde mit den drei neuen Maschinen Weissenstein, Chapfensee und Plons 27,83 GWh Energie erzeugt.



CATV: UMBAU PLONS AUF GLASFASER

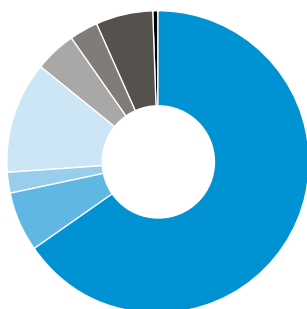
Neben dem normalen jährlichen Unterhalt wurde das CATV-Netz, auch bedingt durch Neubauten, nicht nur erweitert, sondern auch wieder da und dort dem neuesten Stand der Technik angepasst. So wurden 2019 in Plons und Oberplons die Koax-Kabel durch Glasfaserkabel ersetzt. Von ziemlich genau 200 Wohneinheiten wurden bis Ende 2019 rund 180 Wohneinheiten auf Glasfaserkabel umgerüstet. Gesamthaftrug wurden 2019 knapp 22000 Meter Glasfaserkabel eingezogen.

KURT ACKERMANN, BRUNNENMEISTER EW MELS

4,704 Millionen Kubikmeter Wasser

Die Wasserversorgung Mels hat im Jahre 2019 in den 17 Einzugsgebieten gesamthaft 4,704 Millionen Kubikmeter Quellwasser gefasst und ins Wasserversorgungsnetz eingeleitet. Das sehr gute Quellschüttungsergebnis konnte durch über das ganze Jahr verteilte, gut durchschnittliche Niederschlagsmengen, erzielt werden. Die Jahresgesamtmenge 2019 ist demnach um 433 000 m³ grösser als im Vorjahr 2018 (+10,1 Prozent).

Stromproduktion 2019



■ Kraftwerk Plons	65,4%
■ Kraftwerk Weissenstein	6,5%
■ Kraftwerk Chapfensee	2,2%
■ Kraftwerk Tobel	11,8%
■ Kraftwerk Mühleboden	4,6%
■ Kraftwerk Vorderberg	3,1%
■ kleine Trinkwasser-KW	6,1%
■ PV-Anlagen EWM	0,3%

Wasserqualität der Wasserversorgung Mels

Melser Trinkwasser erfüllt die strengen Qualitätsanforderungen und die Qualitätssicherung bewährt sich. Die öffentliche Wasserversorgung Mels versorgt mehrheitlich alle bewohnten Gebiete der Gemeinde. So sind 8513 Personen an die öffentliche Versorgung angeschlossen.

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Werte liegen weit unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranz- und Grenzwerte. Die Wasserversorgung Mels erfüllte in allen bewohnten Gebieten von Mels die hygienischen Anforderungen. 2019 wurden 38 bakteriologische und 26 chemische Trinkwasserproben entnommen und analysiert. Zusätzlich zur Selbstkontrolle wurden 17 amtliche Stichproben entnommen. Alle amtlichen Stichprobenkontrollen wurden ohne Beanstandung für gut befunden.

Chemische Beurteilung

Melser Wasser ist weich, die kleinste Waschmitteldosierung reicht. Die Gesamthärte beträgt 12,7 bis 19 °fH, der Durchschnittswert lag 2019 bei 16,2 °fH. Dieser Durchschnittswert gilt als weich, jedoch kann dieser Wert kurzfristig leicht höher liegen, vor allem von Januar bis März und in sehr trockenen Sommermonaten, wenn die Quellschüttungen sehr tief liegen. Weitere Kennzahlen sind die Karbonathärte, die 9,6 bis 14,4 °fH beträgt, der Durchschnittswert 2019 lag bei 11,6 °fH, sowie das Nitrat, das zwischen 1 und 5 mg/l, Durchschnittswert 3,1 mg/l, gemessen wurde. Der Nitrat-Toleranzwert liegt bei 40 mg/l. Bei Sulfat lagen die Werte bei 14 bis 93 mg/l, der Durchschnittswert bei 45,9 mg/l.

Herkunft und Behandlung des Trinkwassers

100 Prozent des öffentlichen Trinkwassers stammt aus Quellen, die in 18 verschiedenen Einzugsgebieten und Quellschutzzonen liegen, mit unterschiedlichen mineralischen und chemischen Inhaltsstoffen. Zur Qualitätssicherung des Trinkwasser werden in sämtlichen Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung eine Trübungskontrolle und eine UV-Aufbereitungsanlage vorgeschaltet. Diese UV-Bestrahlung verhindert ein Überleben oder eine Vermehrung der Keime, Bakterien und Viren.

Alle gemachten Wasseranalysen werden laufend auf der Website des EWM veröffentlicht: www.ewmels.ch/wasser/wasseranalysen.

> **Mehr Infos:** www.ewmels.ch und www.trinkwasser.ch

> **Auskünfte:** kurt.ackermann@mels.ch, Telefon 081 725 30 46/57

Erfolgsrechnung EW Mels

Die Erfolgsrechnung stellt den Aufwand dem Ertrag eines Kalenderjahres gegenüber. Daraus wird ersichtlich, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk einen Gewinn oder einen Verlust erwirtschaftet hat. Die Erfolgsrechnung zeigt als Resultat den erzielten Erfolg.

	Budget 2019	Rechnung 2019
Energieumsatz	1 868 000	1 806 643.15
Umsatz Eigenproduktion KEV-Anlagen	3 050 000	4 696 993.76
Netzumsatz	3 882 000	3 981 339.10
Umsatz Abgaben und Leistungen	1 182 500	1 128 803.35
Wasserumsatz	1 290 000	1 457 096.75
Gemeinschaftsantennenanlage Abonnemente	570 000	573 552.00
Dienstleistungsertrag Strom	496 600	635 109.00
Dienstleistungsertrag Wasser	61 500	98 579.15
Dienstleistungsertrag Kommunikation	412 000	345 049.39
Übriger Betriebsertrag	37 000	311 284.62
Eigenleistungen	515 000	480 605.95
Inkassospesen	5 000	-14 592.40
Betriebsertrag	13 369 600	15 500 463.82
Energiebeschaffung	1 504 000	1 440 296.99
Netznutzung (Vorliegernetz)	660 000	535 002.30
Signalbezug	100 000	98 935.20
Abgaben und Leistungen	1 182 500	1 167 204.60
Material und Fremdleistungen	1 151 700	1 429 780.44
Personalaufwand	2 118 800	2 149 678.48
Abschreibungen	1 728 500	1 770 343.70
Übriger Betriebsaufwand	1 988 550	1 731 279.14
Betriebsaufwand	10 434 050	10 322 520.85
Betriebsergebnis	2 935 550	5 177 942.97
Finanzertrag	125 000	123 642.40
Finanzaufwand	1 150 000	1 323 044.30
Finanzergebnis	-1 025 000	-1 199 401.90
Operatives Ergebnis	1 910 550	3 978 541.07
Betriebsfremder Ertrag	17 000	17 520.00
Betriebsfremder Aufwand	7 900	5 884.05
Ausserordentliches Ergebnis	9 100	11 635.95
Ergebnis Erfolgsrechnung	1 919 650	3 990 177.02

Der Abschluss nach harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM1) kann bei der Finanzverwaltung Mels bezogen werden.

Kommentar zur Erfolgsrechnung EW Mels

BETRIEBSERTRAG

Energieumsatz

Der Energieumsatz ist rund 3 Prozent tiefer als budgetiert, ist aber Einflüssen ausgesetzt, welche nicht beeinflusst werden können. Die Grosskonzerne beziehen ihre Energie von Drittlieferanten, hingegen sind sie bei der Netznutzung vom EW Mels abhängig.

Eigenproduktion KEV-Anlagen

Die sehr grosse Abweichung von 1,647 Millionen Franken hat verschiedene Gründe. Die positiven Witterungseinflüsse mit grosser Schneeschmelze und gleichzeitigem Regen haben zu grossen Wassermengen geführt, welche für die Energieproduktion eingesetzt wurden. Davon profitierten sowohl die Trinkwasserkraftwerke wie auch die Anlagen der Kraftwerke Plons und Weissenstein. Die Mehrerträge beim KW Plons und beim KW Weissenstein sind zudem auf die früher als geplante Inbetriebnahme wie auch den höher vergüteten Ansatz pro produzierte Kilowattstunden zurückzuführen.

Netzumsatz

Die rund 100 000 Franken höheren Erträge resultierten aus höheren Leistungsbezügen aller Stromnehmer und sind zusätzlich abhängig von Grosskunden, welche die Energie nicht vom EW Mels beziehen.

Wasserumsatz

Anpassungen der Zählerablesungen (später als in den Vorjahren) führten zum Mehrertrag. Die Grundlage für die Verrechnung des Wasserverbrauchs ist neu das Kalenderjahr (bisher hydrologisches Jahr).

Gemeinschaftsantennenanlage

Die Abonnementsgebühren liegen im Bereich der budgetierten Werte und liegen im Bereich der Vorjahre.

Dienstleistungsertrag Strom

Im Wesentlichen ist der höhere Ertrag mit diversen Strassenprojekten der Gemeinde Mels begründet. Bei den Neu- und Ausbauten der Hochofenstrasse, Militärstrasse, Steiggasse und dem Grossfeldweg hat das EW Mels die Strassenbeleuchtung erstellt. Dies wurde an die Gemeinde Mels (zulasten der Strassenprojekte) verrechnet.

Dienstleistungsertrag Wasser

Der höhere Ertrag ist mit einer Versicherungsleistung von rund 30 000 Franken aus einem Schadenfall begründet.

Dienstleistungsertrag Kommunikation

Der tiefere Ertrag ist durch einen Fehler während der Abschlussarbeiten entstanden. Das vierte Quartal wurde nicht abgegrenzt. Im 2020 werden entsprechend fünf Quartalszahlungen in der Rechnung ausgewiesen.

Übriger Betriebsertrag

Hier wurden die Versicherungsleistungen aus Schadenersatz verbucht. Die Kosten dazu sind beim Material und den Fremdleistungen ersichtlich.

BETRIEBSAUFWAND

Energiebeschaffung

Das KW Plons konnte etwas früher als geplant ans Netz gehen. Somit musste weniger Energie zugekauft werden.

Netznutzung Vorliegernetz

Die Kosten für das Vorliegernetz sind leicht tiefer ausgefallen und stehen ebenfalls in Zusammenhang mit der früher als geplanten Inbetriebsetzung der Kraftwerke Plons und Weissenstein.

Material und Fremdleistungen

Die höheren Kosten, verursacht durch Schadenfälle, wurden teilweise durch Versicherungsleistungen gedeckt. Zudem sind Mehrkosten im Bereich Kommunikation entstanden. Diese sind zu einem grossen Teil mit nicht geplanten Aufgaben für die Hochwasseralarmierung im Weisstannental begründet und entsprechend weiterverrechnet worden.

Personalaufwand

Zu den budgetierten Werten ist die Abweichung minim. Zu beachten sind hier die grossen Zeit- und Ferienrückstellungen des Personals. Massnahmen zur Reduktion wurden bereits in die Wege geleitet.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen wurden getätigt und liegen leicht über den budgetierten Werten.

Übriger Betriebsaufwand

Für die um rund 257 000 Franken tieferen Kosten sind vorwiegend die tieferen Kosten für die Wasserrechtsabgaben verantwortlich. In der Planung sind wir von einer höheren Basis für die Berechnung der Wasserzinsen ausgegangen.

Finanzaufwand und Finanzerfolg

In den Vorjahren wurde die Gewinnablieferung an den Steuerehaushalt der Gemeinde direkt im Eigenkapital verbucht. Wir wurden von der Revisionsstelle darauf hingewiesen, dass die Gewinnablieferung als Aufwand zu erfassen sei. Dies wurde in der Rechnung 2019 erstmals umgesetzt.

Investitionsrechnung EW Mels

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bilanz übertragen.

	Ausgaben	Budget 2019 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2019 Einnahmen
Gesamttotal	7 889 000	848 000	7 507 088.90	1 603 469.95
Nettoinvestitionen		7 041 000		5 903 618.95
Stromnetz	2 578 000	145 000	2 347 974.07	490 418.29
Kabel	1 234 000	80 000	871 104.25	125 557.90
Trafostationen	914 000		1 180 143.91	71 262.49
Messeinrichtungen und Steuerungen	430 000		285 378.61	250.00
Anschlusskostenbeiträge		65 000	11 347.30	293 347.90
Stromproduktion	2 730 000		3 611 686.43	9 073.95
Kraftwerk Plons	2 730 000		3 611 686.43	9 073.95
Wasserversorgung	1 493 000	573 000	1 052 628.83	1 031 742.71
Trinkwasserkraftwerke				
Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)	1 443 000	273 000	972 724.08	434 044.21
Messeinrichtungen und Steuerungen	50 000		51 724.85	
Anschlussbeiträge		300 000	28 179.90	597 698.50
Kommunikation	1 088 000	130 000	494 799.57	72 235.00
Kabelnetz	1 023 000	95 000	458 284.52	
Investitionen Übrige	65 000		36 515.05	
Kostenbeiträge		35 000		72 235.00

Nachtragskredite 2019

	Kompetenz	Betrag 2019
Umlegung Hydranten- und Verbundhauptleitung Tiergarten	Gemeinderat	130 000

Während des Jahres hat der Gemeinderat bei Bedarf die Möglichkeit, Nachtragskredite zu sprechen. In der Gemeindeordnung sind die Kompetenzen geregelt.

Kommentar zur Investitionsrechnung EW Mels

Informationen

Die geplanten Nettoinvestitionen (inkl. Nachtragskredite) von 7 171 000 Franken wurden um rund 1,27 Millionen Franken unterschritten. Die Nettoinvestitionen 2019 belaufen sich auf 5 903 618.95 Franken. Für die Fertigstellungen im Kraftwerk Plons wurden 3,6 Millionen Franken investiert.

INVESTITIONEN NETZ

Netzebene 5 (Mittelspannungsnetz)

Sehr viele Projekte im Mittelspannungsnetz konnten abgeschlossen werden und liegen ausnahmslos unter den budgetierten Werten.

Netzebene 6 (Trafostationen)

Elf Projekte, welche teilweise bereits im Jahr 2018 gestartet wurden, konnten nun abgeschlossen werden. Insgesamt liegen die Investitionskosten unter den budgetierten Werten, einzig bei zwei Projekten sind minime Mehrkosten von insgesamt rund 8 000 Franken entstanden.

Netzebene 7 (Niederspannungsnetz)

Wie bei den Mittelspannungsanlagen und Trafostationen konnten auch im Niederspannungsbereich einige Projekte erfolgreich und unter den budgetierten Werten abgeschlossen werden.

Anschlussbeiträge

Die Anschlussbeiträge sind massiv höher ausgefallen. Dies ist mit den vielen Grossüberbauungen auf dem Gemeindegebiet begründet, welche die entsprechenden Leistungen zu entrichten haben. Im 2019 wurde ein Grossteil gemäss den reglementarischen Vorgaben in Rechnung gestellt.

Messeinrichtungen

Hier ist das Projekt Smart Metering massgebend. Ein grosser Teil der neuen Zähler ist eingebaut. Das vom Bund vorgegebene Ziel kann problemlos erreicht werden. Die Umsetzung wird früher als vom Bund vorgeschrieben erfolgen. Das Projekt kann voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

INVESTITIONEN STROMPRODUKTION

Kraftwerk Plons

Mit der Inbetriebnahme im Dezember 2018 wurde ein Meilenstein erreicht. Im 2019 erfolgten viele kleinere Fertigstellungsarbeiten und Schlussrechnungen der Unternehmer. Leider sind noch nicht alle Rechnungen eingetroffen, sodass das Projekt finanziell im 2020 noch weiter in der Rechnung erscheinen wird.

WASSERVERSORGUNG

Trinkwasserkraftwerke

Die im 2018 in Betrieb genommenen neuen Trinkwasserkraftwerke «Luterbach-Sässli», «Verlorener Brunnen» und «Mädems» führten im 2019 erstmals zu KEV-Erträgen. Neue Trinkwasserkraftwerke sind aktuell nicht geplant.

Versorgungsleitungen

Die Erneuerung von alten Hydranten- und Wasserleitungen wird sukzessive vorangetrieben. Auch bei der Wasserversorgung konnten viele Projekte abgeschlossen werden. In die verschiedenen Projekte wurden brutto rund 1,024 Millionen Franken investiert. Die Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) beteiligt sich an den Projektkosten. Gleichzeitig wurden auch in der Wasserversorgung überdurchschnittlich hohe Anschlussbeiträge in Rechnung gestellt. Dies steht wie bei der Elektroversorgung in direktem Zusammenhang mit der Bautätigkeit in Mels.

CATV-ANLAGEN

Kabelnetz

Das Kabelnetz wird sukzessive auf die neuen Anforderungen ausgebaut. Das Glasfasernetz nimmt stetig zu. Hier sind grössere Projekte in der Umsetzung. Die Qualität der Anlagen nimmt mit dem Ausbau von FTTH (Fiber to the home) stetig zu.

Investitionskreditkontrolle EW Mels

Baukredite, die an der Bürgerversammlung oder durch Urnenabstimmung beziehungsweise mit dem fakultativen Referendum gesprochen wurden, sind in der Investitionskreditkontrolle aufgeführt. Sie gibt Auskunft über den Stand der aufgelaufenen Kosten am Ende des Rechnungsjahres. Die Investitionskreditkontrolle ist somit ein Ausweis, ob die bewilligten Kredite eingehalten werden.

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2018 netto	Budget 2019 netto	Umsatz 2019 netto	Objektstand 2019 netto	
5	Projektrechnung	33419000.00	22296852.98	7171000.00	5903618.95	28200471.93	
51	Bereich Elektrizität	6160000.00	1901409.70	2433000.00	1857555.78	3758965.48	
5101	Kabel	2467000.00	611283.52	1154000.00	745546.35	1356829.87	
5101.7101	Kabel Mittelspannung (MS)	624000.00	126452.15	484000.00	190403.45	316855.60	
5101.7101.012	MS zu TS Schmittenstrasse	96000.00	17377.40	20000.00	9585.55	26962.95	*
5101.7101.024	MS TS Lox-TS Klostergut	122000.00	21294.50	97000.00	393.35	21687.85	
5101.7101.031	MS-Kabel TS Foton-TS Kamm (Ersatz)	46000.00		46000.00	23519.55	23519.55	*
5101.7101.035	MS-Kabel: Uptown	30000.00	9444.70	30000.00	11608.10	21052.80	*
5101.7101.036	MS-Kabel: Mädems Hintersäss	20000.00	60993.55		-40993.55	20000.00	*
5101.7101.039	MS-Kabel: TS Rathaus	69000.00	17342.00	50000.00	11581.35	28923.35	*
5101.7101.040	MS-Kabel: TS Mädris-TS Kapfen (Ersatz)	89000.00		89000.00	46890.95	46890.95	*
5101.7101.041	MS-Trasse: Sanierung Senkung Bauhaus	92000.00		92000.00	71014.90	71014.90	*
5101.7101.505	MS-Verteilnetz (Rahmenkredit)	60000.00		60000.00	56803.25	56803.25	*
5101.7102	Kabel Niederspannung (NS)	1843000.00	484831.37	670000.00	555142.90	1039974.27	
5101.7102.013	NS Erschliessung «alte Gärtnerei»	83000.00	72768.70		4495.65	77264.35	*
5101.7102.016	NS Messmerhölzli-Erschliessung, Ring	65000.00	925.45		42655.20	43580.65	*
5101.7102.018	NS Schmittenstrasse-Ilgenfussweg, Rohrblock	38000.00	185.10	30000.00	37218.95	37404.05	*
5101.7102.019	NS TS Betriebsgebäude-Hofstrasse	68000.00		55000.00	18830.00	18830.00	
5101.7102.022	NS Ringstrasse: Grofstrasse-Gonzenweg-Ahornweg-Sarganserstrasse)	353000.00	228767.05	45000.00	79513.55	308280.60	*
5101.7102.024	NS Gartenstrasse (Bahnhofstrasse-Schulhausstrasse)	81000.00	21583.10	50000.00	1909.10	23492.20	
5101.7102.030	RB Militärstrasse (Neher-Schmelzibach)	55000.00	1212.35		22162.10	23374.45	*
5101.7102.031	NS Stoffel-Areal	125000.00	79135.75	-20000.00	42301.65	121437.40	*
5101.7102.032	NS Verkabelung Parmort-Schwarzenberg	95000.00	45365.37	50000.00	-4164.35	41201.02	*
5101.7102.033	NS TS Rathaus	195000.00	34888.50	130000.00	58522.29	93410.79	
5101.7102.034	NS Wangserstrasse (Walchi-Dorfplatz)	220000.00		20000.00	589.55	589.55	
5101.7102.035	NS Dorfkern (Unterdorfstrasse-Kirchstrasse-Bahnhofstrasse)	175000.00		20000.00	796.55	796.55	
5101.7102.505	NS Verteilernetz (Rahmenkredit)	230000.00		230000.00	210465.30	210465.30	*
5101.7102.555	NS Erweiterung Verteilnkabinen (Rahmenkredit)	60000.00		60000.00	39847.36	39847.36	*
5105	Trafostationen (TS)	1603000.00	175096.06	914000.00	1108881.42	1283977.48	
5105.7101	Trafostationen	1603000.00	175096.06	914000.00	1108881.42	1283977.48	
5105.7101.012	TS Schmittenstrasse	172000.00	31361.29		139885.45	171246.74	*
5105.7101.022	TS Lox: neue MS-Schaltanlage (Netzanpassung)	31000.00	12679.29		120.30	12799.59	
5105.7101.038	TS Mädems Hintersäss	5000.00	66977.44		-61977.44	5000.00	*
5105.7101.039	TS Uptown	165000.00	16070.61	40000.00	138195.58	154266.19	*
5105.7101.040	TS Rathaus	157000.00	21467.00	122000.00	132996.76	154463.76	*
5105.7101.041	TS Kaserne: Ersatz Schaltanlage	56000.00	4050.10		52653.53	56703.63	*
5105.7101.042	TS Kamm: Ersatz Schaltanlage	69000.00	6253.31		70129.40	76382.71	*
5105.7101.043	TS Foton: Ersatz Schaltanlage NSV	84000.00	5853.51		119.10	5972.61	



Hans Bärtsch, Vorstand Altes Kino Mels

«Wir kommen mit Künstler-
(inne)n ins Verrucano, für die
das Alte Kino zu klein ist.»

Künstlergarderoben

2 Künstlergarderoben
mit je
7 Plätzen Dusche und
Waschbecken plus
abschliessbares
Wertsachenfach

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2018 netto	Budget 2019 netto	Umsatz 2019 netto	Objektstand 2019 netto
5105.7101.044	TS Pflegeheim: Ersatz Schaltanlage	55 000.00	3 865.00		45 055.96	48 920.96 *
5105.7101.045	TS Tiergarten: Ersatz Schaltanlage	127 000.00	6 518.51	70 000.00	105 638.09	112 156.60 *
5105.7101.046	TS Mädris: Ersatz Schaltanlage, Trafo, NSHV	99 000.00		99 000.00	66 684.21	66 684.21 *
5105.7101.047	KW Plons: Ersatz Schaltanlage	214 000.00		214 000.00	213 570.21	213 570.21 *
5105.7101.048	TS Bahnhof: Leistungserhöhung, neue NSHV	61 000.00		61 000.00	51 275.00	51 275.00
5105.7101.049	TS Tils Kapelle: Ersatz Schaltanlage, Trafo, NSHV	85 000.00		85 000.00	59 159.97	59 159.97 *
5105.7101.050	KW Vorderberg: Ersatz Schaltanlage	49 000.00		49 000.00	40 830.15	40 830.15
5105.7101.051	TS Bleiche: Ersatz Schaltanlage, Trafo, NSHV	114 000.00		114 000.00	11 571.20	11 571.20
5105.7101.505	Trafostationen allgemein (Rahmenkredit)	60 000.00		60 000.00	42 973.95	42 973.95 *
5106	Anschlussbeiträge	-490 000.00	-822 642.95	-65 000.00	-282 000.60	-1 104 643.55
5106.7201	Netzkostenbeiträge Strom	-90 000.00	-106 236.00	-15 000.00	-70 102.15	-176 338.15
5106.7201.001	Netzkostenbeiträge	-90 000.00	-106 236.00	-15 000.00	-70 102.15	-176 338.15
5106.7260	Hausanschlussbeiträge Strom	-400 000.00	-716 406.95	-50 000.00	-211 898.45	-928 305.40
5106.7260.001	Hausanschlussbeiträge	-400 000.00	-716 406.95	-50 000.00	-211 898.45	-928 305.40
5107	Messeinrichtungen und Steuerungen	2 580 000.00	1 937 673.07	430 000.00	285 128.61	2 222 801.68
5107.7151	Messeinrichtungen	80 000.00		80 000.00	74 593.23	74 593.23
5107.7151.505	Messapparate, Empfänger, Wandler usw. (Rahmenkredit)	80 000.00		80 000.00	74 593.23	74 593.23
5107.7152	Leittechnik	2 500 000.00	1 937 673.07	350 000.00	210 535.38	2 148 208.45
5107.7152.004	Smart Metering	2 500 000.00	1 937 673.07	350 000.00	210 535.38	2 148 208.45
52	Bereich Stromproduktion	25 800 000.00	21 710 131.78	2 730 000.00	3 602 612.48	25 312 744.26
5200	Kraftwerk Plons	25 800 000.00	21 710 131.78	2 730 000.00	3 602 612.48	25 312 744.26
5200.7101	Bauliche Anlagen	25 800 000.00	21 710 131.78	2 730 000.00	3 602 612.48	25 312 744.26
5200.7101.200	Sanierung/Erweiterung KW Plons	15 000 000.00	15 591 724.20	2 000 000.00	1 607 434.83	17 199 159.03
5200.7101.201	Erweiterung KW Chapfensee	4 200 000.00	1 886 873.59	440 000.00	947 589.70	2 834 463.29
5200.7101.202	Erweiterung KW Weissenstein	6 600 000.00	4 231 533.99	290 000.00	1 047 587.95	5 279 121.94

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2018 netto	Budget 2019 netto	Umsatz 2019 netto	Objektstand 2019 netto
53	Bereich Wasserversorgung	234 000.00	-1 416 384.22	1 050 000.00	20 886.12	-1 395 498.10
5304	Verteilung (Versorgungsleitungen, Hydranten)	2 634 000.00	1 314 882.88	1 350 000.00	590 404.72	1 905 287.60
5304.7101	Versorgungsleitungen	2 634 000.00	1 314 882.88	1 350 000.00	590 404.72	1 905 287.60
5304.7101.028	Gonzenweg-Ahornweg	150 000.00	157 191.35		-31 839.35	125 352.00 *
5304.7101.033	Ring-Grof-Valeni-Sarganserstrasse	309 000.00	279 584.80	-33 000.00	24 867.35	304 452.15 *
5304.7101.034	Quartier Plons	165 000.00	2 438.30	162 000.00		2 438.30
5304.7101.035	Unvorhergesehene Leitungen Dorf Mels	220 000.00	179 971.65	120 000.00	33 897.60	213 869.25 *
5304.7101.039	Blangsbünten: Umlegung Hydrantenleitung	175 000.00	149 463.40		-26 406.70	123 056.70 *
5304.7101.041	Cholschlag-Mädems	140 000.00	274 273.38		-134 273.38	140 000.00 *
5304.7101.042	Schwendi: neue Leitungsführung aufgrund Mülibach	130 000.00		130 000.00	1 849.00	1 849.00
5304.7101.043	Melibündtenweg bis Schwarzackerstrasse: Erneuerung Hydrantenleitung	294 000.00	6 762.40	280 000.00	234 919.80	241 682.20
5304.7101.044	Klosterstrasse-Talackerstrasse	143 000.00	170 819.25		-33 209.50	137 609.75
5304.7101.045	Reservoir Hienzi-Hienzi	217 000.00	89 284.20		-13 998.15	75 286.05 *
5304.7101.046	Dorfplatz: neue Leitungen	85 000.00		85 000.00	37 693.35	37 693.35
5304.7101.047	Grossfeldweg: Schwarzackerstrasse-Feldackerstrasse	191 000.00		191 000.00	155 170.25	155 170.25 *
5304.7101.048	Winkelstrasse-Butzerstrasse bis Gugglen Felsweg	235 000.00		235 000.00	203 030.50	203 030.50 *
5304.7101.049	Tiergarten: Umlegung Hydranten- und Verbund-Hauptleitung Mels-Flums	130 000.00		130 000.00	84 793.10	84 793.10 *
5304.7101.500	Regionaler Wasserverbund		5 094.15		2 186.00	7 280.15 *
5304.7101.505	Rittmeyersteuerung (Rahmenkredit)	50 000.00		50 000.00	51 724.85	51 724.85 *
5306	Anschlussbeiträge	-2 400 000.00	-2 731 267.10	-300 000.00	-569 518.60	-3 300 785.70
5306.7260	Hausanschlussbeiträge Wasser	-1 200 000.00	-1 298 114.75	-150 000.00	-284 806.10	-1 582 920.85
5306.7260.001	Hausanschlussbeiträge Trinkwasser	-1 200 000.00	-1 298 114.75	-150 000.00	-284 806.10	-1 582 920.85
5306.7270	Hausanschlussbeiträge Löschwasser	-1 200 000.00	-1 433 152.35	-150 000.00	-284 712.50	-1 717 864.85
5306.7270.001	Hausanschlussbeiträge Löschwasser	-1 200 000.00	-1 433 152.35	-150 000.00	-284 712.50	-1 717 864.85

Konto	Bezeichnung	Gesamt- kredit netto	Objektstand 2018 netto	Budget 2019 netto	Umsatz 2019 netto	Objektstand 2019 netto
54	Kommunikation	1 225 000.00	1 016 95.72	958 000.00	422 564.57	524 260.29
5404	Kabelnetz	1 470 000.00	330 495.72	993 000.00	494 799.57	825 295.29
5404.7101	Kabelnetzverteilung	1 405 000.00	330 495.72	928 000.00	458 284.52	788 780.24
5404.7101.002	TV-Erschliessung Schmittenstrasse (inkl. Switch)	85 000.00	6 496.55	78 000.00	79 335.80	85 832.35
5404.7101.003	FTTH Stoffel (Vorderberg)	193 000.00	82 047.69	81 000.00	55 825.00	137 872.69
5404.7101.004	FTTH Vermol	227 000.00	68 056.24	160 000.00	6 893.10	74 949.34
5404.7101.007	Ausbau POP bei TS Hochofen (Plons)	65 000.00	40 553.21	20 000.00	36 758.40	77 311.61 *
5404.7101.009	FTTH Weisstannental (inkl. POP)	270 000.00	78 638.13	164 000.00	20 460.50	99 098.63
5404.7101.015	FTTB-Ausbau und Anpassungen POPs	75 000.00	2 079.40		90.80	2 170.20
5404.7101.016	Erneuerung Netzverstärker auf 1,2 GHz	60 000.00	52 624.50	45 000.00		52 624.50 *
5404.7101.018	POP Schwarzacker/Grossfeld	130 000.00		80 000.00	34 872.00	34 872.00
5404.7101.020	Umbau Koax/FTTH (Industrie)	75 000.00		75 000.00	34 236.25	34 236.25
5404.7101.021	Umbau Koax/FTTH (Plons)	100 000.00		100 000.00	95 987.75	95 987.75 *
5404.7101.022	Umbau Koax/FTTH (Oberplons)	75 000.00		75 000.00	43 727.69	43 727.69
5404.7101.505	LWL FTTB/FTTH: Ablösung Koax 2019 (Rahmenkredit)	50 000.00		50 000.00	50 097.23	50 097.23 *
5404.7102	Lichtwellenleiter-(LWL-)Verbindungen	65 000.00		65 000.00	36 515.05	36 515.05
5404.7102.505	LWL-Verteilnetz (Rahmenkredit)	65 000.00		65 000.00	36 515.05	36 515.05
5406	Anschlussbeiträge	-245 000.00	-228 800.00	-35 000.00	-72 235.00	-301 035.00
5406.7260	Hausanschlussbeiträge (GGA)	-245 000.00	-228 800.00	-35 000.00	-72 235.00	-301 035.00
5406.7260.001	Hausanschlussbeiträge (GGA)	-245 000.00	-228 800.00	-35 000.00	-72 235.00	-301 035.00

Bilanz EW Mels

Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung aller Vermögens- und Schuldenkonten. Die Bilanz lässt sich mit einem Tresor vergleichen, der in den einen Fächern die Vermögenswerte enthält (die Aktiven), und die anderen Fächer geben Auskunft darüber, wer wie viel dazu beigetragen hat, also wem das Gemeindeunternehmen sein Vermögen schuldet (die Passiven).

	Bestand per 31.12.2018	Bestand per 01.01.2019	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2019
Aktiven	47 506 280.57	49 969 587.75	6 009 145.54	953 330.52	55 025 402.77
Flüssige Mittel	523 662.68	523 662.68	161 115.08	93.50	684 684.26
Kasse	1 221.80	1 221.80		93.50	1 128.30
Postcheckguthaben	522 440.88	522 440.88	161 115.08		683 555.96
Forderungen	2 781 258.14	2 781 258.14	562 795.05	601 768.13	2 742 285.06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 754 833.14	2 754 833.14	536 545.05	601 768.13	2 689 610.06
Forderungen gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung	26 425.00	26 425.00	26 250.00		52 675.00
Vorräte und angefangene Arbeiten	322 653.36	483 960.54	41 411.34	68 318.07	457 053.81
Vorräte	322 653.36	483 960.54	41 411.34	68 318.07	457 053.81
Aktive Rechnungsabgrenzung	237 021.00	237 021.00	827 398.00		1 064 419.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	237 021.00	237 021.00	827 398.00		1 064 419.00
Finanzanlagen	4 830 000.00	7 132 000.00			7 132 000.00
Wertschriften		12 000.00			12 000.00
Liegenschaften FV		470 000.00			470 000.00
Beteiligungen	3 080 000.00	4 900 000.00			4 900 000.00
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 750 000.00	1 750 000.00			1 750 000.00
Mobile Sachanlagen	89 196.15	89 196.15		18 484.43	70 711.72
Mobilien und Einrichtungen	43 420.85	43 420.85		10 855.21	32 565.64
Fahrzeuge	45 775.30	45 775.30		7 629.22	38 146.08
Immobilien Sachanlagen	38 722 489.24	38 722 489.24	4 416 426.07	264 666.39	42 874 248.92
Liegenschaften	408 240.00	408 240.00		34 020.00	374 220.00
Versorgungsanlagen	38 314 249.24	38 314 249.24	4 416 426.07	230 646.39	42 500 028.92
Passiven	47 506 280.57	49 969 587.75	7 140 047.88	2 084 232.86	55 025 402.77
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 737 307.08	2 737 307.08		1 643 886.24	1 093 420.84
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 732 807.08	2 732 807.08		1 643 886.24	1 088 920.84
Anzahlungen von Kunden	4 500.00	4 500.00			4 500.00
Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen	336 396.20	336 396.20	340 078.20		676 474.40
Passive Rechnungsabgrenzung	336 396.20	336 396.20	340 078.20		676 474.40
Fremdkapital langfristig	118 200.00	118 200.00		39 400.00	78 800.00
IH-Darlehen	118 200.00	118 200.00		39 400.00	78 800.00
Andere langfristige Verbindlichkeiten	20 825 884.53	20 825 884.53	2 676 766.04		23 502 650.57
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	20 825 884.53	20 825 884.53	2 676 766.04		23 502 650.57
Rückstellungen langfristig	267 920.00	267 920.00		267 920.00	
Rückstellungen für Erneuerungen	267 920.00	267 920.00		267 920.00	
Eigenkapital	22 168 176.77	23 220 572.76			23 220 572.76
Kapital	22 168 176.77	23 220 572.76			23 220 572.76
Reserven, Bilanzgewinn	1 052 395.99	2 463 307.18	4 123 203.64	133 026.62	6 453 484.20
Aufwertungsreserven		2 463 307.18			2 463 307.18
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1 052 395.99		4 123 203.64	133 026.62	3 990 177.02

Hinweis

Mit der Einführung des harmonisierten Rechnungslegungsstandards (RMSG) ist das Finanzvermögen zwingend neu zu bewerten. Hierzu wurde ein umfassender Bilanzanpassungsbericht verfasst, welcher von der externen Revisionsstelle (BDO, St. Gallen) genehmigt werden musste. Zudem ist mit RMSG ein detaillierter Anhang zu erstellen, welcher Teil des Jahresabschlusses ist. Die kompletten Unterlagen zum Bilanzanpassungsbericht und zum Anhang können auf der Gemeindeverwaltung (Finanzen) mit den üblichen, detaillierten Informationen abgeholt werden.

Berichterstattung zum Betriebsjahr 2019

Der Gemeinderat führt das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels mit einem Leistungsauftrag und Globalkredit. Dadurch erhält das Gemeindeunternehmen die Spielräume, den Betrieb unternehmerisch zu führen.

Vorgaben erfüllt

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels als Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Wasser und Kommunikation blickt auf ein gutes Ergebnis zurück. Die Kunden konnten in gewohnt hoher Qualität versorgt werden.

Der Gemeinderat erstattet der Bürgerversammlung Bericht über Leistungsauftrag und Globalkredit des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels. Dabei handelt es sich um folgende Bereiche:

- > **Stromversorgung**
- > **Stromproduktion**
- > **Wasserversorgung**
- > **Kabelfernsehanlage**

Zusammen mit dem ordentlichen Rechnungsabschluss 2019 wird auch Rechenschaft über die Einhaltung des Leistungsauftrags und des Globalkredits für das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels abgelegt. Der nachfolgende Bericht gibt detailliert Aufschluss.

Grundsätzliche Bemerkungen

Die praktischen Erfahrungen zeigen, dass sich der Leistungsauftrag und der Globalkredit für das Elektrizitäts- und Wasserwerk nach wie vor bewähren.

Leistungsauftrag/Leistungserfüllung

Der Gemeinderat beurteilt aus seiner Sicht, ob das Elektrizitäts- und Wasserwerk den Leistungsauftrag erfüllt hat. Seiner Entscheidung stützt er, nebst den reinen Resultaten, auch auf die Zwischenberichte der Aufsichtskommission während des Rechnungsjahres ab, zu denen dieses Gremium verpflichtet worden ist. Seiner Entscheidung begründet der Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung.

Globalkreditabrechnung

Die Kreditabrechnung ist in erster Linie ein Kredit- bzw. ein Guthabenvergleich. Die in der Erfolgsrechnung (Kostenarten) des gesamten Elektrizitäts- und Wasserwerkes ausgewiesenen Zahlen berücksichtigen die Zielabweichungen. Zur Kreditabrechnung ist zu bemerken, dass im Globalkredit die Werte der Betriebsbuchhaltung berücksichtigt sind. Die Differenzen zur Erfolgsrechnung werden mit einer Abstimmungsbrücke (Überleitung von der Finanzbuchhaltung zur Kostenrechnung) nachgewiesen.

Antrag

Der Gemeinderat Mels beantragt, den Ertragsüberschuss von 3990 177.02 Franken gemäss der Vereinbarung mit dem Kanton wie folgt zu verwenden:
– 3990 177.02 Franken Zuweisung/Bezug Eigenkapital der entsprechenden Sparten

Jahresziele und Messgrössen

Die Überprüfung der Jahresziele mit den definierten Messgrössen ist insgesamt positiv ausgefallen.

Regelung der Zielabweichungen

Die ermittelten Zielabweichungen wurden gemäss den Vorgaben im Leistungsauftrag verbucht. Für die Behandlung von Abschreibungen und Rückstellungen werden kaufmännische Grundsätze zur Anwendung gebracht, welche mit dem neuen Rechnungslegungsmodell RMSG stimmig sind. Für die Gewinnverwen-

Mathias Ackermann, Präsident Trachtengruppe Mels

«Zurück daheim! Schü, wider däheimä
zsii im neuä Lööösaal im Verrucano.
Miär freuen üs!»

Gafarra

98 Quadratmeter
24 Quadratmeter Foyer
48 Plätze (Bankett)
16 Plätze (Seminar)

mit Teeküche und
Kühlschrank für Pro-
ben und gemütliches
Beisammensein



dung sind Vorgaben mit dem Amt für Gemeinden ausgearbeitet worden. Seit 2014 können sämtliche Gewinne der Wasserversorgung und der Kommunikation dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen werden. Das Eigenkapital abzüglich Verwaltungsvermögen in der Sparte Netz und Energie deckt die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen höchstens für ein Jahr. Liegt der Spartengewinn darüber, muss dieser dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden. In der Sparte Stromproduktion darf das Eigenkapital höchstens 50 Prozent des Anschaffungswertes (inklusive stille Reserven) betragen. Liegt der Wert darüber, muss dieser dem Gemeindehaushalt abgeliefert werden. Der Jahresgewinn wird in der Bilanz unter der Position «Bilanzgewinn/Bilanzverlust» ausgewiesen.

LEISTUNGSaufTRAG FÜR DAS JAHR 2019

Der Gemeinderat hatte im Bereich des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Mels (Stromversorgung, Stromproduktion, Wasserwerk und Kabelfernsehanlage) die Jahresziele, wie sie von der Bürgerversammlung vom 28. November 2017 beschlossen wurden, in der vereinbarten Qualität und Quantität zu erbringen.

Es standen folgende Ziele im Vordergrund:

- > **Sicherstellung der Versorgung für die Industrie, das Gewerbe und die privaten Haushalte innerhalb der Politischen Gemeinde Mels mit elektrischer Energie, mit Wasser und Dienstleistungen der Gemeinschaftsantennenanlage.**
- > **Zweckmässiger Unterhalt aller Netze nach dem Stand der Technik.**
- > **Die Infrastrukturanlagen werden kontinuierlich dem aktuellen Stand der Technik angepasst.**
- > **Sicherstellung eines effektiven und effizienten Betriebs.**

Die Stromversorgung (Netz und Handel) ist durch Tarife gedeckt, die ebenfalls eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde ermöglichen. Die Leistungen der Wasserversorgung und der Kabelfernsehanlage werden durch kostendeckende Tarife finanziert. Der Gemeinderat und die Aufsichtskommission erachten den Leistungsauftrag als erfüllt.

Auf folgende Punkte sei hingewiesen:

- > **Die Versorgungssicherheit wurde aufgrund der Messgrössen überprüft und ist erfüllt worden.**
 - > **Der zweckmässige Unterhalt und die Erneuerung der Netze wurden gemäss der vorgegebenen Planung umgesetzt.**
 - > **Der Betrieb ist wirtschaftlich geführt.**
 - > **Ausfälle bei der Strom- und Wasserversorgung sind auf einem absoluten Minimum.**
 - > **Es wurden kostendeckende Tarife angewendet und die Kredite wurden durch die erzielten Erträge verzinst und entsprechend amortisiert. Die Amortisationen liegen bedeutend höher als die Nutzungsdauer der Anlagen.**
-

GLOBALKREDIT

Der Globalkredit umfasst alle mit dem Elektrizitäts- und Wasserwerk verbundenen Nettokosten. Die Angaben aus der Investitionsrechnung sind zur Kenntnisnahme.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
Erlöse	12 209 731.15	14 040 041	16 085 680.95
Total Erlös	12 209 731.15	14 040 041	16 085 680.95
Kosten (ohne Investitionen)	8 194 309.65	9 003 509	9 208 848.35
Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen)	3 885 475.60	3 994 154	3 629 878.45
Total Kosten	12 079 785.25	12 997 663	12 838 726.80
Globalergebnis	129 945.90	1 042 378	3 246 954.15

Verteilung des Reingewinns

	2019 in Franken
Jahresgewinn Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels	3 990 177.02
Zuweisung Eigenkapital Netz und Energie	955 202.01
Zuweisung Eigenkapital Stromproduktion	2 149 722.36
Zuweisung Eigenkapital Wasserversorgung	1 018 279.27
Zuweisung Eigenkapital Kommunikation	-133 026.62

Begründung

Der Leistungsauftrag ist finanziell erfüllt. Die Kosten liegen im Bereich der budgetierten Werte; die Erträge liegen um rund 2 Millionen über den budgetierten Werten. Dies ist im Wesentlichen mit den deutlich höheren Erträgen für die Stromproduktion zu begründen. Die KEV-Erträge für die Anlagen KW Plons und KW Weissenstein sind aufgrund der grossen Schneeschmelze mit gleichzeitig einsetzenden Regenfällen deutlich höher, da überdurchschnittlich viel produziert werden konnte. Bei den KEV-Erträgen ist zu berücksichtigen, dass der KEV-Ansatz pro kWh im 2020 aufgrund der höher ausgefallenen Produktion angepasst wird und die Entschädigung im 2020 tiefer ausfallen wird. Ebenfalls zum besseren Ergebnis beigetragen haben Mehrererträge aufgrund zusätzlicher Dienstleistungen. Die Gewinnablieferung von 250 000 Franken ist, wie im Budget vorgesehen, erfolgt.

04

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

MICHAEL RUPP, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission und Anträge zuhanden der Urnen- abstimmung der Politischen Gemeinde Mels vom 17. Mai 2020

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Gemeinderechnungen (Bilanzen, Erfolgs- und Investitionsrechnungen) wie auch die Amtsführung der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Im 2019 ist in den detaillierten Unterlagen erstmals ein Anhang mit weiteren Details vorhanden. Dies aufgrund der Einführung des neuen, harmonisierten Rechnungslegungsmodells «HRM2», das sich stark an die Rechnungslegung der Privatwirtschaft anlehnt. Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 hatte die Bürgerversammlung am 28. November 2018 genehmigt.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Gemeinderechnungen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung von Gemeinderechnungen, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Gemäss Art. 20 Gemeindegesetz (sGS 151.2; GG) ist es die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission, die Amtsführung von Rat und Verwaltung zu überprüfen sowie die Rechnungskontrolle auszuüben.

Aufgrund unserer Prüfungen sowie der Prüfungen der externen Revisionsstelle wird ein Prüfungsurteil über die Gemeinderechnungen abgegeben. Die Prüfungen wurden so geplant und durchgeführt, dass hinreichende Sicherheit erlangt wurde, dass die Jahresrechnungen frei von wesentlichen falschen Angaben sind.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in den Gemeinderechnungen enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in den Gemeinderechnungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Gemeinderechnungen. Mit der Prüfung der Amtsführung von Rat und Verwaltung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Prüfungsurteil

In Anwendung von Art. 56 Gemeindegesetz hat die GPK die Prüfung der Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Mels und des Elektrizitäts- und Wasserwerkes an die Revisionsstelle BDO, St. Gallen, übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft teilte am 19. Februar 2020 folgendes Prüfungsergebnis mit:

«Nach unserer Beurteilung entsprechen die Gemeinderechnungen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).»

Gemäss der Prüfungsergebnisse der externen Revisionsstelle und unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amtsführung dem Gesetz und der Gemeindeordnung.

Antrag

Auf Basis der Prüfungstätigkeiten stellen wir den Antrag,

- > die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Politischen Gemeinde Mels sowie die Verwendung des Ertragsüberschusses und
- > die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 des EW Mels sowie die Verwendung des Ertragsüberschusses seien zu genehmigen.

Dank

Wir danken dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Verwaltung und der Betriebe für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Mels, 23. März 2020

Die Geschäftsprüfungskommission

Michael Rupp (Präsident)
Bruno Good (Aktuar)
Daniel Bircher
Manuela Flater
Mathias Zingerli



Reto Good, Präsident Schellnerklub Mels

**«Ds neu Verrucano isch für
d Melser Verein öppis Einzig-
artigs.»**

Foyer Löwensaal

228 Quadratmeter

Geplant wäre ein kleines Tages-Bistro mit vereinzelt Sitzgelegenheiten auf dem Rathausplatz – wenn nicht die hängige Einsprache einen Strich durch dieses Angebot macht.

05

Infos aus den Abteilungen

8513 Einwohner

Die Bevölkerung in der Gemeinde Mels hat im Vergleich zu 2010 um knapp 200 Einwohnerinnen und Einwohner zugenommen. Im Jahr 2019 hat die Bevölkerung im Vergleich zu 2018 aber leicht abgenommen. Es wohnen 44 Personen weniger in der Gemeinde Mels als noch im Vorjahr.

Einwohneramt

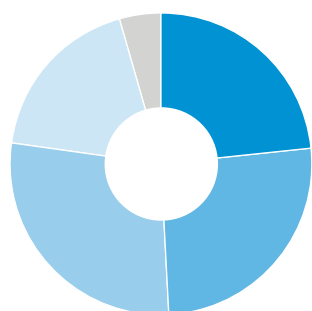
Bevölkerung

	2018	2019
Zuzüge	461	410
Wegzüge	449	486
Geburten	88	92
Todesfälle	69	60
Total Einwohnerzahl am Jahresende	8557	8513
Ausländeranteil	16,40%	16,60%
Bevölkerung weiblich	4236	4216
Bevölkerung männlich	4321	4297

GA-Tageskarten

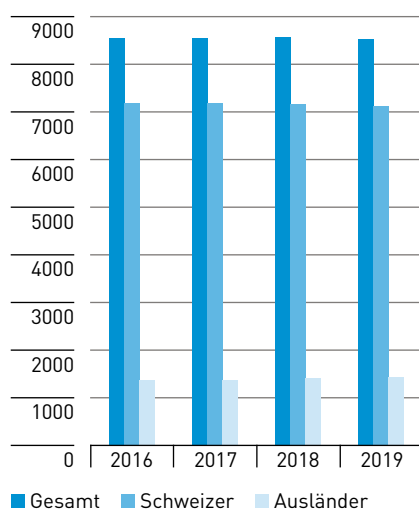
Die Auslastung der GA-Tageskarten im Jahr 2019 betrug 96,07 Prozent. Im Jahr 2018 lag die Auslastung bei 94,07 Prozent.

Altersstruktur



0-20 Jahre	23,34%
21-40 Jahre	26,05%
41-60 Jahre	28,02%
61-80 Jahre	18,24%
81 und ältere	4,35%

Bevölkerungsentwicklung

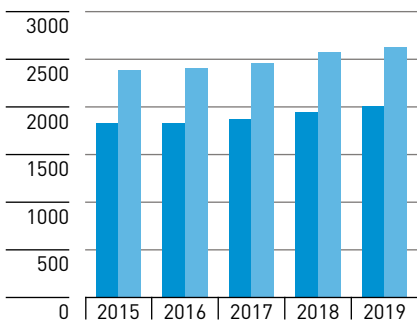


93,57 % Veranlagungen

Mels verzeichnet per 31. Dezember 2019 einen Veranlagungsstand für das Jahr 2018 von 93,57 Prozent. Das kantonale Mittel beträgt 85,13 Prozent und liegt somit wesentlich tiefer.

Steueramt

Einfache Steuern



■ Gemeinde Mels
■ Kanton St. Gallen

Einfache Steuer

Die einfache Steuer ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen oder Vermögen mit dem im Gesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Steuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

Steuerkraft je Einwohner der Gemeinde Mels

Die Steuerkraft je Einwohner errechnet sich, wenn die einfache Steuer durch die Einwohnerzahl am Ende des Vorjahres geteilt wird.

Beispiel 2019

Einfache Steuer (100 Prozent) : 17 246 121 Franken
 geteilt durch Anzahl Einwohner : 8623 Einwohner
 (Einwohnerzahl gemäss Statistik des Kantonalen Steueramtes St. Gallen)
 = 2000 Franken je Einwohner

Einfache Steuern

	2015	2016	2017	2018	2019
Steuerkraft je Einwohner	1823.45	1821.05	1866.85	1936.95	2000.00

Kennzahlen Steuerwesen

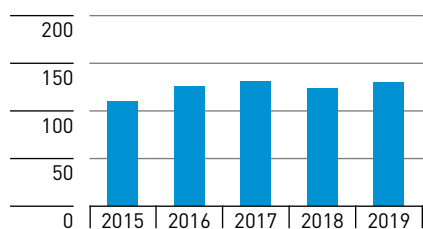
	2018	2019
Steuerpflichtige	5963	5990
Steuerkraft je Einwohner	1937	2000
Steuerausstand in Prozenten vom Steuersoll	10,31 %	11,90 %
Veranlagungsstand	94 %	94 %
Veranlagungen Gemeindesteueramt	87 %	86 %
Veranlagung kantonales Steueramt	13 %	14 %

10 Wohnbauten-Baugesuche

Im Jahr 2019 wurden in der Gemeinde zehn Baugesuche für Wohnbauten eingereicht. Das ist deutlich weniger als 2016 (24) respektive 2017 (20), jedoch ähnlich wie 2018, als neun Baugesuche für Wohnbauten zu bearbeiten waren. Die Zahl der Industrie- und Gewerbebauten ist 2019 zurückgegangen.

Bauverwaltung

Baugesuchseingaben



Baugesuche und Baubewilligungen

Im Vergleich zum letzten Jahr sind Baugesuche für Wohnbauten (EFH, Um- und Anbauten) minim gestiegen, ein Rückgang ist bei den Industrie- und Gewerbebauten auszumachen. Alle anderen Werte haben sich gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich entwickelt.

Bei den Baugesuchseingaben zeigt sich, dass die vereinfachten Verfahren die Hälfte ausmachen. Das bedeutet, dass es sich um Baugesuche handelt mit weniger Möglichkeiten für Einspracheberechtigte, also eher kleinere, unbedeutendere Baugesuche..

Baubewilligungsverfahren

	2018	2019
Wohnbauten	9	10
Öffentliche Bauten	0	1
Industrie- und Gewerbebauten	12	5
Landwirtschaftliche Bauten	8	5
Wärmetechnische Anlagen	25	30
Aus- und Umbauten	31	47
Übrige Bewilligungen	38	30

Liegenschaftsverwaltung

Der Energiebedarf für die Raumwärme der Schulliegenschaften betrug für das Jahr 2019 liegt knapp 1035 MWh. Der Anteil des erneuerbaren Energiebedarfs der Schulhäuser beträgt stolze 94 Prozent. Dies steht im Zusammenhang mit der Nutzung der Fernwärme aus der Anlage im Feldackerschulhaus und der Umweltwärme aus dem Schulhaus Heiligkreuz. Dieser Anteil der erneuerbaren Energie würde einer Menge von ungefähr 98000 Litern Öl entsprechen.

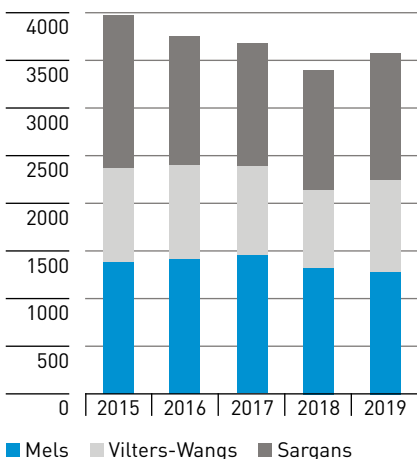
3580 Betreibungen

Das Betriebsamt Pizol verzeichnete per 31. Dezember 2019 einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 178 Fällen, was total 3580 Betreibungen ergibt. Eine Zunahme an Betreibungsfällen ist nach wie vor schweizweit erkennbar. Die Anzahl der Betreibungsfälle ist jedoch beim Betriebsamt Pizol in den vergangenen Jahren immer etwa gleich hoch geblieben.

Betriebsamt Pizol (Mels/Sargans/Vilters-Wangs)

Auf die Gemeinde Mels entfallen 1289 Betreibungen. Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat die Anzahl erneut um 37 Fälle abgenommen. Die Gemeinde Sargans verzeichnet 1327 Betreibungen (Zunahme um 74 Fälle). In der Gemeinde Vilters-Wangs ist die Summe der Betreibungen ebenfalls um 141 Fälle angestiegen, was einer Fallzahl von total 964 gleichkommt.

Betriebsentwicklung



Betriebsungen 2019 verglichen mit den Einwohnerzahlen

	Einwohner	Betriebsungen
Mels	8 513	1 289
Sargans	6 151	1 327
Vilters-Wangs	4 855	964

Statistikzahlen (Anteil Mels)

	2015	2016	2017	2018	2019
Zahlungsbefehle	1376	1343	1453	1326	1289
Fortsetzungsbegehren	889	807	1041	926	831
Konkursandrohungen	46	30	39	32	30
Vollzogene Pfändungen	634	658	774	756	623
Verwertungsbegehren	0	2	4	3	1
Verwertungen (inklusive Lohnpfändung)	557	527	495	610	662
Retentionen	0	0	0	0	1
Arreste	0	0	0	2	4

Statistikzahlen (Schweiz)

	2015	2016	2017	2018
Konkurseröffnungen	14 544	14 860	15 269	15 291
Verluste in 1000 Franken ^{1/2}	2883 638	2555 536	1 700 298	2 028 437
Zahlungsbefehle ³	2 860 217	2 939 178	2 929 998	2 967 555
Pfändungsvollzüge ³	1 607 520	1 574 305	1 710 834	1 775 151
Verwertungen ³	625 022	610 356	649 572	690 072

1) Auflösungen (Art. 731b OR) inbegriffen
2) Aus ordentlichen und summarischen Verfahren
3) Daten der Vorjahre sind aktualisiert worden

Quelle: www.bfs.admin.ch

Marcel Hengartner, Leiter Hausdienst und Technik

«Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung.»



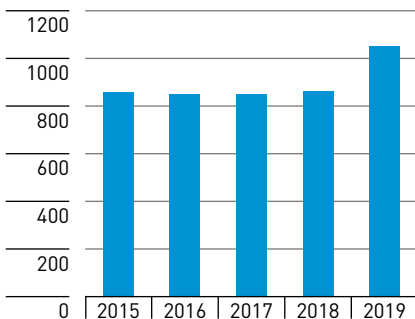
6908 aktive Grundstücke

Langsam füllen sich die vielen Mehrfamilienhäuser in Mels. Die Anzahl der Mit- und Stockwerkeigentumsgrundstücke ist weiter gestiegen. Bald werden wir die 7000er-Grenze der aktiven Grundstücke knacken (Liegenschaften, Mit- und Stockwerkeigentumsgrundstücke, selbstständige und dauernde Baurechte sowie Anteilsrechte zusammen).

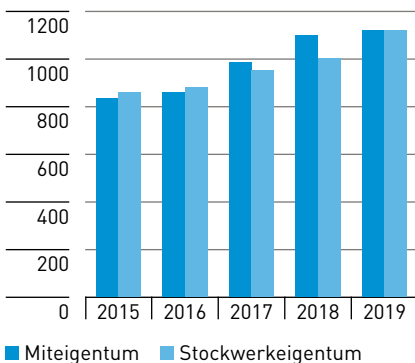
Grundbuchamt

Im Jahre 2019 wurden schon etliche Wohnungen und Ateliers der ersten Etappe der Stoffel-Überbauung im Grundbuch eingetragen, nachdem diese bezugsbereit waren. Dadurch, sowie nebst dem normalen Tagesgeschäft und weiteren grösseren Geschäften, ergab dies eine um 191 höhere Anzahl an Grundbuchbelegen/-geschäften, welche verarbeitet wurden und uns wieder viel Arbeit bescherten. Im Jahre 2019 konnten wieder 53 Schätzungstagfahrten durchgeführt werden, bei denen 629 Grundstücke und 552 Gebäude neu bewertet wurden. Erfreulich ist die sehr geringe Anzahl an Einsprachen gegen die Schätzungswerte.

Grundbuchgeschäfte



Miteigentum und Stockwerkeigentum



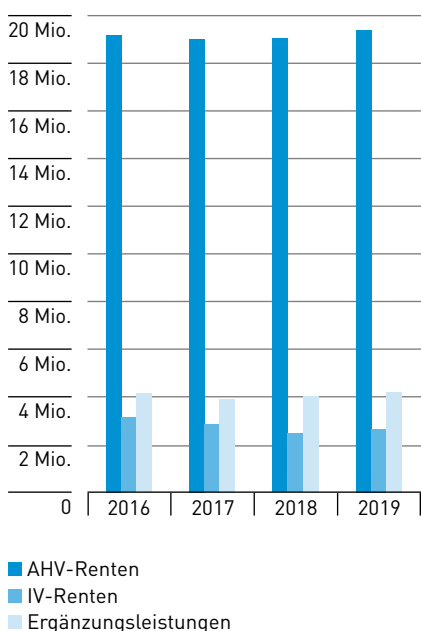
	2018	2019
Grundbuch		
Liegenschaften	4618	4631
Miteigentums-Grundstücke	1098	1118
Stockwerkeigentums-Grundstücke	1000	1119
Selbstständige und dauernde Rechte	37	39
Bergwerke	1	1
Total aktive Grundstücke	6754	6908
Total aktive Alp-Anteilsrechte	658	656
Handänderungen		
Käufe	120	143
Erbgänge/Erbeteilungen	57	52
Übrige Handänderungen (Tausch, Schenkung, Abtretung usw.)	29	35
Grundpfandrechte		
Errichtungen	105	139
Erhöhungen	19	24
Übrige Grundbuchgeschäfte		
Begründungen von Dienstbarkeiten	57	59
Teilung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	14	14
Vereinigung von Grundstücken und Alp-Anteilsrechten	14	7
Begründungen von Miteigentum	2	1
Begründungen von Stockwerkeigentum	5	5
Schätzungswesen		
Versicherte Gebäude per 31. Dezember	4477	4478
- Neuwert	2 381 310 800	2 439 631 000
- Zeitwert	1 907 877 500	1 977 159 900

1. 1. 2020: AHV-Beitragspflicht

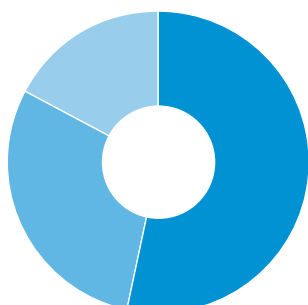
Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) gehört wie die IV und die EO zum Sozialversicherungssystem der Schweiz. Alle hier wohnenden Personen sind versichert und müssen Beiträge bezahlen. Das gilt auch für nicht erwerbstätige Personen.

AHV-Zweigstelle

Geldleistungen



Anzahl Bezüger



■ AHV-Renten	846
■ IV-Renten	162
■ Ergänzungsleistungen	272

Beitragspflicht

Nichterwerbstätige müssen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Die Beiträge sind mit Vorteil lückenlos zu bezahlen, denn fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen. Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich:

- > **Vorzeitig Pensionierte**
- > **Teilzeitbeschäftigte**
- > **Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten**
- > **Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner in eingetragenen Partnerschaften)**
- > **Verwitwete**
- > **Studierende**
- > **Weltreisende**
- > **Geschiedene**
- > **Aussteuerte Arbeitslose**

Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge aber weniger als den gesetzlichen Mindestbeitrag von 496 Franken (entspricht einem Bruttojahreseinkommen von 4701 Franken) betragen. Das Gleiche gilt für Personen, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und deren Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als die Hälfte der Beiträge ausmachen, die sie als Nichterwerbstätige entrichten müssten.

Verheiratete: Ist ein Ehegatte im Erwerbsalter mindestens neun Monate und mindestens die Hälfte der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig und wird aus Erwerbseinkommen mindestens 992 Franken AHV/IV/EO bezahlt, ist der nicht-erwerbstätige Ehegatte beitragsfrei.

Meldepflicht

Es ist wichtig, dass sich die betroffenen Personen selbst anmelden. Die AHV kann nicht wissen, wer erwerbstätig ist. Wer sich nicht anmeldet, ist bei der AHV und IV nicht versichert und riskiert im Rentenfall Leistungskürzungen wegen Beitragslücken.

1091 Schüler

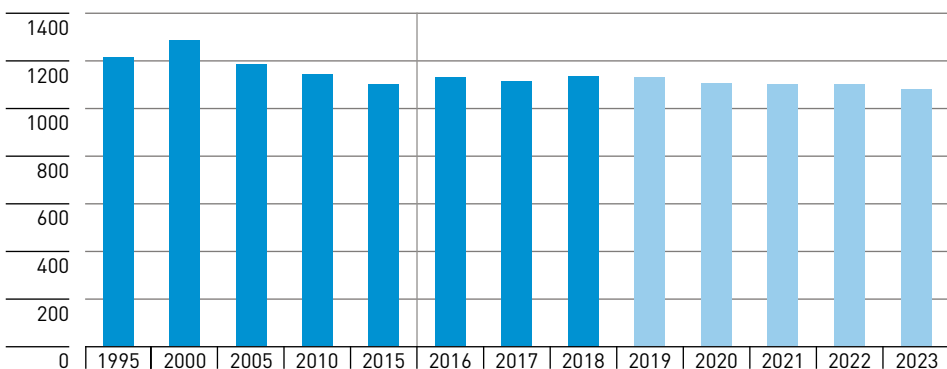
In der Gemeinde Mels sind im aktuellen Schuljahr 1091 Schülerinnen und Schüler schulpflichtig. Bis auf 44 Kinder, die auswärtige Schulen besuchen, werden alle in den Schulanlagen in Mels, Heiligkreuz und Weisstannen unterrichtet.

Schulverwaltung

Entwicklung der Schülerzahlen

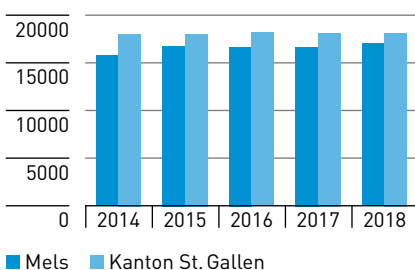
Die Schülerzahlen in der Gemeinde Mels sind weitgehend stabil. Bedingt durch die vielen Bauvorhaben und die dementsprechenden Zuzüge ist zu erwarten, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den nächsten Jahren ansteigen wird. Bisher waren pro Schuljahr jeweils 80 bis 100 Schuleintritte zu erwarten. Zwischen den einzelnen Jahrgängen gibt es interessanterweise deutliche Schwankungen, welche gerade in einem Quartiersschulhaus wie Heiligkreuz zu Herausforderungen führen. Die Klassen- und Schulraumplanung wird für die Schule Mels in den nächsten Jahren eine grosse Herausforderung darstellen.

Entwicklung der Schülerzahlen



Hinweis zur Grafik: In diesen Zahlen sind Zu- und Wegzüge nicht berücksichtigt.

Kosten pro Schüler



Die Zahlen 2019 des Kantons St. Gallen sind noch nicht verfügbar.

Kosten pro Schüler in Mels deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt

Bei den Kosten pro Schüler steht die Schule Mels im kantonalen Vergleich erneut gut da. Im Jahr 2018 betragen die Kosten pro Schüler in Mels 17 100 Franken (2017 = 16 766 Franken). Damit sind die Kosten pro Schüler in Mels gegenüber dem Vorjahr um 334 Franken gestiegen. Dies ist alleine auf die Zunahme der Kosten für die Abschreibungen (Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 758 Franken) zurückzuführen. Der Durchschnitt aller Schulen im Kanton St. Gallen lag im 2018 bei 18 222 Franken (2017 = 18 231 Franken). In Mels kostet also ein/e Schüler/in durchschnittlich 1122 Franken weniger als im Durchschnitt des Kantons St. Gallen.

> **Infos:** www.mels.ch > Schule > Schulverwaltung

> **Auskünfte:** daniel.kohler@mels.ch, Telefon 081 725 50 14

153 Kinderschwimmkurse

Einmal mehr wird der Fünfjahresschnitt übertroffen! Das Hallenbad- und Cafeteria-Team ist um ein angenehmes und sauberes Umfeld für sportliche Aktivitäten besorgt. Aber auch als Besucher oder Zuschauer bei Kaffee und Kuchen ist jedermann herzlich willkommen. Oder wie kürzlich ein Badegast erwähnte: «Das Melser Hallenbad ist eine Begegnungszone!»

Hallenbad Mels

Betriebliches

Im vergangenen Jahr wurde mit 76327 Besuchern ein Wert erreicht, der dem Fünfjahresschnitt entspricht. Die Sicherstellung eines geregelten Betriebes und der komplexen technischen Einrichtungen und Steuerungen ist eine anspruchsvolle Arbeit der Betriebsführung und Angestellten. Das Hallenbad war während den ordentlichen 50 Wochen täglich betriebsbereit und für das Publikum geöffnet.

Die zwölf Haarföhne wurden 2019 aus ökologischen und kostentechnischen Gründen erneuert. Aus Altersgründen musste bei der Ozonanlage das Taupunktmessgerät ausgetauscht werden. Diverse Klappen der Wasseraufbereitung mussten nach diesen erfolgreichen Jahren wegen starker Abnutzung, der Wasserqualität zuliebe, ausgetauscht werden.

Erfreulicherweise kam es im vergangenen Jahr nur zu drei Bagatellunfällen mit Platzwunden. Weiter gab es keine gesundheitlichen Beschwerden während der Hallenbadbesuche. Dies ist angesichts der hohen Frequenzen als besonders positiv zu bewerten und keine Selbstverständlichkeit.

Das kantonale Amt konnte dem Hallenbad Mels bei allen Wasserproben des Becken-, Dusch- und Boilerwassers eine sehr gute Qualität attestieren.

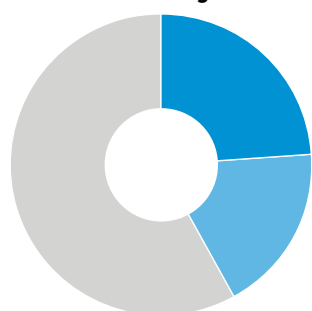
Cafeteria

Dank eines ausgewogenen Angebots betragen die Einnahmen der Cafeteria 103 175.25 Franken. Dieser Wert liegt ebenfalls im hohen Fünfjahresschnitt. Der Pausenkiosk am Morgen mit frischen Backwaren wird sehr geschätzt und ist nicht mehr wegzudenken. Das kantonale Amt für Lebensmittel konnte der Cafeteria ein sehr gutes Zeugnis in Sachen Sauberkeit sowie Führung ausstellen.

Schwimmschule

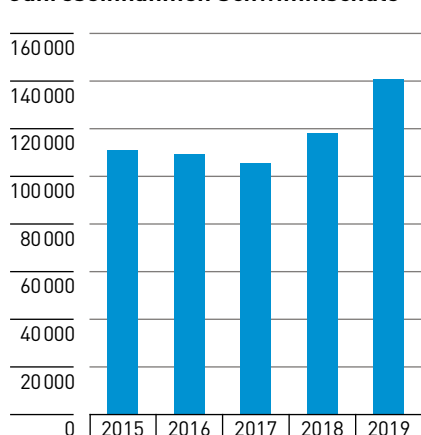
Die Schwimmschule ist weiterhin ein zentraler Bereich im Hallenbad Mels. Im letzten Jahr wurden 153 Kinderschwimmkurse, 18 Babybadekurse und diverse Einsätze bei Kindergeburtstagen, Schulschwimm- und Privatlektionen angeboten und durchgeführt. Die Schwimmschule generierte Einnahmen in einem sehr hohen Fünfjahresschnitt. Es wurde eine neue Anmelde- beziehungsweise Kursgeldbezahlung eingeführt. Dies führt zu wesentlich weniger Wartezeiten bei Kursbeginn, somit wird der Kursstart für Gäste wie Personal angenehmer. Aus Qualitätsgründen wurden die Gruppengrößen etwas angepasst und verkleinert. Ein weiteres Plus der Schwimmschule sind die Aqua-Fit-Stunden für jeden Mann/jede Frau am Montagabend und Freitagmorgen.

Umsatzverteilung Bereiche



■ Schwimmsschule	24%
■ Cafeteria	18%
■ Bad	58%

Jahreseinnahmen Schwimmschule



26 255 Pflagegetage

Das Jahr 2019 war für das Altersheim Mels ein normales Jahr. Der Unterhalt des Altersheims war sehr intensiv, die veraltete Infrastruktur bereitete viel Arbeit. Sehr schwierig und entsprechend zeitintensiv gestaltete sich auch die Suche nach geeignetem Personal in den Bereichen Pflege und Reinigung.

Altersheim Mels

Das Altersheim schliesst das Jahr 2019 mit einem Ertragsüberschuss von 22 637.64 Franken ab.

	2018	2019
Bettenbelegung und Bewohner		
Durchschnittliche Bettenbelegung (in Prozent)	95	96,5
Verrechnete Pensionstage	25 672	26 102
Total Pflagegetage	25 514	26 255
Mitarbeitende		
Anzahl Mitarbeitende total (per 31. Dezember)	86	83
Anzahl Lernende	8	8
Personalbestand kumuliert auf 100-Prozent-Stellen	49,9	52,45

Sabrina und Michael Batt, Rheintal Catering

«Wir haben auch für besondere Anliegen ein offenes Ohr.»

Kulinarik

- > Vielfältiges Angebot
- > Regionale Produkte
- > Persönlicher Service

www.rheintal-catering.ch

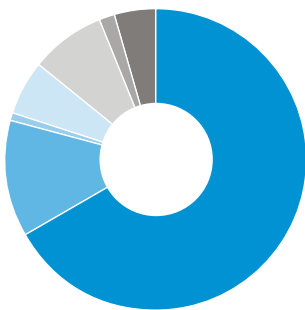


11 Familien mit sozialpädagogischer Begleitung

Die sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) bietet aufsuchende Begleitung und Beratung für die ganze Familie an. Die SPF unterstützt Familien, Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten familiären Schwierigkeiten.

Sozialamt

Fallzahlen aufgeteilt nach Leistungsarten



■ Sozialhilfeleistungen	91
■ Alimentenbevorschussung	17
■ Elternschaftsbeiträge	1
■ Fremdplatzierung	8
■ Sozialpädagogische Familienbegleitung	11
■ Begleitete Besuche	2
■ Übernahme Krankenkassenprämie (IPV)	6

Zunahme von Kinderschutzmassnahmen

Die Fälle in der Sozialhilfe waren leicht rückläufig. Notwendig waren jedoch vermehrt Kinderschutzmassnahmen. Begleitete Besuchsrechte, sozialpädagogische Familienbegleitungen oder Fremdplatzierungen von Kindern werden von der KESB angeordnet, im Einzelfall erfolgt ein freiwilliger Antrag der Eltern. Das Sozialamt prüft in jedem Fall die finanzielle Beteiligung der Eltern an den anfallenden Kosten.

Im Vordergrund von behördlich angeordneten Massnahmen stehen das Kindeswohl sowie die Klärung und Beruhigung der belasteten Familiensituation. Mit einer SPF werden betroffene Familien angemessen und gezielt unterstützt.

Ausrichtung der Sozialhilfe in der Gemeinde Mels

Empfänger der Sozialhilfe	Anzahl Fälle	Anz. Personen
Schweizer Bürger	43	65
Ausländer (Aufenthalt und Niederlassung)	31	53
Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, anerkannte Flüchtlinge	17	56

Asylbewerber mit Nichteintretensentscheid, welche in der Gruppenunterkunft in Heiligkreuz untergebracht werden, sind nicht aufgeführt.

Ausrichtung weiterer Leistungen in der Gemeinde Mels

Empfänger der Sozialhilfe	Anzahl Fälle	Anz. Personen
Alimentenbevorschussung	17	21
Elternschaftsbeiträge	2	4
Spezialmassnahmen*	27	51

*Fremdplatzierungen, Heimaufenthalte, sozialpädagogische Familienbegleitung, begleitetes Besuchsrecht, Übernahme Krankenkassenprämie.

1736 Tonnen Kehrriecht

Gegenüber dem letzten Jahr haben die Sammlungen wieder ihren normalen Stand wie in den Vorjahren erreicht. Abnahmen waren nur bei der Kehrriecht- und bei der Papiersammlung zu verzeichnen.

Werkgruppe

Friedhof Mels/Weisstannen

Auf dem Friedhof Mels wurde im Jahre 2019 die Erweiterung des PUR-Belags (verklebter Kiesbelag) auf den Fusswegen ausgeführt. Dieser ist Rollstuhl- und rollatorengängig, die Optik ähnelt dem bestehenden Kiesbelag auf dem Friedhof.

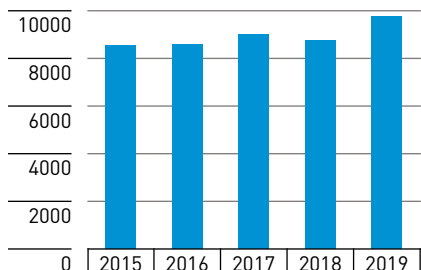
Öffentliche Anlagen

Im Jahre 2019 wurden alle Spielgeräte auf dem Robinsonspielplatz auf den neusten Sicherheitsstandard gebracht. Beim Vita-Parcours in der Rheinau wurden ebenfalls im Jahre 2019 die Sportgeräte den neusten Normen angepasst und diverse Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

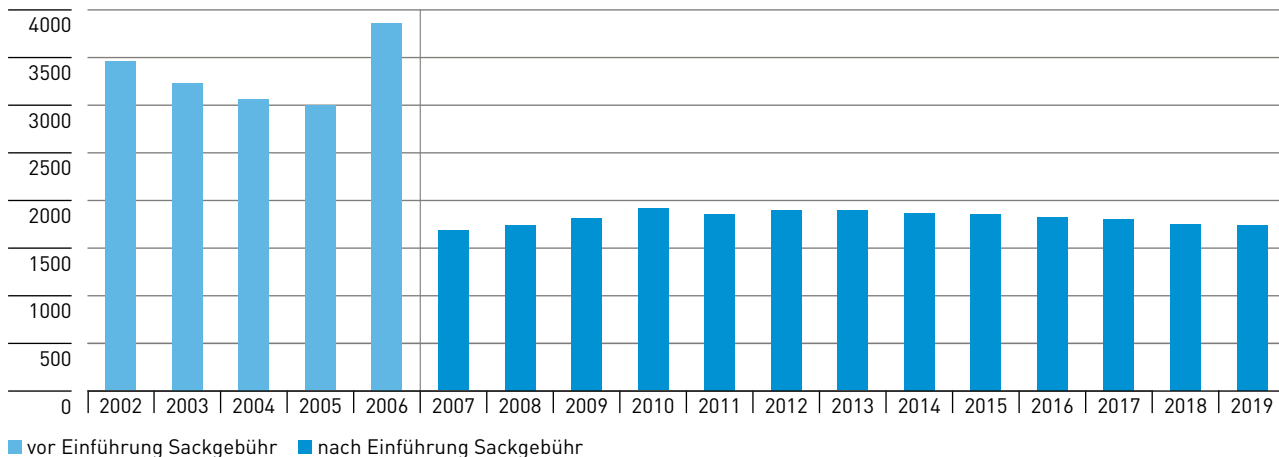
Personelles

Im Mai 2019 hat der neue Stellvertreter des Werkmeisters, Jörg Müller, seine Arbeit erfolgreich aufgenommen. Ende Dezember 2019 wurde Heinz Wildhaber in den wohlverdienten Ruhestand entlassen, seine Nachfolge hat Marco Good angetreten.

**Kehrriechttransportkosten Werkhof/
Friedhof in Franken**



Kehrriecht in Tonnen



175 Eheschliessungen

Das Zivilstandsamt Sarganserland mit Amtssitz in Vilters-Wangs erfüllt alle zivilstandsrechtlichen Aufgaben der acht Gemeinden im Sarganserland. Das Zivilstandsamt hat die Aufgabe, durch amtliche Beurkundung die persönliche und familienrechtliche Stellung der Menschen festzuhalten.

Regionales Zivilstandsamt Sarganserland

Zivilstandsereignisse

Geschäftsfälle	2018	2019
Aufnahme ausländischer Personen im schweizerischen Zivilstandsregister	227	196
Geburten	307	271
Todesfälle	273	287
Ehevorbereitungen	181	180
Vorbereitungen Partnerschaften	1	0
Eheschliessungen	165	175
Beurkundung eingetragener Partnerschaften	0	0
Anerkennungen	78	87
Bestimmung gemeinsame elterliche Sorge	74	82
Bürgerrechte (Einbürgerungen; erleichterte, ordentliche sowie Bürgerrechtsentlassungen)	271	134
Namenserklärungen	31	31
Eheaufösungen (Nachbeurkundung)	103	122
Überprüfungen Scheinehe, Verfahren, Rückweisungen	20	15
Überprüfungen Scheinpartnerschaften	1	0
Hinterlegung Vorsorgeaufträge	49	117

Eheschliessungen und Beurkundungen eingetragener Partnerschaften nach Gemeinden

Ort	2018	2019
Vilters-Wangs	78	95
Quarten	4	1
Walenstadt	6	2
Flums	6	12
Mels	17	21
Sargans	27	20
Bad Ragaz	23	20
Pfäfers	4	4
Verschiedene Trauungsorte		

50 % weniger Servicekosten

In den vergangenen zwei Jahren mussten die acht Sarganserländer Gemeinden diverse Ersatzinvestitionen in der Informatik tätigen. Dank der gemeinsamen Beschaffungen realisieren sie ein Sparpotenzial in Millionenhöhe.

Informatikdienste Sarganserland (idsl)

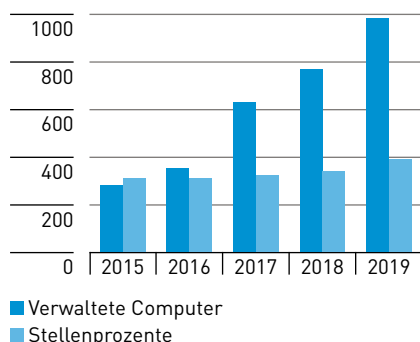
ICT-Kompetenzzentrum für acht Gemeinden

Die acht Sarganserländer Gemeinden betreiben mit den idsl ein gemeinsames ICT-Kompetenzzentrum. Dieses unterstützt die Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Institutionen in der Region rund um die Informations- und Kommunikationstechnologien sowie bei der digitalen Transformation. Weiter fördern sie unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse die Harmonisierung der benötigten ICT-Infrastruktur (Hard- und Software). Dadurch lassen sich Einsparungen bei Beschaffungs- und Betriebskosten realisieren. Seit der Gründung 2013 werden die idsl als Dienststelle der Gemeinde Mels geführt.

Harmonisierung: Druck- und Servicekosten um über 50 Prozent reduziert

Bereits 2018 führten die idsl im Rahmen der acht Trägergemeinden eine gemeinsame Ersatzbeschaffung für die ICT-Infrastruktur durch und reduzierten so die Beschaffungskosten um über 30 Prozent. 2019 evaluierten die idsl im Auftrag der Gemeinden einen neuen Partner für Dienstleistungen im Bereich von Druck- und Multifunktionsgeräten. Da die neuen Dienstleistungen als Service ohne vertragliche Mindestlaufzeit bereitstehen, können die Gemeinden die zur Verfügung stehenden Lösungen jederzeit flexibel den aktuellen Anforderungen anpassen. Mit der Evaluation des neuen Partners konnten die Druck- und Servicekosten um über 50 Prozent reduziert werden.

Verwaltete Computer und Stellenprozente



ICT-Betrieb ist kosteneffizient

Aufgrund der gemeinsamen Beschaffungen sowie der weitgehenden Standardisierung erreichen die Gemeinden in den kommenden fünf Jahren Einsparungen von über zwei Millionen Franken. Dank der neu implementierten Druckstrategie dürfte sich das Druckvolumen in den kommenden Jahren um 20 Prozent reduzieren. Da die gesamte Computer-, Server- und Druckinfrastruktur weitgehend standardisiert ist und zentral betrieben wird, ist der sichere und zuverlässige Betrieb mit geringem Personalbestand möglich und somit kosteneffizient.

Kennzahlen idsl per Ende Kalenderjahr

	2018	2019
Bearbeitete Kunden- und Supportanfragen (pro Jahr)	3 682	2 637
Betreute und verwaltete User	2 670	1 825
Verwaltete Computer und Notebooks	767	981
Verwaltete Drucker- und Kopiergeräte	234	230
Verwaltete Server (physisch und virtuell)	103	117
Verwaltete Netzwerkswitches	73	74

> **Infos:** www.idsl.ch

> **Auskünfte:** phil.anderegg@idsl.ch, Telefon 081 750 20 20

3 Gemeinden

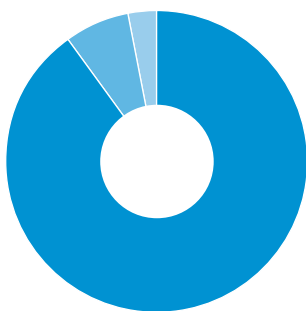
Die verstärkte Vernetzung der Gemeinden Mels, Flums und Sargans ermöglicht es, ein abwechslungsreiches, qualitativ gutes Angebot auf die Beine zu stellen.

Mojas – offene Jugendarbeit Mels/Sargans/Flums

Mojas – 2019 kreativ und kulinarisch

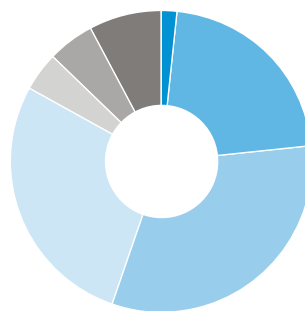
Mojas ist stets bemüht, ein abwechslungsreiches Programm für jüngere und ältere Jugendliche zu bieten. Die Vorlieben unserer Jugend wechseln von Jahr zu Jahr immer wieder. Im Jahr 2019 waren zwei Angebote, die jeweils während der regulären Öffnungszeiten in den Jugendräumen zur Auswahl standen, besonders beliebt: die Krea(k)tivangebote und die Koch- und Backanlässe. Bei den Krea(k)tivangeboten handelt es sich um Bastel- und Werkarbeiten im weitesten Sinne. Die Jugendlichen können dabei etwas für sich, für andere oder auch etwas für den Jugendraum kreieren. Manchmal sind die Angebote an ein spezielles Thema geknüpft, um so präventive Arbeit auf lustvolle Art und Weise zu leisten. Bei den Kochanlässen steht besonders die Gemeinsamkeit im Zentrum: einkaufen, zubereiten, essen, geniessen aber auch abwaschen und aufräumen. Alles wird miteinander gemacht.

Wohnort Jugendlicher
bei Kochanlässen



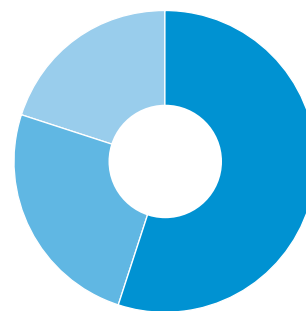
■ Mels	91%
■ Sargans	7%
■ andere	3%

Alter Jugendlicher
bei Kochanlässen



■ 11 Jahre	1,5%
■ 12 Jahre	22%
■ 13 Jahre	32%
■ 14 Jahre	28%
■ 15 Jahre	4%
■ 16 Jahre	5%
■ 17 Jahre	7,5%

Top-3-
Krea(k)tivangebote 2019



■ Slime machen	55%
■ Weihnachtsbasteln	25%
■ Nähen	20%

65 Prozent der Verträge

Für zwei Drittel der 354 Objekte in der Gemeinde Mels hat das Landwirtschaftsamt bis Ende 2019 die Verträge erneuert. Von den 132000 Franken Biodiversitätsbeiträgen finanziert die Gemeinde Mels einen Anteil von rund 40 Prozent.

Landwirtschaftsamt

GAÖL-Verträge

Das Gesetz Abgeltung ökologischer Leistungen GAÖL hat das Ziel, Vertragsflächen nach Kriterien des Naturschutzes zu pflegen und zu bewirtschaften und damit die Qualität dieser Lebensräume zu erhalten und zu verbessern. Für diese Massnahmen werden Biodiversitätsbeiträge durch Bund, Kanton und Gemeinde ausgerichtet. Im Kanton St.Gallen müssen bis Ende 2021 rund 7000 Verträge mit 12236 Objekten erneuert werden. Von den insgesamt 354 Objekten in der Gemeinde Mels hat das Landwirtschaftsamt bis Ende 2019 total 232 bzw. 65 Prozent der Verträge erneuert. Von den insgesamt 132000 Franken Biodiversitätsbeiträgen finanziert die Gemeinde Mels einen Anteil von rund 40 Prozent.

Kontrolle GAÖL-Flächen

Das Amt für Jagd, Natur und Fischerei hat in den letzten Jahren sporadische Kontrollen der GAÖL-Flächen durchgeführt. Diese haben gezeigt, dass viele Naturschutzverträge nicht richtig umgesetzt werden und die Biodiversität als Folge dessen abnimmt. Deshalb wurden im vergangenen Jahr fünf externe Fachleute engagiert, welche systematische Kontrollen durchführen. Im ganzen Kanton wurden 2019 insgesamt 50 Betriebe kontrolliert. In der Gemeinde Mels haben auch angemeldete Betriebskontrollen stattgefunden. Dabei hat sich gezeigt, dass unsere Landwirte bei der Pflege der ökologisch wertvollen Flächen insgesamt eine gute Arbeit machen, bei einzelnen Betrieben erfolgten Rückforderungen, da die GAÖL-Bestimmungen nicht eingehalten wurden.

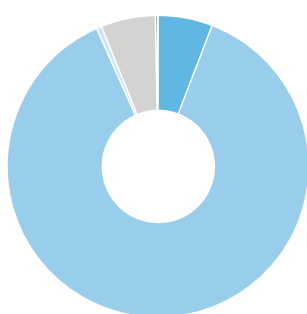
Biotopkartierung

Die Biodiversitätsstrategie St.Gallen 2018 bis 2025 beinhaltet als erste von zehn prioritären Massnahmen die Erfassung des aktuellen Zustandes der Biotope von nationaler und regionaler Bedeutung. Nebst der Zustandserfassung erfolgen die aktuelle, genaue Abgrenzung der Biotope, Einschätzung der Qualität und Bestimmung von Pflegemassnahmen und die Prüfung und Abgrenzung von Pufferzonen.

Kontrollen von Abstandsvorschriften und Pufferstreifen

2018 und 2019 wurden im Auftrag von Bau- und Volkswirtschaftsdepartement Kontrollen durchgeführt. Diese zeigten, dass die Pufferstreifenregelungen noch immer ungenügend eingehalten werden und dass von 2018 zu 2019 trotz intensiver Informations- und Aufklärungstätigkeit keine Abnahme der Verstösse erfolgte. Die Gemeinden wurden deshalb aufgefordert, die Einhaltung der Pufferstreifen und Abstandsvorschriften beim Verwenden von Düngern und Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft noch intensiver zu kontrollieren. Der Gemeinderat hat dafür nun eine Vereinbarung mit dem Kontrolldienst KUT AG abgeschlossen.

Baumbestand 2019



■ Edelkastanienbäume	3
■ Einheimische Einzelbäume/Alleen	150
■ Hochstamm-Feldobstbäume	2227
■ Markante Einzelbäume	15
■ Nussbäume	147
■ Andere Bäume	7



Eva Maron, Geschäftsführerin Verrucano

«Wir arbeiten mit lokalen Partnern zusammen.»

Lokale Partner

Weine aus der Gemeinde Mels, Mineralwasser, Meibär-Bier, Bergkäse, Fleischprodukte... im Verrucano wird auf lokale Produkte gesetzt.



«Ich bin sehr gut aufgenommen worden. Ganz ehrlich, ich habe noch nie eine solche Willkommenskultur erlebt.»

EVA MARON, GESCHÄFTSLEITERIN



INTERVIEW MIT EVA MARON, GESCHÄFTSLEITERIN DES VERRUCANOS

«Das Projekt hat grosses Potenzial»

Die neue Geschäftsleiterin des Verrucanos Mels, Kultur- und Kongresshaus, ist ins architektonische Konzept ihres Hauses verliebt. Und auch die Melserinnen und Melser haben es ihr angetan. Die Willkommenskultur, die sie haben erleben dürfen, sei einmalig. Sie hofft darauf, dass die Melserinnen und Melser Freude an ihrem Haus bekommen werden.

Liebe Eva, als zukünftige Gastgeberin im Verrucano bist du nach Mels gezogen. Wie gefällt es dir hier?

Nun, ich habe mich sehr gut eingelebt. Interessanterweise habe ich mir Mels als möglichen Wohnort ausgesucht, bevor die Stelle als Verrucano-Geschäftsleiterin überhaupt ausgeschrieben wurde. Das Projekt Stoffel hat mich interessiert, der Dorfkern wird moderat saniert, Mels ist strategisch gut zwischen Zürich, St. Gallen und Chur gelegen und es ist etwas in Bewegung.

In Mels bin ich zuerst einmal Vereinsmitglied Altes Kino geworden, um Melserinnen und Melser kennenzulernen.

Durch deine vielen Kontakte hast du sicher einen Eindruck von den Melserinnen und Melsern gewonnen...

Ja, einen sehr guten. Ich bin sehr gut aufgenommen worden. Ganz ehrlich, ich habe noch nie eine solche Willkommenskultur erlebt. In der Verwaltung, im Alten Kino, im Rahmen des Neuzuzügerapéros oder auch beim Jahrgängeranlass habe ich extrem offene, herzliche Leute kennengelernt. Da ich als Repräsentantin des Verrucanos viel mit Leuten und Vereinsmitgliedern zu tun habe, sind viele interessante Kontakte zustande gekommen.

Mit dem Verrucano entsteht etwas in der weiteren Umgebung Einmaliges. Beschreib es uns ein wenig...

In das architektonische Konzept bin ich beispielsweise richtig verliebt. Von aussen sieht man erst einmal das einladende Haus mit dem grosszügigen neuen Rathausplatz, im Innern trifft man auf sehr schöne Räume und Winkel. Und es können viele verschiedene Bedürfnisse kombiniert werden. Das Projekt hat grosses Potenzial.

Das Verrucano ist ein Ort der Begegnung; an den Unterhaltungsanlässen der Vereine, an einer Veranstaltung des Theaters St. Gallen, an einem Klassikkonzert, einem Vortrag... Das Verrucano stellt eine Einladung dar für Leute aus nah und fern, sich auf etwas Besonderes einzulassen. Zudem sind wir im Vergleich mit anderen die Schönsten (lacht). Das ausgewählte Schweizer Holz sorgt für eine Wohlfühlatmosphäre. Es wirkt auf eine bodenständige, zu uns passende Art, elegant. Und es ist einheimische Qualitätsarbeit.

Was uns von anderen Sälen in der Region abhebt, quasi unser Alleinstellungsmerkmal also, ist sicher die Akustik. Wir bekommen nicht nur einen Theater-, sondern auch einen Konzertsaal, denn unsere Bühne ist flexibel, lässt sich verändern. Man könnte es – ein wenig frech – auf den Punkt bringen: «Wir sind schön und tönen besser.»

«Natürlich wollen wir in erster Linie unsere in Mels verankerten Vereine mit ihren Unterhaltungsabenden für uns gewinnen und ein buntes Programm anbieten können. Deshalb sind wir als Erstes auf sie zugegangen.»

Wen soll das Verrucano ansprechen?

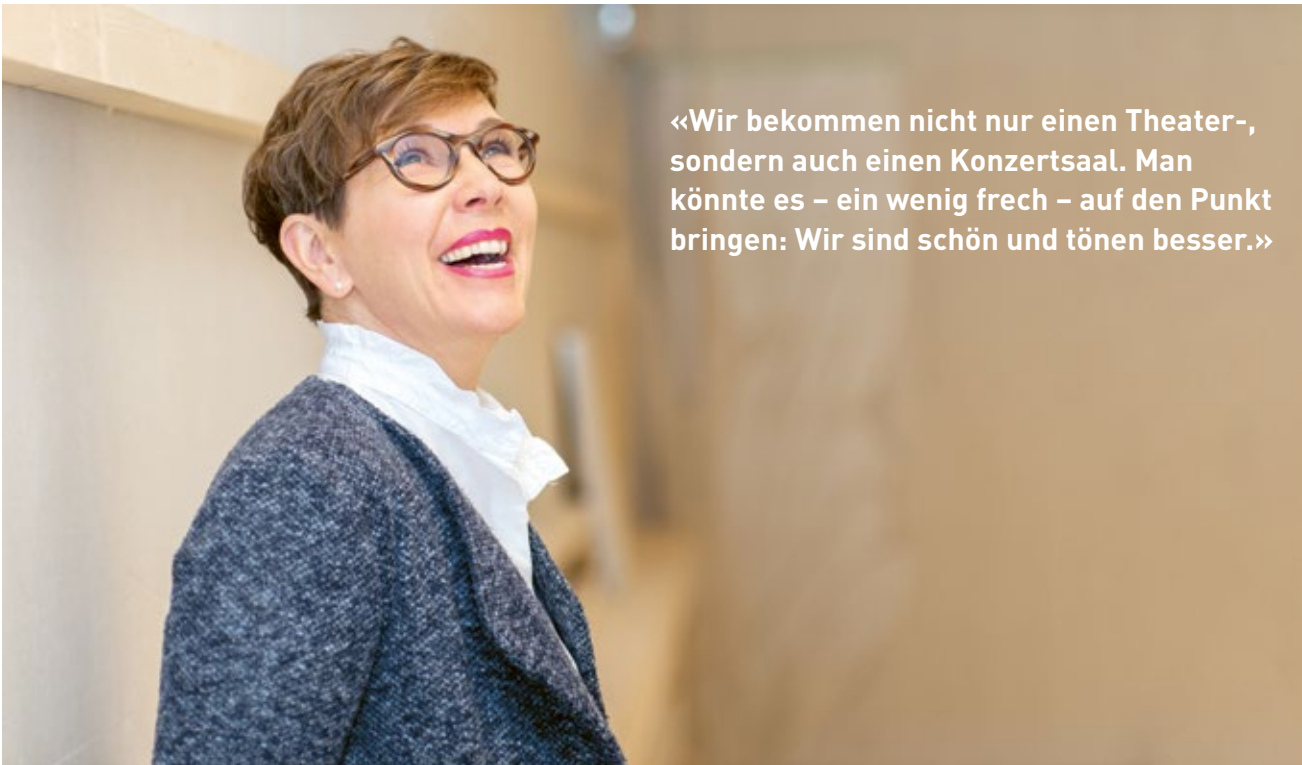
Natürlich wollen wir in erster Linie unsere in Mels verankerten Vereine mit ihren Unterhaltungsabenden für uns gewinnen und ein buntes Programm anbieten können. Deshalb sind wir als Erstes auf sie zugegangen. Erfreulicherweise engagieren sie sich schon in unseren Eröffnungswochen (19. bis 31. Oktober 2020) sehr stark. Vielen Dank auch an dieser Stelle allen Beteiligten.

Dann sind Firmen sehr wichtig, welche ihre Mitarbeitenden-Schulungen und Seminare bei uns im Verrucano durchführen können. Rund 700 Firmen habe ich bereits angeschrieben.

Im Fokus sind sicher auch unsere Kulturpartner, Dominoevents, das viele renommierte Künstler unter Vertrag hat, Vertreter der klassischen Musik («Klassik Sterne»), das Opernstudio Zürich, wo die Opernstars von morgen ausgebildet werden, natürlich auch Sinfonieorchester und Theater St. Gallen, das Sinfonieorchester Werdenberg-Liechtenstein...



Viel Liebe zum Detail: Eva Maron mit Architekt Beat Loosli im Gespräch.



«Wir bekommen nicht nur einen Theater-, sondern auch einen Konzertsaal. Man könnte es – ein wenig frech – auf den Punkt bringen: Wir sind schön und tönen besser.»

Nicht zu vergessen sind die Melserinnen und Melser, die wir gerne in unserem Bistro begrüßen möchten. Im Foyer ist ein Tagesbetrieb geplant und in den warmen Monaten soll auf den Rathausplatz getischt werden. Ein einfaches Angebot für den ganzen Tag und lokale Spezialitäten. Wobei wir sicher versuchen, lokale Lebensmittelproduzenten mit einzubinden.

Unser Haus soll offen und lebendig sein.

Die Suche nach einem Caterer hat da und dort für Gesprächsstoff gesorgt. Erklär doch einmal, warum die Wahl auf einen einzigen Caterer fiel.

Die Anforderungen für den Caterer im Verrucano werden sehr vielseitig sein. Es gibt Aufgaben, die wenig Umsatz bringen und doch einen ordentlichen Mitarbeiteraufwand bedeuten. Bei einem entsprechenden Anlass sind die Mitarbeitenden des Caterers schon einmal für Garderobe, Getränke und Einlass zu einer kulturellen Veranstaltung verantwortlich. Natürlich ist auch ein Mitarbeitender vor Ort, wenn ein Verein selber kocht, aus Gründen geltender Hygienevorschriften und der Handhabung der Geräte.

Während die Zusammenarbeit mit den Vereinen darauf abzielt, dass die Vereine etwas in ihre Kasse arbeiten können, sind Seminare und Bankette die Möglichkeit für uns, Beiträge an die Kosten des Betriebes zu erwirtschaften. Wir haben uns für einen einzigen Gastroverantwortlichen entschieden, der bereit ist, mit uns einen tollen Betrieb aufzubauen. Natürlich wären viele Caterer bereit gewesen, die lukrativen Anlässe durchzuführen. Wir brauchen jedoch einen Gastroverantwortlichen, der sich mit unserem Betrieb identifiziert und auch bereit ist, kleinere Anlässe durchzuführen, gediegene Anlässe wie auch einfache. Ein

Partner, der beispielsweise auch bereit ist, im Bistro Kaffee zu servieren und mit unseren Vereinen zusammenzuarbeiten.

Auch die künftigen Preise gaben zu reden, prominent in der Fasnachtszeitung. Von welchen Gedanken liess sich die Preispolitik leiten?

Die Preise sind ganz systematisch festgelegt worden, indem wir Vergleiche mit ähnlichen Häusern angestellt haben. Beispielsweise haben wir den Quadratmeterpreis errechnet, und da liegt Mels unter dem Durchschnitt. Auch in Sachen technisches Equipment übrigens. Die Vergleiche sind wichtig in der Branche. Wir müssen beim Markteintritt fundiert auftreten können.

Mit den Vereinen, welche Unterhaltungsabende inklusive Endprobezeit bei uns machen, haben wir Pauschalen ausgehandelt. Der Dialog ist mir sehr wichtig. Es passiert, dass zum Beispiel eine Anfrage für ein grosses Bankett während der Probezeit eines Vereins reinkommt. Dann suche ich das persönliche Gespräch zum Vereinspräsidenten, um eine tragbare Lösung zu finden. Für uns gilt: «Die Melser Verei-

«Mit den Vereinen, welche einen Unterhaltungsabend inklusive Endprobezeit bei uns machen, wurde eine Pauschale ausgehandelt. Der Dialog ist mir sehr wichtig. Ich kenne meinen Auftrag: «Priorität hat der Verein.» Dennoch versuche ich alle Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen.»



ne sind uns wichtig.» Dennoch versuche ich alle Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen.

Wie geht es mit der Melser Fasnachtskultur in Zeiten des Verrucanos weiter?

Ich habe grad meine Melser Premierenfasnacht erlebt. Deshalb kann ich eines sagen: Wir werden im Verrucano Fasnachtskultur haben. Sicher wird es Fasnacht geben. Was, wo und wie genau, werden wir in Kürze prüfen. Erste Überlegungen sind bereits eingegangen.

Was liegt dir sonst noch am Herzen?

Mein grösstes Anliegen ist, dass die Melserinnen und Melser Freude an ihrem Haus bekommen, dass Leben ins Verrucano einzieht und das Haus von ganz verschiedener Seite gebraucht wird. Das Verrucano soll an die lange Tradition des «Leuensaaes» anknüpfen, die für viele Melserinnen und Melser mit tollen Erinnerungen verbunden ist.

**Blicken optimistisch voraus:
Die Mitglieder der Aufsichtskommission Roland Kohler, Dr. Guido Fischer, Eva Maron, Reto Killias, Karin Hermann, Stefan Bertsch, Walter Gartmann (von links) und Franz Hidber (rechtes Bild).**



Impressum

HERAUSGEBER Politische Gemeinde Mels
REDAKTION Gemeindeverwaltung Mels, 8887 Mels, www.mels.ch
GRAFIK Quersicht, visuelle Gestaltung, 8806 Bäch, www.quersicht.ch
FOTOGRAFIE Fotostudio Gaby Müller, 7320 Sargans, www.fotogabymueller.ch
Bilder Ressortberichte: Gemeinde Mels
DRUCK Sarganserländer Druck AG Mels, 8887 Mels, www.sarganserlaender.ch



Gemeindeverwaltung Mels
Rathaus, Postfach 102
8887 Mels
Telefon 081 725 30 30
www.mels.ch
gemeindeverwaltung@mels.ch